

# VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS

## *COURSE LIST*

Wintersemester / *Winter Semester 2021/22*

---

Bachelorstudiengang / *Bachelor's Program*  
**FILM**

Masterstudiengänge / *Master's Programs*  
**SERIAL STORYTELLING**  
**DIGITAL NARRATIVES**  
**ENTERTAINMENT PRODUCING**  
**FILM**  
**3D ANIMATION FOR FILM & GAMES**

Weiterbildungsprogramme / *Professional Training*

Sonderveranstaltungen / *Special Events*

# INHALT / CONTENT

---

Sonderveranstaltungen / <i>Special Events</i>	4
---	---

---

## Bachelorstudiengang / *Bachelor's Program*

---

BA FILM	8
---------	---

---

Übersicht BA FILM	10
-------------------	----

---

Interdisziplinäre Veranstaltungen / <i>Interdisciplinary Courses</i>	14
--	----

---

### JAHRGANG I / *CLASS I*

---

Comparative Media Studies	23
---------------------------	----

---

Filmwissenschaft mit Schwerpunkt Theorie, Geschichte und Ästhetik des Films <i>Film Studies with a focus on Theory, History and Aesthetics of Film</i>	25
---	----

---

Drehbuch und Dramaturgie / <i>Screenwriting and Dramaturgy</i>	27
--	----

---

Regie / <i>Directing</i>	34
--------------------------	----

---

Kreativ Produzieren / <i>Creative Producing</i>	44
---	----

---

Kamera / <i>Director of Photography</i>	49
---	----

---

Editing Bild & Ton / <i>Editing Picture &amp; Sound</i>	56
---	----

---

VFX & Animation	59
-----------------	----

---

Szenenbild / <i>Production Design</i>	64
---------------------------------------	----

---

### JAHRGANG J / *CLASS J*

---

Comparative Media Studies	74
---------------------------	----

---

Filmwissenschaft mit Schwerpunkt Theorie, Geschichte und Ästhetik des Films <i>Film Studies with a focus on Theory, History and Aesthetics of Film</i>	76
---	----

---

Drehbuch und Dramaturgie / <i>Screenwriting and Dramaturgy</i>	78
--	----

---

Regie / <i>Directing</i>	87
--------------------------	----

---

Kreativ Produzieren / <i>Creative Producing</i>	98
---	----

---

Kamera / <i>Director of Photography</i>	107
---	-----

---

Editing Bild & Ton / <i>Editing Picture &amp; Sound</i>	112
VFX & Animation	120
Szenenbild / <i>Production Design</i>	123
<hr/>	
<b>Masterstudiengänge / <i>Master's Programs</i></b>	
Interdisziplinäre Veranstaltungen / <i>Interdisciplinary Courses</i>	133
SERIAL STORYTELLING	136
DIGITAL NARRATIVES	158
ENTERTAINMENT PRODUCING	171
MA FILM	176
3D ANIMATION FOR FILM & GAMES	184
<hr/>	
<b>Weiterbildungsprogramme / <i>Professional Training</i></b>	191
<hr/>	
<b>Professor*innen / <i>Professors</i></b>	194
<hr/>	
<b>Mitarbeiter*innen / <i>Staff</i></b>	196
<hr/>	
<b>Impressum / <i>Imprint</i></b>	199
<hr/>	

**SONDERVERANSTALTUNGEN**  
***SPECIAL EVENTS***

# ifs-BEGEGNUNG

---

Mit ihrer Veranstaltungsreihe »ifs-Begegnung« leistet die ifs seit sechzehn Jahren einen Beitrag zur Film- und Gesprächskultur in Köln und Nordrhein-Westfalen. In dieser Reihe stellen sich namhafte Professor\*innen, Dozent\*innen und Studierende der ifs sowie Gäste mit ihren Filmen vor und geben dem Publikum einen lebendigen Eindruck von ihrer Arbeit in und außerhalb der ifs.

Unter dem Label *Junger deutscher Film* präsentieren wir Kurz- und Langfilme sowohl von unseren als auch von Absolvent\*innen anderer deutscher Filmhochschulen. Im anschließenden Gespräch mit den Filmemacher\*innen werden prägende Erlebnisse während und nach dem Studium sowie Erzähl- und Gestaltungsweisen im aktuellen deutschen Film thematisiert. In Kooperation mit Edimotion, dem Festival für Filmschnitt und Montagekunst, fragen wir in der Reihe *Edimotion* Editor\*innen nach ihren Lieblingsfilmen, deren herausragende Montage sie vorstellen möchten. In der Reihe *Gender & Diversity* widmen wir uns gemeinsam mit dem Internationalen Frauenfilmfestival Dortmund | Köln den Themen Gendergerechtigkeit und Vielfalt. Als Mitglied des Filmforum NRW e. V. veranstalten wir unsere Reihe »ifs-Begegnung« im Filmforum NRW, dem Kino im Museum Ludwig, einer festen Größe für die Filmkunst und Filmkultur in Köln.

Filmforum/Kino im Museum Ludwig, Bischofsgartenstr. 1, 50677 Köln  
Covid19-Hygienekonzept des Filmforum NRW: [www.filmforumnrw.de](http://www.filmforumnrw.de)

## Geplante Termine für das Wintersemester 2021/22:

---

- |                   |   |
|-------------------|---|
| <b>15.09.2021</b> | 19 Uhr<br>»ifs-Begegnung« <i>Edimotion</i><br><b>Film:</b> »E.T. – Der Außerirdische«<br>(USA 1982, R: Steven Spielberg, M: Carol Littleton, 109 Min., OmU)<br>Anschließend Gespräch mit Editor Rainer Nigrelli,<br>moderiert von Kyra Scheurer, Künstlerische Leiterin von Edimotion |
| <b>10.11.2021</b> | 19 Uhr<br>»ifs-Begegnung« <i>Gender &amp; Diversity</i><br>In Kooperation mit dem Int. Frauenfilmfestival IFFF Dortmund   Köln<br>Film und Gast: tba<br>Anschließend Gespräch, moderiert von Dr. Maxa Zoller,<br>Leiterin des Int. Frauenfilmfestival Dortmund   Köln                 |

---

<b>24.11.2021</b>	19 Uhr »ifs-Begegnung« <i>Film</i> <b>Film: »Was nützt die Liebe in Gedanken«</b> (D 2004, R: Achim von Borries, K: Jutta Pohlmann, 89 Min.) Anschließend moderiertes Gespräch mit Kamerafrau und ifs-Professorin Jutta Pohlmann
<b>08.12.2021</b>	19 Uhr »ifs-Begegnung« <i>Edimotion</i> Film und Gast: tba Anschließend Gespräch mit dem*der Gasteditor*in, moderiert von Werner Busch, Edimotion

---

Weitere Veranstaltungen sind in Planung und werden zeitnah auf der Website veröffentlicht.

## ABSCHLUSS 2021

---

28.09.2021 | Cinenova, Herbrandstr. 11, 50825 Köln

### »Präsentation der Abschlussarbeiten«

Die Absolvent\*innn des 8. Jahrgangs des Bachelorstudiengangs FILM stellen ihre Abschlussarbeiten einem geladenen Publikum aus der Film- und Medienbranche vor: In Pitches und moderierten Gesprächen werden die Abschlussfilme, Drehbücher und VFX- & Animations-Projekte präsentiert.

*Nur auf Einladung*

29.09.2021 | Cinedom, Herbrandstr. 11, 50825 Köln

### »Screening Abschlussfilme für Team, Friends & Family«

*Die Veranstaltungen finden vorbehaltlich der pandemischen Entwicklung als Präsenzveranstaltungen statt.*

# ifs @ FILM FESTIVAL COLOGNE

---

21.10.2021 | 10.00 Uhr | Cineplex Filmpalast, Hohenzollernring 22, 50672 Köln

## **European Series Day**

Der „European Series Day“ widmet sich aktuellen Trends und Entwicklungen im europäischen Serienmarkt. Im Fokus stehen innovative Serienformate und Auswertungsmöglichkeiten.

Veranstalter sind das Creative Europe Desk NRW, die ifs internationale filmschule köln, das Film Festival Cologne und die Film- und Medienstiftung NRW.

Im Anschluss um 15 Uhr präsentieren die Absolvent\*innen des MA Serial Storytelling 2021 ihre Masterprojekte.

22.10.2021 | 16.00 Uhr | Cineplex Filmpalast, Hohenzollernring 22, 50672 Köln

## **»ifs-Showcase«**

Die ifs präsentiert auf dem Film Festival Cologne aktuelle Arbeiten aus ihren Studiengängen. In Pitches und Teasern werden ausgewählte Projekte vorgestellt.

# KURZFILMTAG

---

21.12.2021 | 19.00 Uhr | Filmforum NRW, Bischofsgartenstr. 1, 50677 Köln

## **»Der kürzeste Tag – Der Kurzfilmtag«**

Ausgewähltes Kurzfilmprogramm von ifs und KHM zum kürzesten Tag des Jahres  
Anschließend moderierte Gespräche mit den Filmemacher\*innen

**BACHELORSTUDIENGANG FILM**  
***BACHELOR'S PROGRAM FILM***



# BACHELORSTUDIENGANG FILM

---

Im Zentrum des Bachelorstudiengangs FILM stehen drei wesentliche Elemente des filmischen Erzählens: Dramaturgie, Gestaltung und Kooperation. Die Studierenden setzen sich mit diesen drei Säulen der audiovisuellen Erzählkunst sowohl künstlerisch als auch wissenschaftlich auseinander und werden darin begleitet, unterschiedliche filmische Formen und Erzählweisen zu entdecken, zu erproben und zu reflektieren. Sie erwerben anwendungsbezogene Kenntnisse ihres Fachschwerpunkts, erhalten Raum, ihren künstlerischen Visionen nachzugehen, und lernen, ihr eigenes Schaffen filmästhetisch sowie medienwissenschaftlich zu verorten.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Prozessen der digitalen Film- und Medienproduktion. Dadurch ergibt sich eine Vielzahl von neuen ästhetischen, erzählerischen und produktionellen Möglichkeiten, die darüber hinaus die Zusammenarbeit eines Filmteams verändern. Der größere Gestaltungsspielraum eines\*r jeden Filmschaffenden bedeutet mehr kreative Verantwortung und macht eine Filmproduktion mehr denn je zu einem kooperativen Prozess.

Dieser Wandel spiegelt sich in der Studienstruktur des Bachelorstudiengangs FILM wider. So spezialisieren sich die Studierenden einerseits auf ihre jeweilige Fachdisziplin (Drehbuch, Regie, Kreativ Produzieren, Kamera, Editing Bild & Ton, VFX & Animation und Szenenbild), andererseits sind sie im Rahmen ihrer Projektarbeit aber auch immer Mitglieder eines Filmteams, das in Eigenorganisation eine künstlerische Vision finden und umsetzen muss. Damit dieser Spagat zwischen Spezialisierung und kooperativer Zusammenarbeit gelingt, bedarf es der Etablierung einer wertschätzenden Diskussionskultur. Diese ist auch von essenzieller Bedeutung bei der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Stoffen, Themen und Geschichten der Studierenden. Durch eine differenzierte Erforschung der eigenen Motivation, Geschichten zu erzählen, können Filme entstehen, die das Publikum bewegen, unterhalten, inspirieren.

# ÜBERSICHT BA FILM

---

## INTERDISZIPLINÄR

Lehrveranstaltung	Teilnehmende	Seite
Auftaktveranstaltung	FILM-I, FILM-J	15
Garagen	FILM-J	17
Abschlussprojekt – Entwicklung	FR-I, KP-I, KA-I	18
Projekt 1	FILM-J	20
Projekt 5	FR-J, KP-J, KA-J, ED-J, SZB-J	21

## JAHRGANG I

Lehrveranstaltung	Teilnehmende	Seite
DAF – Deutsch-Amerikanisches-Filmmachen	FILM-I	24
Filmtheorie	FILM-I	26
Schreibprojekt 5	DB-I	28
Genre 1 – Krimi und Thriller	DB-I	29
Genre 1 – Szenen- und Dialogentwicklung	DB-I	30
Pitch-Training 1	DB-I	31
Genre 1 – Komödie	DB-I	32
Serielles Erzählen	DB-I	33
Differenzierung Regie 3 – Dokumentarfilm und Recht	FR-I	35
Differenzierung Regie 3 – Regiegespräche	FR-I	36
Regiearbeit 5 – Theorie	FR-I	37
Differenzierung Regie 3 – Trailer/Teaser	FR-I	38
Dokumentarisches Arbeiten 5 – Denken und Planen	FR-I	39
Präsentieren und Pitchen	FR-I	40

Regiearbeit 5 – Praxis	FR-I, KA-I	<b>41</b>
Dokumentarisches Arbeiten 5 – Die Arbeit mit Laien	FR-I	<b>42</b>
Differenzierung Regie 3 – Schauspielerarbeit	FR-I	<b>43</b>
Kreativ Produzieren 5	KP-I	<b>45</b>
Unternehmerische Grundlagen 3	KP-I	<b>46</b>
Film und Recht 2	KP-I	<b>47</b>
Medien und Markt 3	KP-I	<b>48</b>
Praxisworkshops 2	KA-I	<b>50</b>
Lichtgestaltung 3	KA-I	<b>51</b>
Masterclass Bildgestaltung	KA-I	<b>52</b>
Handschrift und Stil – Exkursion	KA-I	<b>53</b>
Fachpraxis 3	KA-I	<b>54</b>
Regiepraxis	KA-I, FR-I	<b>55</b>
Tongestaltung 4	ED-I	<b>57</b>
Tools 4	ED-I	<b>58</b>
Spezialisierung 2 – Umsetzung Effekte „Götterdämmerung“	VFX-I	<b>60</b>
Konzeption des Abschlussprojekts	VFX-I	<b>61</b>
Advanced Animation	VFX-I	<b>62</b>
Beobachten, Zeichnen, Ideensammeln 5 – Aktzeichnen	VFX-I	<b>63</b>
Zeichnen im Skizzenbuch und in romanischen Kirchen	SZB-I	<b>65</b>
Konzeption 5 – Stilkunde	SZB-I	<b>66</b>
Übung 5 – Präsentationstraining	SZB-I	<b>67</b>
Konzeption 5 – Set Decoration	SZB-I	<b>68</b>
Konzeption 5 – Grünes Szenenbild	SZB-I	<b>69</b>
Szenenbildanalyse 5	SZB-I	<b>70</b>
Konzeption 5 – Raumtheorie	SZB-I	<b>71</b>
Konzeption 5/Übung 5 – Transitraum	SZB-I	<b>72</b>

## JAHRGANG J

Lehrveranstaltung	Teilnehmende	Seite
Audiovisuelle Kunst und Kommunikation in der digitalen Epoche	FILM-J	75
Einführung in die Filmanalyse	FILM-J	77
Dramaturgie 1	DB-J, FR-J, KP-J	79
Dramaturgie 2 – Kurzfilm-Kunst	DB-J, FR-J, KP-J	80
Dramaturgie 2 – Drehbuchformate	DB-J, KP-J	81
Dramaturgie 2 – Kurzfilmdramaturgie	DB-J, KP-J	82
Kreatives Schreiben	DB-J	83
Schreibprojekt 1 – Miniplot	DB-J, FR-J, KP-J	84
Szenenarbeit 1 – Figuar und Szene	DB-J, FR-J, KP-J	85
Stoffentwicklung 1 – Stoffentwicklung im Team	DB-J, FR-J, KP-J	86
Dokumentarisches Arbeiten 1 – Theorie	FR-J	88
Grundlagen Regie – Dramaturgie 1	FR-J, DB-J, KP-J	89
Grundlagen Regie – Schauspielarbeit	FR-J	90
Grundlagen Regie – Kurzfilm	FR-J, DB-J, KP-J	91
Dokumentarisches Arbeiten 1 – Praxis	FR-J	92
Regiearbeit 1 – Theorie	FR-J	93
Grundlagen Regie – Produktion, Szenenbild, VFX	FR-J	94
Grundlagen Regie – Miniplot	FR-J, DB-J, KP-J	95
Regiearbeit 1 – Praxis – Figur und Szene	FR-J, DB-J, KP-J	96
Grundlagen Regie – Stoffentwicklung im Team	FR-J, DB-J, KP-J	97
Kreativ Produzieren 1	KP-J	99
Dramaturgie 1	KP-J, DB-J, FR-J	100
Kurzfilm-Kunst	KP-J, DB-J, FR-J	101
Drehbuchformate	KP-J, DB-J	102
Kurzfilmdramaturgie	KP-J, DB-J	103

Miniplot	KP-J, DB-J, FR-J	<b>104</b>
Figur und Szene	KP-J, DB-J, FR-J	<b>105</b>
Stoffentwicklung im Team	KP-J, DB-J, FR-J	<b>106</b>
Grundlagen Kamera 1	KA-J	<b>108</b>
VFX 1	KA-J, VFX-J	<b>109</b>
Grundlagen Lichttechnik	KA-J	<b>110</b>
Einführung Bildgestaltung – Kadrage	KA-J	<b>111</b>
Einführung Bild- und Tonschnitt-Tools	ED-J	<b>113</b>
Szenischer Schnitt 1	ED-J	<b>114</b>
Vom Drehbuch zum Film	ED-J	<b>115</b>
Tongestaltung 1	ED-J	<b>116</b>
Essential Storytelling: Dramaturgy for Editors	ED-J	<b>117</b>
Look, Listen, and Learn	ED-J	<b>118</b>
Montagetheorie und -ästhetik 1	ED-J	<b>119</b>
Beobachten, Zeichnen, Ideensammeln 1	VFX-J, SZB-J	<b>121</b>
VFX 1	VFX-J, KA-J	<b>122</b>
Beobachten, Zeichnen, Ideensammeln 1– Zeichnen	SZB-J, VFX-J	<b>124</b>
Konzeption 1 – Semiotik im Szenenbild	SZB-J	<b>125</b>
Übung 1 – Storyboard	SZB-J	<b>126</b>
Szenenbildanalyse 1	SZB-J	<b>127</b>
Konzeption 1 – Dramaturgie	SZB-J	<b>128</b>
Konzeption 1 – Art Department	SZB-J	<b>129</b>
Konzeption 1 – Booklet	SZB-J	<b>130</b>
Übung 1 – Studiobau Transitraum	SZB-J	<b>131</b>

# INTERDISZIPLINÄRE VERANSTALTUNGEN

---

Die interdisziplinären Veranstaltungen umfassen fächerübergreifende Projekte und Veranstaltungen, u. a. der Film- und Medienwissenschaften und der Schlüsselkompetenzen, sowie extracurriculare Angebote, die in unterschiedlichen Formen in der Regel für alle Studierenden des Bachelorstudiengangs FILM angeboten werden.

# AUFTAKTVERANSTALTUNG

## Kurs

Alle Professor\*innen, **Elonka Soros** (PhD Researcher at London Southbank University, Honorary Member of the European Broadcasting Union Intercultural & Diversity Group)

**Online- / Präsenzveranstaltung**

---

## Teil I – 13.09.2021 (Online-Veranstaltung)

- Begrüßung durch Nadja Radojevic (ifs-Geschäftsführung)
- Vorstellung MA FILM durch Prof. **Ciro Cappellari**  
Vorstellung MA Entertainment Producing durch Prof. **Jennifer Mival**
- Präsentation von **Elonka Soros**

Elonka is a diversity and inclusion specialist who works with companies in the broadcast media and associated creative/cultural industries. She is a former BBC journalist and program maker.

### **Diversify or Die.**

Changing demographics and audience tastes, driven in part by digital technologies, are forcing film and media companies in the commercial and public sectors to urgently review their strategies for survival.

Best looks very different today than it did yesterday. New skills are required beyond the technical. Creatives with the ability to authentically reflect shifting global perspectives are urgently sought and diversity of representation is key. How might old assumptions and biases, built-into academic systems and processes be impacting the outcomes of institutions and the futures of those who work and study at them? In this interactive keynote **Elonka** will address the urgency for students in film-schools to accelerate attempts in their artistic work to diversify or die. In the project work and classroom everyone present needs to create and support inclusive workspaces and learning cultures to encourage openness for change and, to find themselves a footnote in the history of the rapidly expanding and changing globalized media.

- Vorstellung der ifs-Mitarbeiter\*innen der Fachbereiche 1, 2 und 3
- Vorstellung und Talk der ifs-Professor\*innen – moderiert von Jahrgang J

## Teil II – 14.09.2021 (Präsenzveranstaltung)

Am zweiten Tag treffen sich die Fachgruppen von BA FILM, um allgemeine Infos zum Studienbeginn und zu den Einführungswochen zu besprechen. Die Studierenden lernen die Räumlichkeiten und die Mitarbeiter\*innen kennen.

<b>Zeitraum</b>	13.–14.09.2021   Kalenderwoche 37
<b>Lehrgebiet</b>	Schlüsselkompetenzen
<b>Teilnehmende</b>	BA FILM Jhg. I, Sem. 5   BA FILM Jhg. J, Sem. 1 MA FILM Jhg. A, Sem. 1 MA Serial Storytelling Class E, Sem. 1 MA Digital Narratives Class C, Sem. 3 (optional) MA Entertainment Producing Jhg. A, Sem. 1 (optional) MA 3D Animation for Film and Games Class 4, Sem. 1 (optional)
<b>Leistungspunkte</b>	BA FILM: 1
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)



# GARAGEN

## Vorlesungen/Seminare/Übungen/Exkursion

Alle BA-Professor\*innen, diverse Dozent\*innen

Online- / Präsenzveranstaltung

---

*„Es gab sicher Orte, die wichtiger für uns und die Computergeschichte waren, zum Beispiel das Schlafzimmer von Steve Jobs, von dem aus wir viele wichtige Telefongespräche führten. Oder mein Arbeitsplatz bei Hewlett-Packard, wo ich oft bis spät nachts saß und bastelte. Allerdings war die Garage emotional sehr wichtig für uns. Da passten locker acht Leute rein. Dort haben wir unseren Traum erzählt und vorgestellt. Die Garage steht einfach am deutlichsten dafür, was wir waren und was wir wollten.“ (Steve Wozniak)*

Die „Garagen“, die das Filmstudium an der ifs eröffnen, sind eine Übung im interdisziplinären Denken. Was hier angestoßen wird, wird die Studierenden während ihres gesamten Filmstudiums begleiten. Was ist Film? Was ist Filmemachen? Was ist filmische Erzählung? Auf allen Ebenen findet filmische Erzählung statt: Raum, Zeit, Figuren, Dinge, Töne und Bilder, Geschichten und Themen, Farben und Bewegungen werden zueinander in Beziehung gesetzt. Hier beginnt die Auseinandersetzung mit dem filmischen Erzählen.

Ziel der „Garagen“ ist es, ein grundlegendes Verständnis für den Begriff der filmischen Erzählung zu schaffen. Die „Garagen“ sind interdisziplinär als gemeinsames Filmstudium angelegt. Die Gruppenkonstellation ändert sich von „Garage“ zu „Garage“. Zu den Lernzielen gehören auch der angemessene Umgang mit dem, was jemand zum Ausdruck bringen möchte, und die Reflexion darüber, was es heißt, selbst wahrgenommen zu werden. Um den dafür notwendigen Erfahrungsprozess früh einzuleiten und so transparent wie möglich zu gestalten, werden Austausch und kollektive Zusammenarbeit vom ersten Tag an gefördert. Der eigenständige Schritt, sich früh mit den Studierenden aller Fachrichtungen auszutauschen und sich über die gemeinsame Arbeit zu finden, führt dazu, die komplexen Aufgaben und Konstellationen des Filmstudiums richtig einzuschätzen und gemeinsam zu meistern.

---

<b>Zeitraum</b>	15.09.–08.10.2021   Kalenderwoche 37–40
<b>Lehrgebiet</b>	Alle
<b>Teilnehmende</b>	FILM Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, Arbeitsproben, Präsentationen (unbenotet)

---

# ABSCHLUSSPROJEKT – ENTWICKLUNG

## Projekt

Alle BA-Professor\*innen

Dramaturgische Tutor\*innen: Dr. Cornelia Ackers (Redakteurin, BR), Jan Berning (Redakteur, SWR), Stephan Brüggenthies (Autor, Dramaturg, Filmkomponist), Ira Tondowski (Produzentin, Regisseurin, Drehbuchautorin, Geschäftsführerin bei Tondowski Films), Iris Wolfinger (Produzentin Fiction, Warner Bros.)

**Online- / Präsenzveranstaltung**

---

In diesem Semester starten die Studierenden der Fachschwerpunkte Regie, Kreativ Produzieren und Kamera die Stoff- und Projektentwicklung für die kooperativen Abschlussfilme. Ziel ist die Herstellung von maximal 45-minütigen künstlerischen Filmprojekten – fiktional oder dokumentarisch – in Teamarbeit mit Studierenden der Fachschwerpunkte Szenenbild, Editing Bild & Ton und ggf. auch Drehbuch sowie VFX & Animation. Dabei greifen die Studierenden auf alle im Studium erworbenen fachspezifischen Kompetenzen und künstlerischen Erfahrungen zurück.

## Stoffentwicklung:

In der ersten Phase entwickeln die Studierenden gemeinsam in selbst gewählten Kernteams – begleitet von den o. g. dramaturgischen Tutor\*innen und beraten von professoralen Mentor\*innen – ihre filmischen Ideen zu ausgearbeiteten Drehbüchern. Die Mitwirkung der Drehbuch-Studierenden ist erwünscht und in eigener Disposition möglich.

## Projektentwicklung:

Die Entwicklungsteams verstärken sich nun um Studierende anderer Fachrichtungen, um die Stoffe gemeinsam zu Projekten auszuarbeiten, die zur Realisierung als Abschlussfilme geeignet sind. In dieser Phase entwerfen die Teams ihre Filme und arbeiten neben der Verfeinerung der Drehbücher an Dramaturgie, Protagonist\*innen, Moods, Look, visuellen Konzepten, Locations, Besetzung usw. Bei der Entwicklung der Regie-, Produktions- und Kamerakonzepte werden die Studierenden bei kreativen, ökonomischen und organisatorischen Aspekten professoral betreut.

Nach Abgabe der erforderlichen Unterlagen am 31.01.2022 werden alle Projekte von dem Abschlussfilmgremium geprüft. Die Kriterien für die Freigabe sind die Erfüllung der formalen Vorgaben für Stoff und Projekt sowie die Einschätzung der Realisierbarkeit als Abschlussfilm.

Nach Freigabe durch das Gremium ist der voraussichtlich im März 2022 einzureichende Antrag auf Abschlussfilmförderung der Film- und Medienstiftung NRW zu erstellen. Die Studierenden werden dabei von der Herstellungsleitung beraten.

Die Arbeit an den Abschlussprojekten wird im 6. Semester mit den Schritten Projektfinanzierung sowie Projektrealisierung mit Vorproduktion, Dreharbeiten und Postproduktion fortgesetzt.

Weitere Informationen und der Zeitplan für die Projektdurchführung sind im Eckdatenpapier auf Spaces zu finden.

---

<b>Zeitraum</b>	01.09.2021 – 28.02.2022   Kalenderwoche 35–9
<b>Lehrgebiet</b>	Regie, Prof. Ruth Olshan und N. N. Kreativ Produzieren, Prof. Peter Herrmann Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera, Prof. Hajo Schomerus
<b>Teilnehmende</b>	Regie, Kreativ Produzieren, Kamera Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	7
<b>Leistungsnachweis</b>	Arbeitsprobe (benotet)

---

# PROJEKT 1

## Projekt

Prof. André Bendocchi-Alves, Prof. Mika Kallwass, Prof. Hajo Schomerus, N. N.

Online-/Präsenzveranstaltung

---

Die Projektarbeit ist eine wichtige Keimzelle des Filmstudiums: die Auseinandersetzung mit dem filmischen Erzählen. Hier entstehen die Filme, die wir machen wollen, hier findet die entscheidende Konfrontation und Auseinandersetzung statt: mit Themen, Inhalten, Formen, mit dem Unbekannten, Unerwarteten – und mit den anderen, dem Team, den Mit-Studierenden, Lehrenden und Zuschauer\*innen.

Das erste Projekt innerhalb des BA-FILM-Studiums an der ifs steigt direkt in den Prozess des Filmemachens ein: Alle neuen Studierenden im BA FILM nehmen teil. Die gemeinsame Arbeit von der Idee bis zum fertigen Film in einem limitierten Zeitraum fördert die praktischen und kreativen Kompetenzen der Studierenden. Das beginnende Verständnis von Inszenierung und filmischer Reflexion, das in den „Garagen“ angeregt wurde, wird in die Praxis umgesetzt. Es entsteht ein thematisch geschlossenes Filmprojekt des gesamten Jahrgangs, das aus den einzelnen Kurzfilmen einer\*s jeden Studierenden besteht. Die Gruppenarbeit und die Auseinandersetzung in einem gemeinsamen Projekt, zu dem jede\*r einen individuellen Baustein hinzufügt, ist der Kern des Projekts 1. Dabei ist es entscheidend, einen persönlichen Zugang zu finden und sich in einem ersten filmischen Versuch mit der Formenvielfalt filmischen Erzählens auseinanderzusetzen.

Für die Dreharbeiten werden Teams gebildet. Jede Gruppe besteht in unterschiedlichen Konstellationen aus Studierenden der sieben Fachschwerpunkte. Die unterschiedlichen Aufgaben in einem Filmteam werden rotierend von allen übernommen. Jede\*r Studierende entwickelt, recherchiert und dreht dann innerhalb eines Tages gemeinsam mit seinem\*ihrem Team einen eigenen Kurzfilm. Zum Schluss wird das Material gesichtet und eigenverantwortlich von den studierenden Filmemacher\*innen selbst geschnitten. Der Schnitt wird von den Dozent\*innen begleitet. Den Abschluss des Projekts 1 bildet die Evaluation der Ergebnisse in den Gruppen und ein gemeinsames Screening für die gesamte ifs.

---

<b>Zeitraum</b>	08.10.–03.11.2021   Kalenderwoche 40–44
-----------------	---

---

<b>Lehrgebiet</b>	Alle
-------------------	------

---

<b>Teilnehmende</b>	FILM Jhg. J, Sem. 1
---------------------	---------------------

---

<b>Leistungspunkte</b>	5
------------------------	---

---

<b>Leistungsnachweis</b>	Arbeitsprobe (unbenotet)
--------------------------	--------------------------

---

# PROJEKT 5

## Projekt

Prof. Ruth Olshan, Prof. Peter Herrmann, Prof. Jutta Pohlmann, Prof. Hajo Schomerus, Prof. André Bendocchi-Alves, Prof. Barbara Hennings, Prof. Uli Hanisch, N. N.

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Die Projektphase im 5. Semester dient der Vorbereitung auf das Abschlussprojekt. Um Raum für die Stoff- und Projektentwicklung zu schaffen, ist im 5. Semester nicht die Herstellung eines eigenständigen bzw. abgeschlossenen Kurzfilms vorgesehen. Die Projektphase im 5. Semester soll für Entwicklungs-, Entwurfs- und Testschritte zu den Abschlussfilmen genutzt werden, indem die Studierenden kleinere fachspezifische Übungen als Studien oder Vorarbeiten für ihre kooperativen Abschlussprojekte realisieren, um z. B. die persönlichen Erzählstrategien, den audiovisuellen Stil, aber auch produktionsmäßige Abläufe zu erproben. In Probedrehungen können projektspezifische Besonderheiten erkundet werden, um innovative Lösungen zu finden. Bei Bedarf ist ein anteiliger Abruf des Budgets für die Abschlussprojekte möglich. Studierenden, die nicht in die Stoff- und Projektentwicklungsphase der kooperativen Abschlussprojekte eingebunden sind, steht alternativ die Option offen, sich im Rahmen von „Laborprojekten“ explorativ mit dem eigenen künstlerischen Stil auseinanderzusetzen. Ein Laborprojekt ist eine zur Weiterentwicklung als künstlerische Persönlichkeit geeignete, individuelle oder gemeinschaftliche Projektarbeit, die ausdrücklich kein klassischer arbeitsteiliger Film ist, aber ein filmisches Ergebnis haben darf. Die Studierenden können sich anhand einer persönlichen Fragestellung einem künstlerischen Experiment jenseits einer filmischen Erzählung widmen, um durch die Beschäftigung mit anderen Kunstformen den eigenen Stil zu reflektieren und zu schärfen. Für Laborprojekte stehen pro beteiligtem\*r Student\*in 250 Euro zur Verfügung.

---

**Zeitraum** 22.11.2021 – 28.01.2022 / ED: 04.02. | Kalenderwoche 47–4 / 5

---

**Lehrgebiet** Regie, Prof. Ruth Olshan und N. N.  
Kreativ Produzieren, Prof. Peter Herrmann  
Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann  
Non-fiktionale und fiktionale Kamera, Prof. Hajo Schomerus  
Editing Bild & Ton, Prof. André Bendocchi-Alves  
Szenenbild, Prof. Uli Hanisch

---

**Teilnehmende** Regie, Kreativ Produzieren, Kamera, Editing Bild & Ton,  
Szenenbild Jhg. I, Sem. 5

---

**Leistungspunkte** FR, KP, KA: 8 | ED: 11 | SZB: 12

---

**Leistungsnachweis** Arbeitsprobe, Dokumentation (benotet)

---

**JAHRGANG I**  
***CLASS I***

Lehrgebiet

# COMPARATIVE MEDIA STUDIES

**Prof. Dr. Gundolf S. Freyermuth**

---

Zentrales Ziel der Lehre im Fach Comparative Media Studies ist die Vermittlung medien- und kulturwissenschaftlicher Kenntnisse sowie analytisch-hermeneutischer und kreativ-produktiver Fähigkeiten im Kontext audiovisueller Kultur. Thematisch liegt ein Schwerpunkt auf den medientheoretischen und medienpraktischen Konsequenzen der Digitalisierung. Die Studierenden sollen zu selbstkritischer Reflexion und eigenständigem kreativem Handeln befähigt werden.

Der **Jahrgang I** wird sich in dem Seminar „DAF – Deutsch-Amerikanisches Filmmachen“ mit den Hauptphasen des – für die deutsche Filmkunst wie Filmindustrie zentralen – kulturellen Austauschs mit Hollywood auseinandersetzen. Zu den Filmschaffenden, mit deren deutsch-amerikanischen Werken und Viten wir uns beschäftigen werden, gehören die Regisseure und Autoren Ernst Lubitsch, Billy Wilder, Wim Wenders und Wolfgang Petersen, die Schauspieler Emil Jannings und Paul Henreid, die Schauspielerin Marlene Dietrich, die Produzenten Erich Pommer und Bernd Eichinger.

# DAF – DEUTSCH-AMERIKANISCHES FILMEMACHEN

## Seminar

Prof. Dr. Gundolf S. Freyermuth

Onlineveranstaltung

---

Seit seinen Anfängen erforderte der Film aufgrund seiner im Vergleich zu anderen zeitgenössischen Medien hohen Produktionskosten schon aus ökonomischen Gründen ein Denken und Handeln über Grenzen einzelner Nationen hinaus. Der Notwendigkeit zur internationalen Auswertung entsprachen spätestens seit den 1920er Jahren ästhetische Ansprüche, die zum Austausch von künstlerischem und technischem Talent sowie zu internationalen Finanzierungen und Koproduktionen führten.

Aus der Perspektive der deutschsprachigen Filmkultur nahmen innerhalb dieser vielfältigen Beziehungen mit anderssprachigen Filmländern, etwa mit Frankreich und Großbritannien, Italien und Russland, Ungarn und Polen, die USA stets eine privilegierte Position ein. Nach Hollywood zu gehen oder aus Hollywood (zurück) zu kommen, konnotierte in allen Epochen des deutschsprachigen Films spezifische künstlerische oder kommerzielle Orientierungen und Talente.

---

<b>Zeitraum</b>	21.09.–16.11.2021   Kalenderwoche 38–46
<b>Lehrgebiet</b>	Associate Professor for Comparative Media Studies Prof. Dr. Gundolf S. Freyermuth
<b>Teilnehmende</b>	FILM Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	3
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, Audiovisuelle Präsentation, Open-Book-Test (benotet)
<b>Vorbereitung</b>	Lektüre der Texte des Readers sowie Sichtung der im Syllabus angegebenen Filme

---



# Lehrgebiet FILMWISSENSCHAFT

**Prof. Dr. Ulrike Hanstein**

---

Seit es das Kino gibt, gibt es besondere Formen des Nachdenkens, Schreibens und Sprechens über Film. Das Lehrgebiet Filmwissenschaft befasst sich mit Fragen und Methoden der Filmgeschichte, Filmtheorie und Filmästhetik. Wie lässt sich Film als Medium, Kunst, Erzählung, Blickordnung, Utopie, Erfahrung, Arbeit, Wissensform oder populäres Bildrepertoire untersuchen?

Die Auseinandersetzung mit Konzepten der Filmwissenschaft schärft die eigene Wahrnehmung. Über die Produktionskulturen, die Wahrnehmungssituationen, den Wandel und die Anziehungskraft des Films nachzudenken, bedeutet auch, neue Verbindungen zwischen kritischen Anliegen und künstlerischen Arbeitsweisen zu entwerfen.

Im **Jahrgang I** werden wichtige Erklärungsmodelle und Konzepte von Filmtheorien (insbesondere seit den 1960er Jahren) diskutiert. Theorieansätze zu Realismus, Fiktionsbildung, Genres oder ästhetischen Erfahrungen des Zuschauens werden das gemeinsame Nachdenken über eine Auswahl gegenwärtiger Filme anleiten.

# FILMTHEORIE

## Seminar

Prof. Dr. Ulrike Hanstein

Onlineveranstaltung

---

Im Seminar werden wichtige Erklärungsmodelle und Konzepte von Filmtheorien – insbesondere seit den 1960er Jahren – erarbeitet. Theoretische Diskurse zu Realismus und Fiktionsbildung, Zeichen und verkörperter Wahrnehmung, Genres und visueller Repräsentation werden mit der Diskussion gegenwärtiger Filme verknüpft, die Modelle für ein Nachdenken über Film und Kino geben. Die leitende Frage bei der Auseinandersetzung mit Theorietexten und ihren Argumentationsstrukturen ist die nach dem Verhältnis von ästhetischer Erfahrung und theoretischer Erkenntnis. Welchen Beitrag zur Theorie können audiovisuelle Bilder leisten? Und was bedeutet es, das Kino als Ort des Wünschens, des Sozialen, der Illusion, der Intimität oder des Denkens zu bestimmen?

---

<b>Zeitraum</b>	20.09.–08.11.2021   Kalenderwoche 38–45
<b>Lehrgebiet</b>	Filmwissenschaft mit Schwerpunkt Theorie, Geschichte und Ästhetik des Films, Prof. Dr. Ulrike Hanstein
<b>Teilnehmende</b>	FILM Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	3
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet), Essay oder Moderation einer Seminardiskussion (benotet)

---

**Prof. Mika Kallwass**

---

Im Fachschwerpunkt Drehbuch lernen junge Autor\*innen, gute Geschichten zu erzählen, glaubhafte Figuren zu entwickeln und überzeugende Dialoge zu schreiben. Ebenso wichtig sind Teamwork und ein solides Verständnis aller Aspekte des Filmmachens – inklusive der Anforderungen des Marktes. Im Mittelpunkt steht immer auch die individuelle Handschrift des/der Autors/ Autorin – und die Geschichte.

Das 5. Semester des **Jahgangs I** konzentriert sich erneut auf die Schreibpraxis. Es setzt die Diskussion und Überarbeitung des ersten Langfilmprojekts fort, das sich auf freie und figurenorientierte Erzählformen konzentriert. Das Thema „Seriell Erzählen“ und der Einblick in verschiedene Genres führen zu einer größeren Bandbreite von erzählerischen Möglichkeiten, Formaten und Dramaturgien. Die Studierenden entwickeln in einem „Writers' Room“ die Grundzüge einer Serie. Zum Ende des Semesters beginnt die Arbeit am Abschlussdrehbuch, parallel dazu werden die Studierenden mit Seminaren, wie z. B. „Pitch-Training“, auf das Berufsleben vorbereitet.

# SCHREIBPROJEKT 5

## Projekt

Prof. Mika Kallwass, Dominik Hochwald (Autor, Dramaturg für Film, Serie & Transmedia), Roswitha Ester (Produzentin, geschäftsführende Gesellschafterin der Ester. Reglin.Film), Ira Tondowski (Produzentin, Regisseurin, Drehbuchautorin, Geschäftsführerin bei Tondowski Films), Alexander Scholz (Autor, Redakteur, Kurator Duisburger Filmwoche 2021)

## Präsenzveranstaltung

---

Das Schreibprojekt setzt die Arbeit am eigenen Stoff des vorherigen Semesters fort. Der Entwicklungsprozess findet wie zuvor mit dramaturgischer Begleitung statt. Im Mittelpunkt steht die vertiefende Auseinandersetzung der Autor\*innen mit dem filmischen Erzählen, der Schreibpraxis und der eigenen künstlerischen Handschrift.

---

<b>Zeitraum</b>	13.09.–12.11.2021   Kalenderwoche 37–45
<b>Lehrgebiet</b>	Drehbuch und Dramaturgie, Prof. Mika Kallwass
<b>Teilnehmende</b>	Drehbuch Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	15
<b>Leistungsnachweis</b>	Arbeitsprobe (benotet)

---

# Genre 1

## KRIMI UND THRILLER

### Seminar

Stefan Keller (Autor, Story Consultant, Entwickler)

### Präsenzveranstaltung

---

Verbrechen lohnt sich. Seit Jahren ist der Krimi das nachgefragteste Fiction-Format im deutschen Fernsehen – und auch der Thriller boomt.

Was zeichnet beide Genres aus? Mit welchen Erwartungen von Auftraggeber\*innen und Zuschauer\*innen sind wir konfrontiert, wenn wir Krimis oder Thriller schreiben? Wie bedient man die Erwartungen? Und wie gelingt es, mit ihnen zu spielen?

Ausgehend von diesen Fragen entwickeln die Studierenden Konzepte für einen Thriller oder Krimi. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung der Figuren, das Erarbeiten der Fall- und Hintergrundgeschichten sowie die Strukturierung der Handlungsbögen.

---

<b>Zeitraum</b>	30.09.–01.10.2021   Kalenderwoche 39
<b>Lehrgebiet</b>	Drehbuch und Dramaturgie, Prof. Mika Kallwass
<b>Teilnehmende</b>	Drehbuch Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	2 (nach Besuch aller drei „Genre 1“-Lehrveranstaltungen)
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---

## Genre 1

# SZENEN- UND DIALOGENTWICKLUNG: HÖREN IM REALEN RAUM

### Seminar

Dr. Cornelia Ackers (Redakteurin beim Bayerischen Rundfunk, BR)

### Präsenzveranstaltung

---

Das Seminar zur Szenen- und Dialogentwicklung „Hören im realen Raum“ baut auf dem Rechercheansatz des letzten Semesters auf und entwickelt den Prozess von der Wahrnehmung der äußeren Welt zu ihrer Umsetzung in Fiktion weiter. Die Studierenden erfahren Realsituationen und erobern sich mittels Techniken aus der Performancekunst ihren individuellen kreativen Umgang mit ihren Eindrücken.

---

<b>Zeitraum</b>	04.–05.10.2021   Kalenderwoche 40
<b>Lehrgebiet</b>	Drehbuch und Dramaturgie, Prof. Mika Kallwass
<b>Teilnehmende</b>	Drehbuch Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	2 (nach Besuch aller drei „Genre 1“-Lehrveranstaltungen)
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---

# PITCH-TRAINING 1

## Seminar/Übung

Christof Düro (Schauspieler, Kommunikationstrainer, Coach, Begründer der Agentur „playful thinking“)

## Präsenzveranstaltung

---

Das Seminar baut auf dem Einführungsseminar „Pitch-Training“ auf. Die Studierenden lernen, ihre aktuellen Stoffe noch präziser und publikumswirksamer in einem mündlichen Pitch vorzustellen.

Die Themen der aktuellen Schreibprojekte werden herausgearbeitet. Mit welchen Bildern visualisiere ich den Film im Gespräch? Welche Figuren sind zentral? Was macht den wesentlichen emotionalen Bogen der Geschichte aus? Die Besonderheiten des jeweiligen Projekts werden reflektiert und in kurzen, den Vortrag grob strukturierenden Sätzen formuliert. Aufbauend auf den bisher erlernten Techniken wird ein freier Vortrag eingeübt, ohne ihn textlich so festzulegen, dass er seiner Lebendigkeit beraubt wird.

---

<b>Zeitraum</b>	20.–21.10.2021   Kalenderwoche 42
<b>Lehrgebiet</b>	Drehbuch und Dramaturgie, Prof. Mika Kallwass
<b>Teilnehmende</b>	Drehbuch Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	1
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---

# Genre 1

## KOMÖDIE

### Seminar

Elmar Freels (Headwriter, Drehbuchautor, Producer, Regisseur)

### Präsenzveranstaltung

---

Das Schreiben innerhalb eines Genres bedeutet, sich zu einem bestimmten Weltbild zu bekennen, in dem die Figuren platziert werden – im Fall der Komödie handelt es sich um eine heitere Welt, in der die Figuren zum Beispiel mit Kraft der Liebe Hindernisse überwinden (Romantic Comedy).

In diesem Seminar werden die Studierenden in die Besonderheiten der Komödie eingeführt. Anhand von Theorien, Filmbeispielen und praktischen Übungen werden die dramaturgischen Paradigmen und wesentlichen Elemente des Genres vermittelt.

Format- und Genrekonventionen werden als möglicher gemeinsamer Bezugsrahmen von Erzähler\*in und Zuschauer\*innen begriffen. Anhand von Genre- und Formatmodellen wird das Verständnis der Studierenden sowohl für Figuren als auch für genre- und formatspezifische Merkmale und Strukturen geschärft, was ihnen bei der Drehbucharbeit zugutekommt.

---

<b>Zeitraum</b>	22.– 23.11.2021   Kalenderwoche 47
<b>Lehrgebiet</b>	Drehbuch und Dramaturgie, Prof. Mika Kallwass
<b>Teilnehmende</b>	Drehbuch Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	2 (nach Besuch aller drei „Genre 1“-Lehrveranstaltungen)
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---



# SERIELLES ERZÄHLEN

## Seminar/Übung

Elmar Freels (Headwriter, Drehbuchautor, Producer, Regisseur)

### Präsenzveranstaltung

---

Die Veranstaltungsreihe führt die Studierenden in die Theorie und Praxis des seriellen Erzählens ein. Der erste Teil widmet sich der Dramaturgie der Serie, ihren verschiedenen Formen sowie der Gegenwart und Zukunft des Marktes für serielle Formate. Den Kern der Veranstaltung bildet im zweiten Teil ein mehrwöchiger „Writers' Room“, in dem die Gruppe der Drehbuchstudierenden unter professionellen Bedingungen gemeinsam die Grundzüge einer Serie entwickelt.

---

<b>Zeitraum</b>	29.11.2021 – 21.01.2022   Kalenderwoche 48–3
<b>Lehrgebiet</b>	Drehbuch und Dramaturgie, Prof. Mika Kallwass
<b>Teilnehmende</b>	Drehbuch Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	4
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---

# Lehrgebiet REGIE

## Prof. Ruth Olshan und N. N.

---

Gute Regisseur\*innen verbinden ihre persönliche künstlerische Vision mit einem ausgeprägten Interesse an der Wirklichkeit und der Fähigkeit, ihren Vorstellungen in Bildern und Tönen eine Gestalt zu geben. Ihre Geschichten zu fördern und intensiv zu begleiten, damit sie im Film lebendig werden können, ist ein wichtiger Teil der Lehre. Immer wieder geht es um das Erlernen des Handwerks, das Erkennen des schöpferischen Potenzials und um die Entfaltung einer eigenen Handschrift.

Die Studierenden des **Jahrgangs I** stehen kurz vor dem Abschlussfilm. Im kommenden Semester steht die Stoffentwicklung des Abschlussfilms in Zusammenarbeit mit den Produktionsstudierenden und ggf. mit den Drehbuchstudierenden an. Es gilt weiterhin, die Kommunikation zu verbessern und Vertrauen zu entwickeln: in den Stoff, das Team, den Cast und vor allem in die eigenen Fähigkeiten.

# Differenzierung Regie 3

## DOKUMENTARFILM UND RECHT

### Seminar

Prof. Dr. Heidrun Huber (Autorin, Rechtsanwältin mit Schwerpunkten Filmrecht, Urheber- und Verlagsrecht, Persönlichkeitsrecht)

### Onlineveranstaltung

---

Worin besteht das Recht am eigenen Bild? Welche Zitatregeln gilt es zu beachten? Wie überträgt man Rechte? Wie verhält es sich mit dem Urheberrecht? Wie schütze ich mein Konzept? Welche Rechte brauche ich zur Musiknutzung in meinem Film? Diese Fragen betreffen nur einige der Themen, die im Seminar behandelt werden, um den Studierenden einen Überblick zu geben.

---

<b>Zeitraum</b>	15.09.2021   Kalenderwoche 37
<b>Lehrgebiet</b>	Regie, Prof. Ruth Olshan
<b>Teilnehmende</b>	Regie Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	3 (nach Besuch aller „Differenzierung Regie 3“- Lehrveranstaltungen)
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---

# Differenzierung Regie 3

## REGIEGESPRÄCHE

### Seminar

N. N. (diverse Dozent\*innen)

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Die Beschäftigung mit den Themen und der Entwicklung des Abschlussfilms wirft diverse Fragen auf, die von den Protagonist\*innen auf dem Markt sehr verschieden beantwortet werden. Es ist wichtig, sich in dieser Phase mit Branchenteilnehmer\*innen auszutauschen, sich mit ihren Ideen und Anregungen auseinanderzusetzen und den Markt zu beobachten, um die eigenen Ideen einordnen zu lernen.

Die Studierenden haben an den beiden Tagen die Möglichkeit, im direkten Austausch mit den Dozent\*innen ihr Netzwerk zu erweitern.

---

<b>Zeitraum</b>	16.–17.09.2021   Kalenderwoche 37
<b>Lehrgebiet</b>	Regie, Prof. Ruth Olshan und N. N.
<b>Teilnehmende</b>	Regie Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	3 (nach Besuch aller „Differenzierung Regie 3“-Lehrveranstaltungen)
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)
<b>Vorbereitung</b>	Die Vitae der kurzfristig angekündigten Persönlichkeiten recherchieren und zwei bis drei konkrete Fragen für die Gespräche vorbereiten

# Regiearbeit 5

## THEORIE

### Seminar/Übung

N. N.

Online- /Präsenzveranstaltung

---

Das Seminar führt die Auseinandersetzung mit den vielfältigen Sujets der Regiearbeit aus den vorangegangenen Semestern fort. Einerseits werden die studentischen Ideen bzw. ihre Konzeptarbeit weiterentwickelt und reflektiert. Andererseits geht es immer wieder darum, aktiv und bewusst die nächsten Ziele und Arbeitsstufen zu planen und weiterzuverfolgen.

Sowohl die theoretische Auseinandersetzung mit den Themenbereichen Konzept, Casting, Inszenierung als auch der Aufbau eines Portfolios sind Inhalte des Seminars und werden individuell auf die Bedürfnisse der Studierenden zugeschnitten.

---

<b>Zeitraum</b>	22.–24.09.2021   Kalenderwoche 38
-----------------	-----------------------------------

---

<b>Lehrgebiet</b>	Regie, N. N.
-------------------	--------------

---

<b>Teilnehmende</b>	Regie Jhg. I, Sem. 5
---------------------	----------------------

---

<b>Leistungspunkte</b>	1
------------------------	---

---

<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)
--------------------------	------------------------------

---

# Differenzierung Regie 3

## TRAILER / TEASER

### Seminar / Übung

Peter Mönnikes (Videodesigner, freier Hochschuldozent)

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Trailer/Teaser haben unterschiedliche Formen und werden für diverse Ziele hergestellt. Ein Projekttrailer dient den Filmemacher\*innen, um ihre Filmidee dem Markt vorzustellen und letztlich auch die Finanzierung zu sichern. Ein Filmtrailer vermarktet das fertige Produkt. Bei der Herstellung eines Trailers stehen zwei Fragen im Vordergrund: Was ist meine Kernidee? Und: Wem will ich sie vermitteln?

Die Filmemacher\*innen stehen zwischen dem eigenen künstlerischen Anspruch und den Marktbedingungen. Gleichzeitig ist ein Trailer eine kurze dramaturgische Erzählung, die eigene erzählerische Regeln hat und filmische Möglichkeiten bietet. In diesem Seminar werden wir die unterschiedlichen Formen von Trailern analysieren, anhand einer praktischen Übung Sicherheit im Umgang mit Trailern gewinnen und ggf. ein Konzept für einen eigenen Projekttrailer erarbeiten.

---

<b>Zeitraum</b>	30.09.–01.10.2021   Kalenderwoche 39
<b>Lehrgebiet</b>	Regie, Prof. Ruth Olshan und N. N.
<b>Teilnehmende</b>	Regie Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	3 (nach Besuch aller „Differenzierung Regie 3“-Lehrveranstaltungen)
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)
<b>Vorbereitung</b>	Jede*r Studierende bringt zum Seminar ein Trailer-Beispiel mit, das er*sie besonders schätzt.

---

# Dokumentarisches Arbeiten 5

## DENKEN UND PLANEN

### Seminar/Übung

Prof. Ruth Olshan

Online- /Präsenzveranstaltung

---

Wie konzipiert und vermittelt man einen Dokumentarfilm so, dass der Funke überspringt und die Kernaussage sofort klar wird? Dass der Blickwinkel, aus der der Zuschauer die Geschichte erlebt, plastisch wird und der\*die Leser\*in des Konzeptes die Strahlkraft der Protagonist\*innen sofort erkennt? Wie muss ein Konzeptpapier verfasst sein, um den Look, den Rhythmus heraufzubeschwören, Musik und Sound erahnen zu lassen? Wie setze ich Animation, 2D-/3D-/grafische Elemente und Voiceover idealerweise ein?

Diese und ähnliche Fragen stellen sich Dokumentarfilmer\*innen bei jedem Projekt aufs Neue. In diesem Seminar geht es noch einmal darum, sich das Handwerkszeug zurechtzulegen und die Möglichkeiten bewusst zu machen, um jederzeit bereit zu sein, ein triftiges Dokumentarfilm-Konzept zu schmieden.

---

<b>Zeitraum</b>	04.–05.10.2021   Kalenderwoche 40
-----------------	-----------------------------------

---

<b>Lehrgebiet</b>	Regie, Prof. Ruth Olshan
-------------------	--------------------------

---

<b>Teilnehmende</b>	Regie Jhg. I, Sem. 5
---------------------	----------------------

---

<b>Leistungspunkte</b>	1
------------------------	---

---

<b>Leistungsnachweis</b>	Arbeitsprobe (benotet)
--------------------------	------------------------

---

# PRÄSENTIEREN UND PITCHEN

## Seminar/Übung

Corinna Nilson (SchauspielerIn, Dozentin für Film und Schauspiel)

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Filmschaffende geraten oft unverhofft in die Situation, ihre Ideen und Projekte vorstellen zu können. Oft fällt ihnen erst in diesem Moment auf, dass es gut gewesen wäre, diesen Pitch einmal probeweise durchzuspielen, um – trotz aller eigenen Zweifel und obwohl vielleicht noch nicht alle Fragen des Projektes geklärt sind – einen guten und klaren Vortrag hinzubekommen.

Für einen schnellen, präzisen und auf den Punkt präsentierten Pitch braucht es einige konzeptionelle Überlegungen und ein bisschen Training. Empfehlenswert sind auch: eine individuelle Note sowie das Bewusstsein für die Gestaltung der eigenen Rolle, Sprechweise und stilistischen Vorlieben.

Das Seminar dient dazu, die nötigen Techniken zu erwerben, die eigene Rolle zu reflektieren und beim Pitch eigenständig anwenden zu können.

---

<b>Zeitraum</b>	07.–08.10.2021   Kalenderwoche 40
-----------------	-----------------------------------

---

<b>Lehrgebiet</b>	Regie, Prof. Ruth Olshan und N. N.
-------------------	------------------------------------

---

<b>Teilnehmende</b>	Regie Jhg. I, Sem. 5
---------------------	----------------------

---

<b>Leistungspunkte</b>	1
------------------------	---

---

<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)
--------------------------	------------------------------

---



# Regiearbeit 5

## PRAXIS

### Seminar / Übung

N. N.

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, mit den Kamerastudierenden die Kommunikation mit Schauspieler\*innen vertieft zu trainieren.

Manchmal laufen Szenen wie von selbst, und der\*die Regisseur\*in muss nur ein wenig verstärken oder verfeinern. Wenn die Interpretation des\*der Schauspieler\*in jedoch nicht mit den Ideen der Regie harmoniert, braucht es eine kluge, schnelle Analyse, die die komplexe Situation erfasst und aus der gute Lösungen resultieren: Wo klaffen die Ideen auseinander? Welche Lesart ist zielführend? Gibt es persönliche Widerstände? Oder die Angst, Fehler zu machen? Muss Vertrauen wiederhergestellt oder die Konzentration erhöht werden?

Was muss, kann und darf wie angesprochen werden? Die Beschäftigung mit diesem Themenfeld und seinen Herausforderungen schult den Blick für die Schlüsselmomente der Inszenierung und führt zu einer professionellen Kommunikation.

---

<b>Zeitraum</b>	03.–05.11.2021   Kalenderwoche 44
<b>Lehrgebiet</b>	Regie, N. N.
<b>Teilnehmende</b>	Regie, Kamera Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	FR: 1
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)
<b>Vorbereitung</b>	Die Aufgabenstellung wird zeitnah bekannt gegeben.

---

# Dokumentarisches Arbeiten 5

## DIE ARBEIT MIT LAIEN

### Seminar

Michael Koch (Regisseur, Drehbuchautor, Schauspieler)

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Die Arbeit mit Laien im Dokumentarfilm erfordert von der Regie einen besonderen Blick. Sind die Protagonist\*innen für den Film gefunden, werden sie zu Partnern auf dem Set. Kann die Regie die von ihnen ausgehenden Impulse in das eigene Konzept oder Drehbuch integrieren, bereichert die Persönlichkeit der Laien das Projekt.

Wie soll ich nach Protagonist\*innen suchen? Wie gehe ich mit Konflikten während des Drehs um? Wie arbeite ich mit Laien? Und wie viel Verantwortung habe ich nach Abschluss der Dreharbeiten für die Protagonist\*innen?

Das Seminar entwickelt anhand von anschaulichen Beispielen mögliche Herangehensweisen an die Zusammenarbeit mit Protagonist\*innen und reflektiert das gesamte Spektrum der Überlegungen, die sich darum ranken. Auch die Arbeit mit Kindern, die sowohl im Dokumentar- als auch Spielfilm oft Laiendarsteller sind, ist Teil des Seminars.

---

**Zeitraum** 10.–12.11.2021 | Kalenderwoche 45

---

**Lehrgebiet** Regie, Prof. Ruth Olshan

---

**Teilnehmende** Regie Jhg. I, Sem. 5

---

**Leistungspunkte** 1

---

**Leistungsnachweis** Aktive Teilnahme (unbenotet)

# Differenzierung Regie 3

## SCHAUSPIELARBEIT

### Seminar/Übung

Sigrid Andersson (Schauspielercoach, Leiterin der „Tankstelle – für Künstler zum Auftanken“), Timo Hübsch (Schauspieler, Schauspielercoach)

### Präsenzveranstaltung

---

Sigrid Andersson ist eine der beliebtesten deutschen Schauspiel-Coachinnen. Nach ihrem Schauspielstudium absolvierte sie bei George Shdanoff an der Los Angeles Theatre Company ihre Ausbildung zur Filmcoachin. Als sie 2002 nach Berlin zurückkehrte, gründete sie die inzwischen äußerst renommierte „Tankstelle“. Sie entwickelte das „Andersson-System“, das Regisseur\*innen und Schauspieler\*innen für ihre Rollenarbeit und Schauspielführung sehr verlässliche Werkzeuge zur Verfügung stellt.

Elemente ihres Programms:

- psycho-physische Übungen nach Michael Chekhov und George Shdanoff
- körperlich-visuelle Techniken zur Figurenentwicklung
- das Andersson System – effiziente Szenenanalyse für Schauspieler\*innen und Regisseur\*innen

---

<b>Zeitraum</b>	31.01.–04.02.2022   Kalenderwoche 5
<b>Lehrgebiet</b>	Regie, Prof. Ruth Olshan und N. N.
<b>Teilnehmende</b>	Regie Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	3 (nach Besuch aller „Differenzierung Regie 3“-Lehrveranstaltungen)
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---

# Lehrgebiet KREATIV PRODUZIEREN

**Prof. Peter Herrmann**

---

Ziel des Studiums Kreativ Produzieren an der ifs ist die Ausbildung zur kreativen Persönlichkeit, die den Prozess der Filmentstehung strukturiert und entscheidend prägt.

Kreatives Produzieren fängt bei der Suche nach guten Stoffen und außergewöhnlichen Talenten an. Was sowohl ökonomisch interessant als auch gesellschaftlich relevant ist und was nicht, hat viel mit der eigenen Haltung zur Welt zu tun; d. h. ein\*e kreative\*r Produzent\*in braucht ein Gespür für den Zeitgeist und die Themen, Erzählweisen und medialen Herausforderungen der Zukunft. Denn beim Produzieren geht es immer um die Realisierung einer Vision im Rahmen künstlerischer, politischer und wirtschaftlicher Bedingungen.

Die Veranstaltungen des Wintersemesters 2021/22 für den **Jahrgang I** (Semester 5) konzentrieren sich auf die Entwicklung des Abschlussfilms sowie eines Langfilm-/Serienkonzepts für das eigene Portfolio. Das Projekt dient der Selbstpräsentation und Akquise für die Zeit nach dem Studium.

# KREATIV PRODUZIEREN 5

## Seminar/Übung

Prof. Peter Herrmann

Präsenzveranstaltung

---

Strategien bei der Entwicklung von Langfilmprojekten sind ein wichtiger Bestandteil des Seminars. Es werden die Fragen unternehmerischen Handelns des\*der Produzent\*in vertieft; sein/ihr Verhältnis zum Markt, zu öffentlich-rechtlichen und privaten Geldgeber\*innen und Partner\*innen sind weitere Themen. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Fragen der eigenen Visionen und der persönlichen produzentischen Haltung im Verhältnis zum Markt und zur Realisierbarkeit von Stoffen.

Zudem erweitern die Studierenden in Übungen ihre Fähigkeiten zur Erstellung von eigenen Texten in der Stoffentwicklung und in der Konzeption von Promotions- und Marketingmaterialien.

---

<b>Zeitraum</b>	15.–16.09.2021   Kalenderwoche 37   Weitere Termine tba
<b>Lehrgebiet</b>	Kreativ Produzieren, Prof. Peter Herrmann
<b>Teilnehmende</b>	Kreativ Produzieren Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	2
<b>Leistungsnachweis</b>	Arbeitsprobe (unbenotet)

---

# UNTERNEHMERISCHE GRUNDLAGEN 3

## Seminar

Till Derenbach (Produzent, Geschäftsführer, Executive Producer Zeitsprung Pictures GmbH Köln, DAAF Award Bester Producer 2016 für „Der Fall B“)

### Präsenzveranstaltung

---

In der Veranstaltungsreihe erwerben die Studierenden Kenntnisse, die sie befähigen, als Angestellte oder Selbstständige ihre Projekte kaufmännisch und unternehmerisch erfolgreich durchzuführen.

Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Hinblick auf die wirtschaftlichen und organisatorischen Aspekte der Projektarbeit beim Film werden maßgeblich erweitert. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, ein unternehmerisches Verständnis und eine unternehmerische Denkweise für das Arbeitsfeld des\*der kreativen Produzent\*in zu entwickeln.

---

<b>Zeitraum</b>	10. & 12.11.2021   Kalenderwoche 45
-----------------	-------------------------------------

---

<b>Lehrgebiet</b>	Kreativ Produzieren, Prof. Peter Herrmann
-------------------	---

---

<b>Teilnehmende</b>	Kreativ Produzieren Jhg. I, Sem. 5
---------------------	------------------------------------

---

<b>Leistungspunkte</b>	1
------------------------	---

---

<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)
--------------------------	------------------------------

# FILM UND RECHT 2

## Seminar

Norbert Klingner (Rechtsanwalt, Partner SKW Schwarz, Koautor „Handbuch Filmrecht“, 6. Aufl., 2021, Hrsg. Schwarz)

### Onlineveranstaltung

---

Ausgehend von den rechtlichen Rahmenbedingungen vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse über die Möglichkeiten der Filmfinanzierung auf dem deutschen Markt.

Die Veranstaltung behandelt die vertragliche Gestaltung der Finanzierung von Produktionen in den Bereichen Kinofilmproduktion und TV-Auftragsproduktion. Insbesondere werden die Themen Vertragsrecht, Vertragstypen und Verhandlungsführung differenziert behandelt.

Die Studierenden lernen die Struktur und die Gestaltungsmöglichkeiten von Verträgen kennen und werden in die Lage versetzt, künftig Verträge mit fachlicher Unterstützung nach den Anforderungen ihres Projekts selbst zu gestalten.

---

<b>Zeitraum</b>	06.–08.10.2021   Kalenderwoche 40
-----------------	-----------------------------------

---

<b>Lehrgebiet</b>	Kreativ Produzieren, Prof. Peter Herrmann
-------------------	---

---

<b>Teilnehmende</b>	Kreativ Produzieren Jhg. I, Sem. 5
---------------------	------------------------------------

---

<b>Leistungspunkte</b>	1
------------------------	---

---

<b>Leistungsnachweis</b>	Klausur (benotet)
--------------------------	-------------------

# MEDIEN UND MARKT 3

## Seminar

Prof. Peter Herrmann, Roland Zag (Filmdramaturg, Autor, Regisseur, Produzent)

### Präsenzveranstaltung

---

Wer heute Filme und Serien realisieren möchte, muss sich auf genau definierte Zielgruppen konzentrieren. Herausragende Themen und ihre hochqualitative Umsetzung sind die notwendige, aber oft nicht mehr ausreichende Voraussetzung für die Finanzierung von Projekten. Das ist für Produzent\*innen eine immer relevanter werdende Herausforderung.

---

<b>Zeitraum</b>	14.–15.10., 03.–04.11.2021   Kalenderwoche 41, 44
<b>Lehrgebiet</b>	Kreativ Produzieren, Prof. Peter Herrmann
<b>Teilnehmende</b>	Kreativ Produzieren Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	3
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---



## Lehrgebiete

# KAMERA – DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY

Prof. Jutta Pohlmann

---

## NON-FIKTIONALE UND FIKTIONALE KAMERA

Prof. Hajo Schomerus

---

Der Fachschwerpunkt Kamera vermittelt die gestalterischen, handwerklichen, künstlerisch-wissenschaftlichen und organisatorischen Grundlagen der Kameraarbeit im Spiel- wie Dokumentarfilm. Ein starker Praxisbezug ist durch Fachdozent\*innen aus der Branche sowie den hohen Anteil an Projektarbeit gegeben. Die Studierenden stellen in enger Zusammenarbeit mit ihren Kommiliton\*innen aus den anderen Gewerken eigene Projekte her – bei denen sie verantwortungsbewusst die visuelle Gestaltung übernehmen – und so ihre eigene künstlerische Handschrift entwickeln. Hierbei steht das gemeinsame Entwickeln von Erzählformen in der konstruktiven Zusammenarbeit der verschiedenen Fachschwerpunkte im besonderen Fokus.

Das 5. Semester des **Jahrgangs I** dient der Standortbestimmung: Ab jetzt liegt der Schwerpunkt in der Entwicklung einer eigenen Bildsprache und Handschrift. Dazu gehört die kritische Reflexion der bisherigen Studienergebnisse und eine deutliche Individualisierung des Studiums. Die Veranstaltungen „Handschrift und Stil“ und „Lichtgestaltung 3“ dienen der Differenzierung der Fähigkeit, abstrakte Ideen konkret werden zu lassen. Technische Grundlagen werden vertieft. Das Projekt 5 stellt im Hinblick auf den Abschlussfilm eine Fokussierung und Präzisierung der eigenen Kameraarbeit dar.

# PRAXISWORKSHOPS 2

## Übung

Günter Neuhaus – tbc (Technical Director, Ludwig Kameraverleih GmbH), N. N.

### Präsenzveranstaltung

---

Kameraarbeit ist eng mit der ständigen Auseinandersetzung mit und dem Erlernen von neuen Techniken und Erzählformen verknüpft. In diesem Semester finden zwei Praxisworkshops statt, in denen sich die Studierenden mit einer besonderen Aufgabenstellung der Bildgestaltung, alternativen Erzählformen oder der technischen Umsetzung eines Themas zusammen mit einem\*r externen Dozent\*in auseinandersetzen und sie praktisch umsetzen. Diese Workshops dienen der Intensivierung und Festigung von komplexen Zusammenhängen und Abläufen, die das bisher Erlernte erweitern und die Möglichkeiten des Ausdrucks der Studierenden als Bildgestalter\*innen ergänzen.

Die genauen Inhalte der Workshops und die ausführenden Dozent\*innen werden zeitnah bekannt gegeben.

---

<b>Zeitraum</b>	29.09.–05.11.2021   Kalenderwoche 39–44
<b>Lehrgebiet</b>	Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera, Prof. Hajo Schomerus
<b>Teilnehmende</b>	Kamera Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	3
<b>Leistungsnachweis</b>	Arbeitsprobe (unbenotet)

---

# LICHTGESTALTUNG 3

## Seminar/Übung

Prof. Jutta Pohlmann, Jürgen Tomadini (Oberbeleuchter)

### Präsenzveranstaltung

---

*“So, I brought myself back to looking – really looking and thinking-over what it’s all about. And when you strip everything down, it really is a film, lens, a camera and one knob – on and off.” (Robby Müller, DoP, über „Paris, Texas“, 1984)*

In der Praxis kommt es vermehrt vor, dass ein\*e DoP nicht mit herkömmlichen Lichtaufbauten arbeiten kann oder möchte. Platzmangel, Schwierigkeiten bei der Stromversorgung und nicht zuletzt das Budget stellen besondere Anforderungen an die Lichtgestalter\*innen. Zudem kann es vorkommen, dass es sich um einen dramaturgischen Stoff handelt, der eine zurückgenommene Herangehensweise erfordert, um Regie und Schauspiel den größtmöglichen Raum zu geben. Fragen und einfache Lösungen werden mit dem\*der Dozent\*in und einem\*r Oberbeleuchter\*in analysiert und im praktischen Teil mit einfachen Mitteln effektiv und wirkungsvoll am Originalmotiv umgesetzt.

---

<b>Zeitraum</b>	04.–08.10.2021   Kalenderwoche 40
<b>Lehrgebiet</b>	Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera, Prof. Hajo Schomerus
<b>Teilnehmende</b>	Kamera Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	2
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---

# MASTERCLASS BILDGESTALTUNG

## Seminar/Übung

Jakob Ballinger (Gründer The Lightbridge GmbH, Oberbeleuchter, CRLS-Experte)

### Präsenzveranstaltung

---

Regelmäßig richten die ifs internationale filmschule köln und die Kunsthochschule für Medien alternierend eine gemeinsame Masterclass Bildgestaltung für die Studierenden des Bereichs Kamera aus. Ein renommierter Gast, meist ein\*e DoP oder Gaffer\*in, arbeitet mit den Studierenden beider Schulen drei Tage lang zu einem spezifischen Thema der Bildgestaltung.

Wer zu diesem Termin mit welchem Thema unser Gast sein wird, wird frühzeitig bekannt gegeben.

---

<b>Zeitraum</b>	15.–17.10.2021   Kalenderwoche 41
<b>Lehrgebiet</b>	Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera, Prof. Hajo Schomerus
<b>Teilnehmende</b>	Kamera Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	1
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---

# HANDSCHRIFT UND STIL – EXKURSION

**Seminar/Übung/Exkursion**

Prof. Hajo Schomerus

Präsenzveranstaltung

---

Kameraarbeit lebt auch von Inspiration, neuen Eindrücken und der Horizonterweiterung. Gemeinsam werden sich die Kamerastudierenden auf Exkursion begeben, um neue Eindrücke zu sammeln und den eigenen Standpunkt zu reflektieren: Wo stehe ich jetzt? Welche Erzählstrategien habe ich für mich entdeckt? Worauf verweist meine Arbeit? Dabei stellen sich wie im Vorübergehen immer wieder grundsätzliche Fragen, die stets einen Teil der Arbeit als DoP ausmachen: Was ist Kunst? Ist meine Arbeit Kunst oder Handwerk? Wie spiegeln sich meine Vision und meine Person in meinen Bildern? Kunst kann man wahrnehmen, reflektieren, als Denkanstoß wahrnehmen, aber vor allem genießen. Dazu wollen wir uns sozusagen von hinten anschleichen: eine unerwartete Begegnung.

Diese Veranstaltung ist eine gemeinsame Exkursion mit Übernachtung. Ziel ist die Raketenstation, Insel Hombroich in Neuss.

---

<b>Zeitraum</b>	20.–21.10.2021   Kalenderwoche 42
<b>Lehrgebiet</b>	Non-fiktionale und fiktionale Kamera, Prof. Hajo Schomerus
<b>Teilnehmende</b>	Kamera Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	3
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation (benotet)

---

# FACHPRAXIS 3

## Übung

### Präsenzveranstaltung

---

„Wir sind das, was wir wiederholt tun. Erfolg ist daher keine Handlung, sondern eine Gewohnheit.“ (Aristoteles)

Auch die Fachpraxis gehört zu den Dingen, die wir wiederholt tun, um zum Erfolg zu kommen: Sicherheit und Präzision im Umgang mit dem eigenen Werkzeug. In den letzten Projekten hat sich herausgestellt, welche praktischen, ergonomischen Herausforderungen der Kameraarbeit beständige Übung brauchen: Bestimmte Schwenkbewegungen, verschiedene Aspekte der Handkameraarbeit oder eine sichere spontane Kadrage – das ist für jede und jeden individuell unterschiedlich.

Technische Übung und Repetition ohne Inhalt ist unbefriedigend, deswegen entsteht in dieser Fachpraxis ein eigener essayistischer Clip – ein fotografischer Musik-Clip, in dem die eigenen Kameraherausforderungen spielerisch geübt und verfeinert werden.

Nach einer kurzen Reflektion und Analyse der eigenen Aufgabenstellung (Wie will ich meine Kameraarbeit ergonomisch verbessern? Wo gibt es Verbesserungsbedarf?) entsteht der essayistische Clip als Praxisaufgabe. In dieser Fachpraxis wird ausschließlich der ergonomische Umgang mit der Kamera geübt (nicht die Lichtsetzung).

---

<b>Zeitraum</b>	15.–24.09.2021   Kalenderwoche 37–38
<b>Lehrgebiet</b>	Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera, Prof. Hajo Schomerus
<b>Teilnehmende</b>	Kamera Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	1
<b>Leistungsnachweis</b>	Arbeitsprobe (benotet)

---

# REGIEPRAXIS

## Seminar/Übung

N. N.

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, mit den Regiestudierenden die Kommunikation mit Schauspieler\*innen vertieft zu trainieren.

Manchmal laufen Szenen wie von selbst, und der\*die Regisseur\*in muss nur ein wenig verstärken oder verfeinern. Wenn die Interpretation des\*der Schauspieler\*in jedoch nicht mit den Ideen der Regie harmoniert, braucht es eine kluge, schnelle Analyse, die die komplexe Situation erfasst und aus der gute Lösungen resultieren: Wo klaffen die Ideen auseinander? Welche Lesart ist zielführend? Gibt es persönliche Widerstände? Oder die Angst, Fehler zu machen? Muss Vertrauen wiederhergestellt oder die Konzentration erhöht werden?

Was muss, kann und darf wie angesprochen werden? Die Beschäftigung mit diesem Themenfeld und seinen Herausforderungen schult den Blick für die Schlüsselmomente der Inszenierung und führt zu einer professionellen Kommunikation.

---

<b>Zeitraum</b>	03.–05.11.2021   Kalenderwoche 44
<b>Lehrgebiet</b>	Regie, N. N.
<b>Teilnehmende</b>	Kamera, Regie Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	KA: 1
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)
<b>Vorbereitung</b>	Die Aufgabenstellung wird zeitnah bekannt gegeben.

---

# Lehrgebiet EDITING BILD & TON

**Prof. André Bendocchi-Alves**

---

Als kreative Filmschaffende und Co-Autor\*innen einer audiovisuellen Erzählung tragen die Studierenden des Fachbereichs Editing Bild & Ton maßgeblich zur Gestaltung einer Geschichte bei. Sie wirken bereits in der Stoffentwicklungsphase an einem Konzept für Bildschnitt und Sounddesign mit und treffen in der Endfertigung im Dialog mit der Regie künstlerische Entscheidungen hinsichtlich Dramaturgie und Rhythmus. Die Editor\*innen und Sounddesigner\*innen überzeugen durch Reflexionsvermögen, Kommunikationsstärke und eine künstlerische Handschrift, die sich immer in den Dienst der Erzählung zu stellen weiß.

Die Studierenden des **Jahrgangs I** arbeiten an der Professionalisierung als Editor\*in, sowohl im Bild- als auch im Tonschnitt. Der Schwierigkeitsgrad und die Workflows spiegeln die reale Arbeitswelt, die Studierenden planen gemeinsam ihre Arbeitsprozesse. Sie erarbeiten außerdem die Tongestaltung und Mischung der Vorsemesterprojekte und durchlaufen den gesamten Studioworkflow.



# TONGESTALTUNG 4

## Seminar/Übung

Prof. André Bendocchi-Alves, Hubertus Rath (Professor für Tonmischung und Ton-dramaturgie an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf, Deutscher Filmpreis für „Touch the Sound“), Tilo Ehmann (Sounddesigner, Mischtonmeister, Head of Sound bei Bewegte Bilder Medien GmbH), Paul Davies (Supervising Soundeditor, Sound-designer)

## Präsenzveranstaltung

---

Die Studierenden realisieren die Tongestaltung der im Rahmen von Projekt 4 erarbeiteten Projekte – vom Picture Lock bis zur DCP-Erstellung. Sie vertiefen ihre handwerkliche Sicherheit im Dialogschnitt (O-Ton, ADR, Atmos, SFX, Foleys). Die Vorbereitung für das Pre- und Main-Mixing legt den Fokus auf die Kinomischung in Dolby Atmos.

Dabei werden das Zusammenspiel der Gestaltung auf der Ton- und Bildebene sowie dramaturgische und ästhetische Gestaltungsräume herausgearbeitet. Die Räumlichkeit, die Auswirkung auf Tempo und rhythmische Muster, die Wirkung von Kontinuität und Intensität sowie die erzählerischen Variationen durch das Schaffen von Atmosphären sind weitere inhaltliche Schwerpunkte.

---

<b>Zeitraum</b>	15.09.–29.10.2021   Kalenderwoche 37–43
<b>Lehrgebiet</b>	Editing Bild & Ton, Prof. André Bendocchi-Alves
<b>Teilnehmende</b>	Editing Bild & Ton Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Leistungsnachweis</b>	Arbeitsprobe (benotet)

---

# TOOLS 4

## Übung

Prof. André Bendocchi-Alves

Präsenzveranstaltung

---

Die Studierenden erhalten kurze Einführungen in Tools aus den Bereichen Mixing, Console, Automation, Previs, Network Capture, DCP-Erstellung, Deliveries und VFX-Editing. Im Selbststudium bearbeiten sie anschließend E-Learning-Materialien, die Literatur, Online-Tutorials und praktische Übungen zu Anwendung, Einsatz und Wirkung des Erlernten enthalten.

Die Studierenden werden aufgefordert und ermutigt, ihre Fähigkeiten untereinander auszutauschen und sich gegenseitig im Lernprozess zu unterstützen; darüber hinaus finden sie während der Selbststudiumsphase einen Ansprechpartner in ihrem Fachprofessor.

---

<b>Zeitraum</b>	03.–12.11.2021   Kalenderwoche 44–45
<b>Lehrgebiet</b>	Editing Bild & Ton, Prof. André Bendocchi-Alves
<b>Teilnehmende</b>	Editing Bild & Ton Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	3
<b>Leistungsnachweis</b>	Arbeitsprobe (benotet)

---

# Lehrgebiet VFX & ANIMATION

**Prof. Rolf Mütze**

---

Ein zentraler Aspekt der Filmherstellung ist die komplexe Zusammenarbeit. Nicht nur die Abstimmung mit den angrenzenden Gewerken ist dabei essenziell, auch die gemeinsame Projektverantwortung im eigenen Fachbereich erfordert ein hohes Maß an Kommunikations-bereitschaft und persönlichem Einsatz. Im 5. Semester des **Jahrgangs I** setzen die VFX- & Animation-Studierenden praxisnah als arbeitsteiliges Team die Effekte für das fachübergreifende Seminar Visuelle Konzeption um. Parallel dazu nutzen sie das Semester, um Ideen für ihre praktischen Abschlussprojekte zu entwickeln und Themen für ihre theoretische Bachelorarbeit zu finden.

# Spezialisierung 2

## UMSETZUNG EFFEKTE „GÖTTERDÄMMERUNG“

### Beratung/Projekt/Übung

Prof. Rolf Mütze, Min Tesch (Freelance VFX Artist, VFX Supervisor), Stefan Jähner (Pipeline Technical Director)

Online-/Präsenzveranstaltung

---

In der Mitte ihres Studiums formieren sich die Studierenden des Jahrgangs I als arbeitsteiliges VFX-Team, um einen Kurzfilm zu drehen. Das Seminar Visuelle Konzeption, für das sie bereits Gestaltungsideen entwickelt und Material gedreht haben, geht in diesem Semester in die Phase der Postproduktion. Für die finale Ausgestaltung der Effekte und Animationen übernehmen die Studierenden Verantwortung für unterschiedliche Teilbereiche (2D, 3D, Animation, Compositing etc.). In der Auseinandersetzung mit angrenzenden Arbeitsschritten und Abläufen, die Hand in Hand gehen müssen, schärfen die Studierenden ihr Bewusstsein für die eigene berufliche Spezialisierung.

Wie bereits in der Konzeption sind auch hier die komplexen Abstimmungsprozesse mit den angrenzenden Gewerken und den Teamkollegen die größte Herausforderung. Die gemeinsame Arbeit an einem Film verlangt von allen Beteiligten viel persönliches Engagement und proaktive Kommunikation.

Die Veranstaltung erstreckt sich über das gesamte Semester von der Fachunterrichtsphase bis zur vorlesungsfreien Zeit.

---

**Zeitraum** 22.09.2021 – 04.02.2022 | Kalenderwoche 38–5

---

**Lehrgebiet** VFX & Animation, Prof. Rolf Mütze

---

**Teilnehmende** VFX & Animation Jhg. I, Sem. 5

---

**Leistungspunkte** 9

---

**Leistungsnachweis** Arbeitsprobe (benotet)

---

# KONZEPTION DES ABSCHLUSSPROJEKTS

## Beratung / Projekt / Seminar

Prof. Rolf Mütze, Christof Düro (Schauspieler, Kommunikationstrainer, Coach, Begründer der Agentur „playful thinking“)

### Präsenzveranstaltung

---

Vorbereitend auf das künstlerisch-praktische Abschlussprojekt und die theoretische Bachelorarbeit beschäftigen sich die VFX- & Animation-Studierenden des Jahrgangs I schon im 5. Semester mit der Ideen- und Themenfindung. Aus den Ideen und Überlegungen sollen konkrete visuelle Konzepte und technische Workflows entstehen, die in Beratungsgesprächen diskutiert werden. Neben ihrem eigenen Abschlussprojekt können sie an Abschlussfilmen der anderen Studierenden mitarbeiten. Ein Kreativworkshop in der ersten Semesterhälfte läutet die Findungsphase ein und gibt erste Impulse.

Die Konzeptionsphase erstreckt sich über den gesamten Zeitraum des Projekts 5 bis zum Semesterende.

---

<b>Zeitraum</b>	22.09.2021 – 04.02.2022   Kalenderwoche 38–5
<b>Lehrgebiet</b>	VFX & Animation, Prof. Rolf Mütze
<b>Teilnehmende</b>	VFX & Animation Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Leistungsnachweis</b>	Arbeitsprobe (benotet)

---

# ADVANCED ANIMATION

## Kurs

Timo Berg (Animation Supervisor, Geschäftsführer Mountaineer Animation)

## Präsenzveranstaltung

---

Bewegung ist eine der feinsten Ausdrucksmöglichkeiten, um Geschichten zu erzählen. Durch Animation werden Objekte oder Charaktere digital zum Leben erweckt. Die Möglichkeiten und Einsatzgebiete sind unbegrenzt, vom künstlerischen Vorspann eines Films über die Visualisierung komplexer Mechanismen bis hin zu einer faszinierenden Character-Animation. Eine gute Animation ist mehr als die Summe aller Keyframes. Was versteht der Animator unter „Follow Through“ und „Overlapping Action“? Was sind „Secondary Actions“? Und wie wichtig ist Timing für die Animation? Diese und andere Fragen werden beantwortet, und die Anwendung der Animationsprinzipien wird an konkreten Aufgabenstellungen geübt. Neben den technischen Aspekten stehen die kreativen Möglichkeiten im Vordergrund.

In diesem Anschlusskurs an die Basiskurse der vorherigen Semester vertiefen die Studierenden ihre Animationsfertigkeiten. Aufbauend auf die bereits vorhandenen technischen Grundkenntnisse stehen nun die Narration einer Szene und ihre Umsetzung in der Bewegung im Zentrum. Kleine Animationssequenzen werden anhand von Analysen und Feedbackschleifen im Ausdruck immer weiter verfeinert.

---

<b>Zeitraum</b>	03. – 12.11.2021   Kalenderwoche 44 – 45
<b>Lehrgebiet</b>	Schlüsselkompetenzen
<b>Teilnehmende</b>	VFX & Animation Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	Der Besuch dieser Lehrveranstaltung wird bei der Zählung der erforderlichen 4 Termine von Wahlveranstaltungen mitgezählt.
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---

# Beobachten, Zeichnen, Ideensammeln 5

## AKTZEICHNEN

### Übung

Prof. Rolf Mütze, Wiebke Feltes (Kunstpädagogin)

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Ein gutes Verständnis von Körper und Bewegung ist nicht nur die Grundlage, um einen CG-Charakter zu entwickeln, sondern auch, um ihn glaubwürdig zu animieren. Nichts schult das Auge für Form und Ausdruck besser als Aktzeichnen. Durch die schnellen Positionswechsel lernt man, die Hauptformen zu erkennen und die für Bewegungen relevanten Spannungen zu erfassen und zu verstärken (Line of Action). Durch den Übertrag eines Körpers auf das zweidimensionale Blatt werden die Prinzipien der Perspektive und das Gefühl für Proportionen verinnerlicht.

Aufbauend auf den vorherigen Aktzeichnenkursen und flankierend zum fortgeschrittenen Animationskurs verbessern die Studierenden an drei Terminen ihre Aktzeichnenfähigkeiten. Zusätzlich führen sie ein Skizzenbuch, in dem sie Beobachtungen aus ihrem Alltag, kleine Zeichenübungen und Gestaltungsideen festhalten.

---

<b>Zeitraum</b>	22.09.2021 – 04.02.2022   Kalenderwoche 38–5
<b>Lehrgebiet</b>	VFX & Animation, Prof. Rolf Mütze
<b>Teilnehmende</b>	VFX & Animation Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	1
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet), Arbeitsprobe (benotet)

---

# Lehrgebiet SZENENBILD

**Prof. Uli Hanisch**

---

Film ist die Sprache des visuellen Geschichtenerzählens – und so sind die gestalterischen Impulse des Szenenbildes von großer Bedeutung. In Kooperation mit den anderen Gewerken konzipiert das Szenenbild den narrativen Raum einer Geschichte auf Basis gemeinsamer Kenntnisse über Filmsprache und Dramaturgie. So wird eine Welt auf der Leinwand zu erschaffen und die Wahrnehmung und Lesart des Werkes mitbestimmt.

Das 5. Semester der Szenenbildstudierenden des **Jahrgangs I** dient der künstlerischen Lagebestimmung sowie der Differenzierung individueller Fähigkeiten. In konzeptionellen wie handwerklichen Seminaren werden Fertigkeiten vertieft und der Studiobau für Jahrgang J entworfen.



# Beobachten, Zeichnen, Ideensammeln 5

## ZEICHNEN IM SKIZZENBUCH UND IN ROMANISCHEN KIRCHEN

### Exkursion/Übung

Friedrich Schäper (Illustrator, Studio Huckepack), Petra Maria Wirth (Bühnen- und Kostümbildnerin, Setdesignerin)

Online-/Präsenzveranstaltung

---

Zeichnen leistet einen wesentlichen Beitrag zur ästhetischen Bildung, trainiert die räumliche Wahrnehmung, übt ihre Umsetzung in die Zweidimensionalität und verfeinert das Gefühl für den Bildaufbau.

In der komplexen Kommunikation zwischen Filmschaffenden ist die Zeichnung ein wichtiges Werkzeug, das Verständigung erleichtert und Eindeutigkeit schafft. Dabei ist die Ausarbeitung der Darstellung nicht entscheidend. Schon ein schnelles Scribble kann zur Klärung und zum gemeinsamen Verständnis von Planung und Gestaltung beitragen.

Das selbstständige Üben von schnellen, skizzenhaften Arbeiten schult das Auge und nimmt die Hemmung vor dem Medium. Ein Skizzenbuch als Gedächtnisstütze von Wahrgenommenen oder als Ausdrucksmöglichkeit für Ideen sollte kontinuierlich geführt werden.

Bei Exkursionen in romanische Kirchen in Köln (St. Maria im Kapitol, St. Severin, St. Pantaleon etc.) kann durch eine zeichnerische Begehung Architektur und romanische Formensprache vor Ort wahrgenommen und zeichnerisch festgehalten werden.

---

<b>Zeitraum</b>	14.09.2021 – 28.02.2022   Kalenderwoche 37–9
<b>Lehrgebiet</b>	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
<b>Teilnehmende</b>	Szenenbild Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	1
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet), Arbeitsprobe (benotet)

---

# Konzeption 5

## STILKUNDE

### Seminar

Sylvain Mondamert (Geschäftsführer Marceau Film- & Fernsehausstattung GmbH)

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Als Fortsetzung des Stilkunde-Unterrichts des vergangenen Semesters steht die Vermittlung von Kenntnissen der Formensprache der 1970er und 1980er Jahre in Bezug auf Interieurs und Möbel im Mittelpunkt.

Die soziokulturellen, materiellen und technischen Kontexte der Gestaltung von Innenräumen und Möbeln werden als Größen verstanden, die sich in Architektur wie Innenarchitektur widerspiegeln und auf sie zurückspiegeln.

Aufgabe des Stilkunde-Unterrichts bleibt es, diese Prozesse an verschiedenen Beispielen vor Augen zu führen und die Kenntnisse zu ergänzen und zu festigen.

---

<b>Zeitraum</b>	15.–17.09.2021   Kalenderwoche 37
<b>Lehrgebiet</b>	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
<b>Teilnehmende</b>	Szenenbild Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	Das Seminar ist Teil der Veranstaltungsreihe „Konzeption 5“ mit insgesamt 4 Leistungspunkten.
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---

# Übung 5

## PRÄSENTATIONSTRAINING

### Übung

Christof Düro (Schauspieler, Kommunikationstrainer, Coach, Begründer der Agentur „playful thinking“)

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Thema der Übung ist die Optimierung der persönlichen Präsentationstechnik durch praxisorientierte Methoden und einfache Regeln. Durch das Präsentationstraining werden die Überzeugungskraft gestärkt und die individuellen Stärken ausgebaut.

Durch das Training von Techniken für kompetentes, selbstsicheres und überzeugendes Auftreten können Ideen und Konzepte erfolgreich in Präsentationen vermitteln werden. Gute Vorbereitung, klare Strukturen, ansprechende Aufbereitung, souveräner Umgang mit den Medien und eine überzeugende Darstellung stärken die individuelle Präsentationstechnik. Strategien für kompetentes und selbstsicheres Auftreten werden erlernt und vertieft.

Für die Übung soll die eigene, zuvor erarbeitete P4-Präsentation „Visuelle Konzeption“ zugrunde gelegt werden.

---

<b>Zeitraum</b>	22.09.2021   Kalenderwoche 38
<b>Lehrgebiet</b>	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
<b>Teilnehmende</b>	Szenenbild Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	Die Übung ist Teil der Veranstaltungsreihe „Übung 5“ mit insgesamt 4 Leistungspunkten.
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)
<b>Vorbereitung</b>	P4-Präsentation „Visuelle Konzeption“

---

# Konzeption 5

## SET DECORATION

### Seminar

Sabine Schaaf (Set Decorator, Excellence in Production Design Award – Art Directors Guild/USA, Best Achievement in Decor/Design of a Television Movie or Limited Series – Set Decorators Society of America für „The Queen’s Gambit“)

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Der Set Decoration, der Innenarchitektur des Films, gebührt im Studium des Szenenbildes besondere Beachtung.

Die Set Decorator\*innen (frz. ensemblière/ensemblier) arbeiten im Art Department sehr eng mit Szenenbildner\*innen, Art Direktor\*innen und Außenrequisiteur\*innen zusammen. Ihre Aufgabe ist die Ausstattung der entworfenen, gefundenen oder gebauten Sets mit Möbeln, Tapeten, Stoffen, Dekorationsgegenständen, Pflanzen etc. Da sie in größeren Produktionen über ein eigenes Budget sowie ein kleines Team aus Assistent\*innen, Set Dresser\*innen, Fahrer\*innen und manchmal sogar Bauleuten verfügen, bedarf es eines intensiven Einblicks in große Produktionen mit besonderen historischen Ausstattungen.

---

<b>Zeitraum</b>	23.09.2021   Kalenderwoche 38
<b>Lehrgebiet</b>	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
<b>Teilnehmende</b>	Szenenbild Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	Das Seminar ist Teil der Veranstaltungsreihe „Konzeption 5“ mit insgesamt 4 Leistungspunkten.
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---

# Konzeption 5

## GRÜNES SZENENBILD

### Seminar

Olivier Meidinger (Szenenbildner, Bild-Kunst Förderpreis für „Die perfekte Kandidatin“)

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Um einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der klimaschädlichen Emissionen zu erreichen, müssen Filme nachhaltiger produziert werden. Darüber herrscht unter Filmschaffenden Einigkeit, und erste Ansätze zum ressourcenschonenderen Arbeiten in allen beteiligten Departments werden entwickelt.

Olivier Meidinger, der sich sowohl im Berufsverband VSK als auch im selbst initiierten „Grünen Art Department“ mit Ideen und Strategien für nachhaltiges Handeln im Szenenbild beschäftigt, eröffnet den Szenenbildstudierenden Möglichkeiten, CO2-Reduzierung, ressourcenschonendes Handeln und umweltverträgliche Materialien im Szenenbild vorzustellen, um neue Handlungsperspektiven für die Zukunft zu gewinnen. Es werden Strategien und Ideen entwickelt, wie das Arbeiten im sehr flüchtigen Filmszenenbild umweltverträglicher gestaltet werden kann.

---

<b>Zeitraum</b>	30.09.2021   Kalenderwoche 39
<b>Lehrgebiet</b>	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
<b>Teilnehmende</b>	Szenenbild Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	Das Seminar ist Teil der Veranstaltungsreihe „Konzeption 5“ mit insgesamt 4 Leistungspunkten.
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---

# SZENENBILDANALYSE 5

## Übung

Petra Maria Wirth (Bühnen- und Kostümbildnerin, Setdesignerin)

Online- / Präsenzveranstaltung

---

In der intensiven Auseinandersetzung mit einem relevanten Werk versuchen die Szenenbildstudierenden ein Filmwerk in seiner Gesamtheit zu erfassen, um es dann in seinen Einzelteilen zu verstehen. An diesem (im Vergleich zur Produktion umgekehrten) Prozess der Rezeption lernen sie die Stil- und Ausdrucksmittel ihres Gewerks kennen. In regelmäßigen gemeinsamen Veranstaltungen werden vorbereitete Szenenbildanalysen individuell präsentiert.

---

<b>Zeitraum</b>	30.09. – 12.11.2021   Kalenderwoche 39–45
<b>Lehrgebiet</b>	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
<b>Teilnehmende</b>	Szenenbild Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	1
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, Präsentation (unbenotet)

# Konzeption 5

## RAUMTHEORIE – RAUMKONZEPTE IN FILM UND ARCHITEKTUR

### Seminar

Dr. Marcel Bächtiger (Filmemacher, Architekturhistoriker mit Schwerpunkt Film und Architektur)

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Das Seminar beschäftigt sich mit räumlichen und kulturgeschichtlichen Phänomenen an der Schnittstelle von Film und Architektur. Es analysiert die wechselseitige Einflussnahme dieser beiden Medien, stellt die Wahrnehmungsdispositionen und Wirkungsmechanismen einander gegenüber und schärft den Blick für eine differenzierte Raumbetrachtung.

Ähnlich wie die Architektur lässt sich der Film sowohl als autonome künstlerische Disziplin als auch als politisch und gesellschaftlich determinierte Ausdrucksform einer bestimmten Zeit und Kultur begreifen. Ausgehend vom Spannungsfeld, das sich zwischen den Polen Kunstwerk und Zeitdokument bzw. Spiegelung und Vorspiegelung aufspannt, werden Beispiele aus Filmen betrachtet, analysiert und diskutiert. Der Fokus liegt auf dem architektonischen und filmischen Raum, dessen Inszenierung, Funktion und Symbolik im Kontext gesellschaftlicher Fragen kritisch beleuchtet werden soll.

Basis für die Diskussion bilden eine Einführung zu den Gestaltungsmitteln des filmischen Raums und ausgewählte Texte der Raum- und Filmtheorie.

---

<b>Zeitraum</b>	01.10.2021   Kalenderwoche 39
<b>Lehrgebiet</b>	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
<b>Teilnehmende</b>	Szenenbild Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	Das Seminar ist Teil der Veranstaltungsreihe „Konzeption 5“ mit insgesamt 4 Leistungspunkten.
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)
<b>Vorbereitung</b>	tba

---

# Konzeption 5 / Übung 5

## TRANSITRAUM

### Seminar / Übung

Prof. Uli Hanisch, Thorsten Sabel (Szenenbildner: „Inside“, „7500“, Art Director: „Nymphomaniac“, „Cloud Atlas“), Kristina Kister (Illustratorin, Character Designerin), Daniel Chour (Art Director: „The International“, „Babylon Berlin“, „The Queen’s Gambit“)

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Der Entwurf eines Raumes ohne persönliche Zuschreibung, in dem sich Fremde ohne besonderen Anlass begegnen und ihn auch wieder verlassen können, steht im Zentrum dieser projekthaften Veranstaltungsreihe.

Dieser Transitraum kann individuell gefunden und szenenbildnerisch konzipiert werden. Mithilfe von SketchUp wird der Raum nach Recherche und Ideenfindung dreidimensional architektonisch entworfen. Der Entwurf kann bis hin zum innenarchitektonischen Detail mit Setdekoration und Licht ausformuliert werden.

Zur Veranschaulichung soll eine farbige Illustration einer Ansicht aus dem Sketch-Up-Entwurf erarbeitet werden. Auch technische Zeichnungen sollen in unterschiedlichen Ausführungen und festzusetzender Detailtreue geübt und angewandt werden.

Der Entwurf kann zum Studiobau führen, der diverse weitere Vorbereitungen und Entwurfsausführungen benötigt und in der P5-Phase seine Fortführung finden kann.

---

<b>Zeitraum</b>	04.10. – 12.11.2021   Kalenderwoche 40 – 45
<b>Lehrgebiet</b>	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
<b>Teilnehmende</b>	Szenenbild Jhg. I, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	4
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet), Arbeitsprobe (benotet)

---



**JAHRGANG J**  
***CLASS J***

Lehrgebiet

# COMPARATIVE MEDIA STUDIES

**Prof. Dr. Gundolf S. Freyermuth**

---

Zentrales Ziel der Lehre im Fach Comparative Media Studies ist die Vermittlung medien- und kulturwissenschaftlicher Kenntnisse sowie analytisch-hermeneutischer und kreativ-produktiver Fähigkeiten im Kontext audiovisueller Kultur. Thematisch liegt ein Schwerpunkt auf den medientheoretischen und medienpraktischen Konsequenzen der Digitalisierung. Die Studierenden sollen zu selbstkritischer Reflexion und eigenständigem kreativem Handeln befähigt werden.

Der **Jahrgang J** wird sich in diesem ersten medienwissenschaftlichen Seminar zunächst einleitend mit den Fragestellungen der Medienwissenschaft und Verfahren (medien-)wissenschaftlichen Arbeitens auseinandersetzen. Im Zentrum des Seminars stehen dann die Geschichte und Theorie digitaler Medien und Kultur. Nachvollzogen wird, wie die Durchsetzung digitaler Hard- und Software die Produktion und Rezeption der analogen Bild- und Tonmedien veränderte, insbesondere Film und Fernsehen: technisch, ästhetisch und in ihrer kulturellen Funktion.

# AUDIOVISUELLE KUNST UND KOMMUNIKATION IN DER DIGITALEN EPOCHE

## Seminar

Prof. Dr. Gundolf S. Freyermuth

Online- / Präsenzveranstaltung (abhängig vom Stand der Pandemie)

---

In der Auftaktsitzung werden wir uns mit den Grundlagen der (Medien-) Wissenschaft beschäftigen: Was ist Wissenschaft? Welche Prinzipien leiten wissenschaftliches Arbeiten? Was ist Medienwissenschaft? Wie entwickelte sie sich und womit beschäftigt sie sich? Welche Funktion hat medienwissenschaftliches Wissen für Filmemacher?

Im Fokus der folgenden Sitzungen stehen die Geschichte und Theorie der Digitalisierung: Untersucht werden die Entstehung und die Entwicklung des digitalen Transmediums um die Mitte des 20. Jahrhunderts sowie der damit für den Film (Leitmedium der Moderne) und das Fernsehen (Leitmedium der Postmoderne) verbundene Funktions- und Bedeutungswandel. Für ihn ist nicht zuletzt das Verhältnis dieser älteren AV-Medien zum neuen AV-Leitmedium digitale Spiele charakteristisch.

---

<b>Zeitraum</b>	23.11.2021 – 01.02.2022   Kalenderwoche 47–5
<b>Lehrgebiet</b>	Associate Professor for Comparative Media Studies Prof. Dr. Gundolf S. Freyermuth
<b>Teilnehmende</b>	FILM Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	3
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, Open-Book-Test (benotet)
<b>Vorbereitung</b>	Lektüre der Texte des Readers

---

# Lehrgebiet FILMWISSENSCHAFT

**Prof. Dr. Ulrike Hanstein**

---

Seit es das Kino gibt, gibt es besondere Formen des Nachdenkens, Schreibens und Sprechens über Film. Das Lehrgebiet Filmwissenschaft befasst sich mit Fragen und Methoden der Filmgeschichte, Filmtheorie und Filmästhetik. Wie lässt sich Film als Medium, Kunst, Erzählung, Blickordnung, Utopie, Erfahrung, Arbeit, Wissensform oder populäres Bildrepertoire untersuchen?

Die Auseinandersetzung mit Konzepten der Filmwissenschaft schärft die eigene Wahrnehmung. Über die Produktionskulturen, die Wahrnehmungssituationen, den Wandel und die Anziehungskraft des Films nachzudenken, bedeutet auch, neue Verbindungen zwischen kritischen Anliegen und künstlerischen Arbeitsweisen zu entwerfen.

Der **Jahrgang J** beschäftigt sich mit wissenschaftlichen Arbeitstechniken und Ansätzen der Filmanalyse. Die Auseinandersetzung mit Narration, Bildgestaltung, Mise en Scène, Montage, Sound und Musik erlaubt es, wichtige filmtechnische Begriffe kennenzulernen und den Blick für die audiovisuelle Gestaltung von Szenen zu schärfen.

# EINFÜHRUNG IN DIE FILMANALYSE

## Seminar

Prof. Dr. Ulrike Hanstein, Marieke Steinhoff (Kordinatorin Film- und Medienwissenschaften, Kuratorin)

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Das Seminar gibt eine Einführung in Methoden der Filmanalyse. Es wird darum gehen, Begriffe kennenzulernen, die es uns ermöglichen, den Zusammenhang zwischen der Technik, der Form und der Erfahrung von Filmen zu beschreiben. Filme zu analysieren bedeutet, das Zusammenspiel der einzelnen Elemente zu untersuchen, die entscheidend dafür sind, wie wir Filme wahrnehmen und verstehen.

Schwerpunkte sind Zeitstrukturen der Erzählung, Einstellungsgrößen und Kamerabewegungen, Licht und Szenenbild, Mise en Scène, Formen der Montage sowie die Beziehungen zwischen Bild und Ton (Musik, Geräusche, Stimmen). Das gemeinsame Gespräch über Filmszenen, das Einüben eines analytischen Blicks, die Arbeit mit Begriffen und die Möglichkeiten der filmwissenschaftlichen Recherche stehen im Mittelpunkt.

Die Teilnahme an den Seminarveranstaltungen und Filmsichtungen ist obligatorisch (Anwesenheitspflicht).

---

<b>Zeitraum</b>	15.11.2021 – 04.01.2022   Kalenderwoche 46–1
<b>Lehrgebiet</b>	Filmwissenschaft mit Schwerpunkt Theorie, Geschichte und Ästhetik des Films, Prof. Dr. Ulrike Hanstein
<b>Teilnehmende</b>	FILM Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	3
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet), Essay (benotet)
<b>Vorbereitung</b>	Die Texte zur individuellen Vorbereitung werden am Semesteranfang bereitgestellt. Wir arbeiten mit dem Buch Bordwell, David/Thompson, Kristin: Film Art: An Introduction. Boston: McGraw Hill, 2008

# Lehrgebiet DREHBUCH UND DRAMATURGIE

**Prof. Mika Kallwass**

---

Im Fachschwerpunkt Drehbuch lernen junge Autor\*innen, gute Geschichten zu erzählen, glaubhafte Figuren zu entwickeln und überzeugende Dialoge zu schreiben. Ebenso wichtig sind Teamwork und ein solides Verständnis aller Aspekte des Filmemachens – inklusive der Anforderungen des Marktes. Im Mittelpunkt steht immer auch die individuelle Handschrift des\*der Autors\*Autorin – und die Geschichte.

Mit dem 1. Semester beginnt für **Jahrgang J** das gemeinsame Grundstudium. Einen ersten Überblick über die verschiedenen Aspekte des Filmemachens erhalten die Studierenden in den sogenannten „Garagen“, die mit den interdisziplinären Einführungsworkshops abschließen. So werden alle Studierenden auf die erste gemeinsame Projektarbeit vorbereitet. Außerdem gewinnen die Studierenden in verschiedenen Seminaren und Übungen einen ersten Einblick in die Grundlagen der Dramaturgie.

# DRAMATURGIE 1

## Seminar

Felix Hassenfratz (Regisseur, Drehbuchautor)

### Präsenzveranstaltung

---

Was wollen wir erzählen? Und wie erzählen wir? Welche Rolle spielt Dramaturgie in einer filmischen Erzählung – ob episch oder dramatisch? Diese Lehrveranstaltung vertieft Aspekte der zweitägigen Veranstaltung „Einführung Dramaturgie“, die innerhalb der „Garagen“ für die Studierenden aller Fachschwerpunkte stattfindet. Beide Veranstaltungen vermitteln dramaturgische Grundlagen.

Die Grundprinzipien der Dramaturgie wirken auf allen Gestaltungsebenen des Films. Sie sind deshalb relevant im gesamten Gestaltungsprozess, von der ersten Idee bis hin zur finalen Mischung. Ziel der Veranstaltung ist es, Grundfragen der Dramaturgie zu thematisieren, dramaturgische Modelle begreifbar zu machen und den Studierenden das dramaturgische Vokabular als Handwerkszeug nahezubringen.

---

<b>Zeitraum</b>	08.–09.11.2021   Kalenderwoche 45
<b>Lehrgebiet</b>	Drehbuch und Dramaturgie, Prof. Mika Kallwass
<b>Teilnehmende</b>	Drehbuch, Regie, Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	DB: 1
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---

# Dramaturgie 2

## KURZFILM-KUNST

### Seminar

Felix Hassenfratz (Regisseur, Drehbuchautor)

### Präsenzveranstaltung

---

Kurzfilme sind eine eigenständige Erzählform, die besonderen dramaturgischen und erzählerischen Prinzipien folgt. Sie sind ein einzigartiger Spiegel des Zeitgeschehens – und oft prägende Vorboten neuer inhaltlicher und ästhetischer Ausdrucksformen.

Erfolgreiche Kurzfilme erzählen universell – und eröffnen die Chance, mit Geschichten auf Festivals um die ganze Welt zu reisen. Für viele angehende Filmemacher\*innen ist der Kurzfilm das zentrale Medium in der Entwicklung der eigenen Handschrift – und ein Sprungbrett für die spätere künstlerische Laufbahn.

Was unterscheidet sie von anderen filmischen Formen? Und was sind Strategien und kulturübergreifende Erzählmechanismen besonders erfolgreicher Kurzfilme? Im Seminar „Kurzfilm-Kunst“ erkunden wir praxisnah anhand von Filmen und kompakten Case Studies Erzählräume, innere Mechanismen und Erfolgsstrategien des Kurzspielfilms.

---

<b>Zeitraum</b>	17.–18.11.2021   Kalenderwoche 46
<b>Lehrgebiet</b>	Drehbuch und Dramaturgie, Prof. Mika Kallwass
<b>Teilnehmende</b>	Drehbuch, Regie, Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	DB: 1
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---



# Dramaturgie 2

## DREHBUCHFORMATE

### Seminar

Felix Hassenfratz (Regisseur, Drehbuchautor)

### Präsenzveranstaltung

---

Das Seminar vermittelt theoretische Grundlagen und praxisnahe Kreativ-Aufgaben für die Gestaltung von Drehbüchern. Die Studierenden lernen die Ausdrucksformen der Stoffentwicklung und die zentralen Vorstufen des Drehbuchs kennen: von der Logline bis zum Bildertreatment. Dabei werden individuelle Arbeitsweisen und Best-Practice-Ansätze in der Stoffentwicklung erarbeitet – denn jeder Stoff braucht seine eigene Form.

Anhand von praxisnahen Beispielen geht es darum, welche kreativen und formalen Entscheidungen hilfreich sein können, um das eigene Drehbuch zu dem zu machen, was es ist: das zentrale Kommunikationsinstrument in der Realisierung eines jeden Films. Wer etwa gesellschaftliche Relevanz oder glaubhafte Figuren erschaffen will, für den sind Kenntnis und Handwerk der Form oft ebenso entscheidend wie der Inhalt.

Zudem findet ein Exkurs in die Drehbuchsoftware FinalDraft statt.

---

<b>Zeitraum</b>	24.–25.11.2021   Kalenderwoche 47
<b>Lehrgebiet</b>	Drehbuch und Dramaturgie, Prof. Mika Kallwass
<b>Teilnehmende</b>	Drehbuch, Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	DB: 1
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---

# Dramaturgie 2

## KURZFILMDRAMATURGIE

### Seminar

Axel Melzener (Drehbuchautor, Autor, Gamedesigner)

### Präsenzveranstaltung

---

Die Studierenden erkunden in diesem Seminar die spezifischen Anforderungen und Möglichkeiten des Kurzfilms und lernen, die Erkenntnisse für ihre eigenen Projekte zu nutzen. Im Mittelpunkt stehen „Short Shorts“: Kurzfilme von ca. fünf Minuten Länge in verschiedenen Formen und Genres – von realistisch bis expressionistisch. Welche Erzählformen funktionieren auf der kurzen Strecke? Und warum?

Das Seminar behandelt alle Stadien der Stoffentwicklung: von der Ideenfindung über das Konzept bis zur Ausarbeitung. Dazu gehören die Behandlung der filmischen Gesamtstruktur, des Szenenaufbaus, des Dialogs und des szenischen Subtextes. Die Teilnehmer\*innen lernen, den kreativen Kern des eigenen Kurzfilmprojektes herauszuarbeiten, der ihnen durch alle Phasen des Schreib-, Dreh- und Postproduktionsprozesses als Wegweiser und Inspirationsquelle dient.

---

<b>Zeitraum</b>	01.–02.12.2021   Kalenderwoche 48
<b>Lehrgebiet</b>	Drehbuch und Dramaturgie, Prof. Mika Kallwass
<b>Teilnehmende</b>	Drehbuch, Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	DB: 1
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---

# KREATIVES SCHREIBEN

## Übung

Prof. Mika Kallwass

Präsenzveranstaltung

---

Im ersten Semester verbringen die Drehbuchstudierenden gemeinsam Zeit mit freiem, kreativem Schreiben. Ziel des Seminars ist die Erfahrung des kreativen Prozesses und die Entdeckung neuer Möglichkeiten, individuell und in der Gruppe.

Die Studierenden widmen sich in Schreib- und Wahrnehmungsübungen der Ideenfindung und dem unmittelbaren Ausdruck. Außerdem entstehen Texte in Kleingruppen, wobei sowohl Spontaneität als auch Fokussierung im Team erlebt werden. Die Studierenden stellen ihre Werke vor, üben sich in professioneller Diskussionskultur und haben die Gelegenheit, als Gruppe zusammenzufinden.

---

<b>Zeitraum</b>	08.– 10.12.2021   Kalenderwoche 49
<b>Lehrgebiet</b>	Drehbuch und Dramaturgie, Prof. Mika Kallwass
<b>Teilnehmende</b>	Drehbuch Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	3
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---

# Schreibprojekt 1

## MINI PLOT

### Projekt

Daniel Bickermann (Drehbuchautor, Dramaturg), Alexander Daus (Drehbuchautor, Dramaturg), Karin Kaci (Drehbuchautorin, Dramaturgin)

### Präsenzveranstaltung

---

Die Veranstaltung versteht sich als praktische Einführung in das Schreiben für Filme. Die Studierenden schreiben kurze Filmerzählungen, die in der Gruppe reflektiert und überarbeitet werden. Die Figuren und ihre Eigenschaften werden ausprobiert, und die filmische Handlung wird in Prosaform festgehalten.

Die Studierenden sollen ein Gespür für die Techniken entwickeln, die sie von einer Idee, Figur oder konfliktreichen Grundsituation zu einer visuell starken Erzählung führen. Dabei werden die wichtigsten Unterschiede des dramatischen und epischen Erzählens herausgearbeitet. Auch Überlegungen zum Faktor Zeit und dramaturgische Mittel werden erörtert.

Dadurch werden die Fähigkeiten der Studierenden trainiert, Stoff, Form und Vision ins Verhältnis zu setzen und Anregungen für die Weiterentwicklung zu geben. So lernen sie als Autor\*innen, selbstbewusst und effektiv im Team zu arbeiten.

---

<b>Zeitraum</b>	05.–14.01.2022   Kalenderwoche 1–2
<b>Lehrgebiet</b>	Drehbuch und Dramaturgie, Prof. Mika Kallwass
<b>Teilnehmende</b>	Drehbuch, Regie, Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	DB: 2
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---

# Szenenarbeit 1

## FIGUR UND SZENE

**Seminar / Übung**

N. N.

**Präsenzveranstaltung**

---

Wie erzählt man eine Story aus den Figuren heraus? Das Ziel des mehrtägigen Seminars ist, emotional komplexe, glaubwürdige Figuren zu erschaffen, die eine Geschichte antreiben.

Die Studierenden lernen verschiedene Werkzeuge kennen und wenden präzise Beobachtung und Recherche an. Was ist die emotionale Essenz der Figur? Welche Widersprüche trägt die Figur in sich? Was treibt die Figur an? In praktischen Übungen wird gemeinsam untersucht, wie Figuren das emotionale Thema des Films widerspiegeln und transformieren können, wie Dialoge gestaltet und dynamische Ensemblekonstellationen erschaffen werden.

---

<b>Zeitraum</b>	18.–21.01.2022   Kalenderwoche 3
<b>Lehrgebiet</b>	Drehbuch und Dramaturgie, Prof. Mika Kallwass
<b>Teilnehmende</b>	Drehbuch, Regie, Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	DB: 1
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---

# Stoffentwicklung 1

## STOFFENTWICKLUNG IM TEAM

### Seminar/Übung

Julia Grünewald (Leiterin des Drama Department der BKM, Dramaturgin), Elmar Freels (Headwriter, Drehbuchautor, Producer, Regisseur)

### Präsenzveranstaltung

---

Filmemachen ist Teamwork. Damit alle Beteiligten ihre Fähigkeiten und Ideen einbringen können, sollte eine gemeinsame Vorstellung existieren, was man erzählen und was man mit der Erzählung erreichen will. Die Gestaltung des Arbeitsprozesses sollte interdisziplinäre Kommunikation ermöglichen und allen Gelegenheit geben, sich mit dem Projekt zu identifizieren.

Diese Veranstaltung zum kollaborativen Arbeiten baut auf den vorhergehenden Veranstaltungen auf und vertieft die Kenntnisse in der Praxis. Ziel ist es, die Entwicklung von Stoffen in Gruppen zu probieren, die Kommunikation zu schulen und den Prozess des gemeinsamen Werks zu erleben. Welche Fragen stellen sich zu Thema, Struktur, Figuren? In welcher Reihenfolge soll man sie beantworten? Wie und mit welchen Mitteln kommuniziert man so, dass man verstanden wird? Und wie entsteht aus einem Haufen von Ideen ein Stoff für einen Film?

---

<b>Zeitraum</b>	24.–28.01.2022   Kalenderwoche 4
<b>Lehrgebiet</b>	Drehbuch und Dramaturgie, Prof. Mika Kallwass
<b>Teilnehmende</b>	Drehbuch, Regie, Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	DB: 2
<b>Leistungsnachweis</b>	Arbeitsprobe (unbenotet)

---

# Lehrgebiet REGIE

## Prof. Ruth Olshan und N. N.

---

Gute Regisseur\*innen verbinden ihre persönliche künstlerische Vision mit einem ausgeprägten Interesse an der Wirklichkeit und der Fähigkeit, ihren Vorstellungen in Bildern und Tönen eine Gestalt zu geben. Ihre Geschichten zu fördern und intensiv zu begleiten, damit sie im Film lebendig werden können, ist ein wichtiger Teil der Lehre. Immer wieder geht es um das Erlernen des Handwerks, das Erkennen des schöpferischen Potenzials und um die Entfaltung einer eigenen Handschrift.

Wir begrüßen den neuen Regie-Jahrgang J, der ins Studium startet. Zu Beginn ist eine Reihe von Veranstaltungen geplant, die der allgemeinen und fachlichen Orientierung dienen und die Grundlagen für die Folgesemester legen. In einem ersten Projekt haben die Studierenden die Möglichkeit, in die filmische Teamarbeit einzutauchen, ihre neuen Kolleg\*innen kennenzulernen und den Umgang mit der Technik und den filmischen Prozessen an der ifs zu lernen.

# Grundlagen Regie

## DRAMATURGIE 1

### Seminar

Felix Hassenfratz (Regisseur, Drehbuchautor)

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Was wollen wir erzählen? Und wie erzählen wir? Welche Rolle spielt Dramaturgie in einer filmischen Erzählung – ob episch oder dramatisch? Diese Lehrveranstaltung vertieft Aspekte der zweitägigen Veranstaltung „Einführung Dramaturgie“, die innerhalb der „Garagen“ für die Studierenden aller Fachschwerpunkte stattfindet. Beide Veranstaltungen vermitteln dramaturgische Grundlagen.

Die Grundprinzipien der Dramaturgie wirken auf allen Gestaltungsebenen des Films. Sie sind deshalb relevant im gesamten Gestaltungsprozess, von der ersten Idee bis hin zur finalen Mischung. Ziel der Veranstaltung ist es, Grundfragen der Dramaturgie zu thematisieren, verschiedene dramaturgische Modelle begreifbar zu machen und den Studierenden das dramaturgische Vokabular als Handwerkszeug nahezubringen.

---

<b>Zeitraum</b>	08.–09.11.2021   Kalenderwoche 45
<b>Lehrgebiet</b>	Drehbuch und Dramaturgie, Prof. Mika Kallwass
<b>Teilnehmende</b>	Regie, Drehbuch, Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	FR: 1
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---



# Dokumentarisches Arbeiten 1

## THEORIE

### Seminar

Ira Tondowski (Produzentin, Regisseurin, Drehbuchautorin, Geschäftsführerin bei Tondowski Films)

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Der dokumentarische Film erzählt auf vielen unterschiedlichen Ebenen, und die Bandbreite der filmischen Erzählstile, Gestaltungsmittel und Zugänge zu Themen ist groß. In diesem Auftaktseminar werden die Grundlagen der dokumentarisch-filmischen Mittel analysiert und erarbeitet. Geschichtenerzählen ist immer ein Versuch, dem Chaos der Welt Struktur zu geben. Das Dokumentarische ist besonders geeignet, um filmische Stilmittel zu entdecken, zu reflektieren und letztlich anzuwenden.

Es wird u. a. die Frage untersucht, wie sich die inhaltliche Idee, das Unsichtbare, in der konkreten Erzählung, dem Sichtbaren, ausdrückt. Welche gestalterischen und filmischen Stilmittel sind hilfreich und wie werden sie eingesetzt?

---

<b>Zeitraum</b>	10.–12.11.2021   Kalenderwoche 45
<b>Lehrgebiet</b>	Regie, Prof. Ruth Olshan
<b>Teilnehmende</b>	Regie Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	1
<b>Leistungsnachweis</b>	Recherche (benotet)

---

# Grundlagen Regie

## SCHAUSPIELARBEIT

### Seminar / Übung

Corinna Nilson (Schauspielerin, Dozentin für Film und Schauspiel)

### Präsenzveranstaltung

---

Zu Beginn des Studiums ist es wichtig, sich einen Überblick zu verschaffen, welche Schauspieltechniken und Ansätze in der Arbeit mit Schauspieler\*innen es gibt und welche heute bevorzugt angewendet werden. Das Seminar gibt zunächst einen kurzen historischen Überblick und zeigt dann in beispielhaften Übungen eine Auswahl von Methoden in ihrer praktischen Umsetzung. Unterstützt werden die Studierenden von Schauspielstudierenden bzw. jüngeren Schauspielprofis.

---

<b>Zeitraum</b>	16.11.–03.12.2021   Kalenderwoche 46–48
<b>Lehrgebiet</b>	Regie, N. N.
<b>Teilnehmende</b>	Regie Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	1
<b>Leistungsnachweis</b>	Präsentation (unbenotet)

---

# Grundlagen Regie

## KURZFILM

### Seminar

Felix Hassenfratz (Regisseur, Drehbuchautor)

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Kurzfilme sind eine eigenständige Erzählform, die besonderen dramaturgischen und erzählerischen Prinzipien folgt. Sie sind ein einzigartiger Spiegel des Zeitgeschehens – und oft prägende Vorboten neuer inhaltlicher und ästhetischer Ausdrucksformen.

Erfolgreiche Kurzfilme erzählen universell – und eröffnen die Chance, mit Geschichten auf Festivals um die ganze Welt zu reisen. Für viele angehende Filmemacher\*innen ist der Kurzfilm das zentrale Medium in der Entwicklung der eigenen Handschrift – und ein Sprungbrett für die spätere künstlerische Laufbahn.

Was unterscheidet sie von anderen filmischen Formen? Und was sind Strategien und kulturübergreifende Erzählmechanismen besonders erfolgreicher Kurzfilme? Im Seminar „Kurzfilm-Kunst“ erkunden wir praxisnah anhand von Filmen und kompakten Case Studies Erzählräume, innere Mechanismen und Erfolgsstrategien des Kurzspielfilms.

---

<b>Zeitraum</b>	17. – 18.11.2021   Kalenderwoche 46
<b>Lehrgebiet</b>	Drehbuch und Dramaturgie, Prof. Mika Kallwass
<b>Teilnehmende</b>	Regie, Drehbuch, Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	FR: 1
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---

# Dokumentarisches Arbeiten 1

## PRAXIS

### Seminar/Übung

Prof. Ruth Olshan

### Präsenzveranstaltung

---

In dieser ersten dokumentarischen Übung wird mit dem Verhältnis von Bild und Ton für ein dramaturgisches Narrativ experimentiert. Ton und Bild gestalten gemeinsam die Erzählung, setzen die Tonalität, den Rhythmus des Films. Sie stehen in einem Spannungsverhältnis oder ergänzen sich – und bereichern die Narration.

Dem Dreh gehen Entscheidungen voraus: Wie will man – als Regie – die Geschichte gestalten. Dazu gehören die thematische Recherche und die Suche nach den richtigen Motiven. Welche Tonebene passt zur Erzählung? Wie gestalte ich ein Voiceover, um welche Geschichte auf Basis welcher Bilder zu erzählen? Was passiert mit dem Bild, wenn der Ton fehlt oder verändert wird? Und welche Bilder sind die richtigen für meine Filmidee?

---

<b>Zeitraum</b>	24.–26.11.2021   Kalenderwoche 47
-----------------	-----------------------------------

---

<b>Lehrgebiet</b>	Regie, Prof. Ruth Olshan
-------------------	--------------------------

---

<b>Teilnehmende</b>	Regie Jhg. J, Sem. 1
---------------------	----------------------

---

<b>Leistungspunkte</b>	1
------------------------	---

---

<b>Leistungsnachweis</b>	Arbeitsprobe (benotet)
--------------------------	------------------------

---

# Regiearbeit 1

## THEORIE

### Seminar

N. N.

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Einer der wichtigsten Aspekte der Regie ist die Wahrnehmung. Die größte Gefahr besteht darin, dass die Zielsetzung des Films, die künstlerische Vision einerseits und äußere Vorgaben, Zeitdruck etc. andererseits die Wahrnehmung so sehr beeinflussen oder gar übertönen, dass sich eine gewisse Starrheit und Lähmung in der Arbeit einstellt. Wie behält man also die eigenen Vorstellungen im Auge, ohne unflexibel zu werden? Worin liegt die eigentliche filmische Kraft?

Das Seminar ermöglicht die Diskussion solcher Themen und die Formulierung individueller Antworten. Der Beginn einer Auseinandersetzung, die in den folgenden Semestern weitergeführt wird.

---

<b>Zeitraum</b>	08. – 10.12.2021   Kalenderwoche 49
-----------------	-------------------------------------

---

<b>Lehrgebiet</b>	Regie, N. N.
-------------------	--------------

---

<b>Teilnehmende</b>	Regie Jhg. J, Sem. 1
---------------------	----------------------

---

<b>Leistungspunkte</b>	1
------------------------	---

---

<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)
--------------------------	------------------------------

---

# Grundlagen Regie

## PRODUKTION, SZENENBILD, VFX

### Seminar

Prof. Peter Herrmann, Prof. Uli Hanisch, Prof. Rolf Mütze, N. N.

Online- / Präsenzveranstaltung

---

In den kurzen Grundlagen-Seminaren geht es darum, sich einerseits einen Überblick zu verschaffen und sich andererseits in die Perspektive der Kolleg\*innen zu versetzen, um die Zusammenarbeit und Kommunikation aus der Sicht der anderen Fachbereiche zu reflektieren.

### Produktion:

In diesem Seminar geht es um die grundsätzlichen Belange der produktionellen Arbeit und die Do's und Dont's in der Zusammenarbeit.

### Szenenbild:

Ein Szenenbild denken ist eine vor allem dramaturgische Disziplin. Der Tag mit Uli Hanisch wird den Regiestudierenden die Belange der Szenenbildner\*innen nahebringen.

### VFX:

Die Kunst, die sich hinter dem Kürzel VFX verbirgt, ist so vielfältig, dass sie nicht an einem Vormittag vermittelbar ist, aber ein erster Schritt wird hier gemacht.

---

<b>Zeitraum</b>	15.–17.12.2021   Kalenderwoche 50
-----------------	-----------------------------------

---

<b>Lehrgebiet</b>	Regie, Prof. Ruth Olshan und N. N.
-------------------	------------------------------------

---

<b>Teilnehmende</b>	Regie Jhg. J, Sem. 1
---------------------	----------------------

---

<b>Leistungspunkte</b>	1
------------------------	---

---

<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)
--------------------------	------------------------------

---

# Grundlagen Regie

## MINI PLOT

### Projekt

Daniel Bickermann (Drehbuchautor, Dramaturg), Alexander Daus (Drehbuchautor, Dramaturg), Karin Kaci (Drehbuchautorin, Dramaturgin)

### Präsenzveranstaltung

---

Die Veranstaltung versteht sich als praktische Einführung in das Schreiben für Filme. Die Studierenden schreiben kurze Filmerzählungen, die in der Gruppe reflektiert und überarbeitet werden. Die Figuren und ihre Eigenschaften werden ausprobiert, und die filmische Handlung wird in Prosaform festgehalten.

Die Studierenden sollen ein Gespür für die Techniken entwickeln, die sie von einer Idee, Figur oder konfliktreichen Grundsituation zu einer visuell starken Erzählung führen. Dabei werden die wichtigsten Unterschiede des dramatischen und epischen Erzählens herausgearbeitet. Auch Überlegungen zum Faktor Zeit und dramaturgische Mittel werden erörtert.

Dadurch werden die Fähigkeiten der Studierenden trainiert, Stoff, Form und Vision ins Verhältnis zu setzen und Anregungen für die Weiterentwicklung zu geben. So lernen sie als Autor\*innen, selbstbewusst und effektiv im Team zu arbeiten.

---

<b>Zeitraum</b>	05.–14.01.2022   Kalenderwoche 1–2
<b>Lehrgebiet</b>	Regie, Prof. Ruth Olshan Drehbuch und Dramaturgie, Prof. Mika Kallwass Kreativ Produzieren, Prof. Peter Hermann
<b>Teilnehmende</b>	Regie, Drehbuch, Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	FR: 2
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---

# Regiearbeit 1

## PRAXIS – FIGUR UND SZENE

**Seminar / Übung**

N. N.

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Wie erzählt man eine Story aus den Figuren heraus? Das Ziel des mehrtägigen Seminars ist, emotional komplexe, glaubwürdige Figuren zu erschaffen, die eine Geschichte antreiben.

Die Studierenden lernen verschiedene Werkzeuge kennen und wenden präzise Beobachtung und Recherche an. Was ist die emotionale Essenz der Figur? Welche Widersprüche trägt die Figur in sich? Was treibt die Figur an? In praktischen Übungen wird gemeinsam untersucht, wie Figuren das emotionale Thema des Films widerspiegeln und transformieren können, wie Dialoge gestaltet und dynamische Ensemblekonstellationen erschaffen werden.

---

<b>Zeitraum</b>	18.–21.01.2022   Kalenderwoche 3
<b>Lehrgebiet</b>	Regie, N. N. Drehbuch und Dramaturgie, Prof. Mika Kallwass Kreativ Produzieren, Prof. Peter Hermann
<b>Teilnehmende</b>	Regie, Drehbuch, Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	FR: 1
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---



# Grundlagen Regie

## STOFFENTWICKLUNG IM TEAM

### Seminar / Übung

Julia Grünewald (Leiterin des Drama Department der BKM, Dramaturgin),

Elmar Freels (Headwriter, Drehbuchautor, Producer, Regisseur)

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Wie erzählt man eine Story aus den Figuren heraus? Das Ziel des mehrtägigen Filmemachen ist Teamwork. Damit alle Beteiligten ihre Fähigkeiten und Ideen einbringen können, sollte eine gemeinsame Vorstellung existieren, was man erzählen und was man mit der Erzählung erreichen will. Die Gestaltung des Arbeitsprozesses sollte interdisziplinäre Kommunikation ermöglichen und allen Gelegenheit geben, sich mit dem Projekt zu identifizieren.

Diese Veranstaltung zum kollaborativen Arbeiten baut auf den vorhergehenden Veranstaltungen auf und vertieft die Kenntnisse in der Praxis. Ziel ist es, die Entwicklung von Stoffen in Gruppen zu probieren, die Kommunikation zu schulen und den Prozess des gemeinsamen Werks zu erleben. Welche Fragen stellen sich zu Thema, Struktur, Figuren? In welcher Reihenfolge soll man sie beantworten? Wie und mit welchen Mitteln kommuniziert man so, dass man verstanden wird? Und wie entsteht aus einem Haufen von Ideen ein Stoff für einen Film?

---

<b>Zeitraum</b>	24. – 28.01.2022   Kalenderwoche 4
<b>Lehrgebiet</b>	Regie, Prof. Ruth Olshan Drehbuch und Dramaturgie, Prof. Mika Kallwass Kreativ Produzieren, Prof. Peter Hermann
<b>Teilnehmende</b>	Regie, Drehbuch, Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	FR: 2
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (benotet)

---

# Lehrgebiet KREATIV PRODUZIEREN

**Prof. Peter Herrmann**

---

Ziel des Studiums Kreativ Produzieren ist die Ausbildung zur kreativen Persönlichkeit, die den Prozess der Filmentstehung entscheidend prägt.

Kreatives Produzieren fängt bei der Suche nach guten Stoffen und außergewöhnlichen Talenten an. Was sowohl ökonomisch interessant als auch gesellschaftlich relevant ist, hat viel mit der eigenen Haltung zur Welt zu tun; ein\*e kreative\*r Produzent\*in braucht ein Gespür für den Zeitgeist und die Themen, Erzählweisen und medialen Herausforderungen der Zukunft. Beim Produzieren geht es immer um die Realisierung einer Vision im Rahmen künstlerischer, politischer und wirtschaftlicher Bedingungen.

Die Produktionsstudierenden des **Jahrgangs J** (Semester 1) erhalten Einführungen in die gestalterischen und organisatorischen Prozesse des Filmemachens mit einem Schwerpunkt auf der Entwicklung von marktfähigen Ideen und anspruchsvollen Geschichten. Dies geschieht interdisziplinär, damit sich eine gemeinsame Sprache aller am Prozess Beteiligten in Form einer gemeinsamen Idee vom Film auch als angewandte, künstlerische Ausdrucksform entwickeln kann. In fachspezifischen Seminaren werden die Studierenden zudem auf die Rolle des\*der Kreativen Produzent\*in vorbereitet.

# DRAMATURGIE 1

## Seminar

Felix Hassenfratz (Regisseur, Drehbuchautor)

### Präsenzveranstaltung

---

Was wollen wir erzählen? Und wie erzählen wir? Welche Rolle spielt Dramaturgie in einer filmischen Erzählung – ob episch oder dramatisch? Diese Lehrveranstaltung vertieft Aspekte der zweitägigen Veranstaltung „Einführung Dramaturgie“, die innerhalb der „Garagen“ für die Studierenden aller Fachschwerpunkte stattfindet. Beide Veranstaltungen vermitteln dramaturgische Grundlagen.

Die Grundprinzipien der Dramaturgie wirken auf allen Gestaltungsebenen des Films. Sie sind deshalb relevant im gesamten Gestaltungsprozess, von der ersten Idee bis hin zur finalen Mischung. Ziel der Veranstaltung ist es, Grundfragen der Dramaturgie zu thematisieren, dramaturgische Modelle begreifbar zu machen und den Studierenden das dramaturgische Vokabular als Handwerkszeug nahezubringen.

---

<b>Zeitraum</b>	08.–09.11.2021   Kalenderwoche 45
<b>Lehrgebiet</b>	Drehbuch und Dramaturgie, Prof. Mika Kallwass
<b>Teilnehmende</b>	Kreativ Produzieren, Drehbuch, Regie Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	KP: 1
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---

# KREATIV PRODUZIEREN 1

## Seminar/Übung

Prof. Peter Herrmann

### Präsenzveranstaltung

---

In dieser Seminarreihe werden Einführungen in die ästhetischen und organisatorischen Aspekte des Produzierens gegeben. Der Klassencharakter der Fachgruppe wird etabliert.

Den Studierenden der Fachgruppe Kreativ Produzieren soll ein Verständnis dafür eröffnet werden, dass ein\*e zukünftige\*r Produzent\*in vor allem die Entwicklung eines Projektes initiiert, sowohl kreative Prozesse als auch die Arbeitsabläufe eines Projekts anleitet und wesentliche Verantwortung zu tragen hat. Dazu gehört ein fundiertes Wissen über die ästhetischen und handwerklichen Bedingungen des Filmemachens und die Entwicklung einer persönlichen Haltung zum Berufsbild des\*der kreativen Produzent\*in.

---

<b>Zeitraum</b>	08.11.2021 – 17.01.2022   Kalenderwoche 45–3
-----------------	--

---

<b>Lehrgebiet</b>	Kreativ Produzieren, Prof. Peter Herrmann
-------------------	---

---

<b>Teilnehmende</b>	Kreativ Produzieren Jhg. J, Sem. 1
---------------------	------------------------------------

---

<b>Leistungspunkte</b>	2
------------------------	---

---

<b>Leistungsnachweis</b>	Arbeitsprobe (benotet)
--------------------------	------------------------

---

# KURZFILM-KUNST

## Seminar

Felix Hassenfratz (Regisseur, Drehbuchautor)

### Präsenzveranstaltung

---

Kurzfilme sind eine eigenständige Erzählform, die besonderen dramaturgischen und erzählerischen Prinzipien folgt. Sie sind ein einzigartiger Spiegel des Zeitgeschehens – und oft prägende Vorboten neuer inhaltlicher und ästhetischer Ausdrucksformen.

Erfolgreiche Kurzfilme erzählen universell – und eröffnen die Chance, mit Geschichten auf Festivals um die ganze Welt zu reisen. Für viele angehende Filmemacher\*innen ist der Kurzfilm das zentrale Medium in der Entwicklung der eigenen Handschrift – und ein Sprungbrett für die spätere künstlerische Laufbahn.

Was unterscheidet sie von anderen filmischen Formen? Und was sind Strategien und kulturübergreifende Erzählmechanismen besonders erfolgreicher Kurzfilme? Im Seminar „Kurzfilm-Kunst“ erkunden wir praxisnah anhand von Filmen und kompakten Case Studies Erzählräume, innere Mechanismen und Erfolgsstrategien des Kurzspielfilms.

---

<b>Zeitraum</b>	17.–18.11.2021   Kalenderwoche 46
<b>Lehrgebiet</b>	Drehbuch und Dramaturgie, Prof. Mika Kallwass
<b>Teilnehmende</b>	Kreativ Produzieren, Drehbuch, Regie Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	KP: 1
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---

# DREHBUCHFORMATE

## Seminar

Felix Hassenfratz (Regisseur, Drehbuchautor)

### Präsenzveranstaltung

---

Das Seminar vermittelt theoretische Grundlagen und praxisnahe Kreativ-Aufgaben für die Gestaltung von Drehbüchern. Die Studierenden lernen die Ausdrucksformen der Stoffentwicklung und die zentralen Vorstufen des Drehbuchs kennen: von der Logline bis zum Bildertreatment. Dabei werden individuelle Arbeitsweisen und Best-Practice-Ansätze in der Stoffentwicklung erarbeitet – denn jeder Stoff braucht seine eigene Form.

Anhand von praxisnahen Beispielen geht es darum, welche kreativen und formalen Entscheidungen hilfreich sein können, um das eigene Drehbuch zu dem zu machen, was es ist: das zentrale Kommunikationsinstrument in der Realisierung eines jeden Films. Wer etwa gesellschaftliche Relevanz oder glaubhafte Figuren erschaffen will, für den sind Kenntnis und Handwerk der Form oft ebenso entscheidend wie der Inhalt.

Zudem findet ein Exkurs in die Drehbuchsoftware FinalDraft statt.

---

<b>Zeitraum</b>	24.–25.11.2021   Kalenderwoche 47
<b>Lehrgebiet</b>	Drehbuch und Dramaturgie, Prof. Mika Kallwass
<b>Teilnehmende</b>	Kreativ Produzieren, Drehbuch Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	KP: 1
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

# KURZFILMDRAMATURGIE

## Seminar

Axel Melzener (Drehbuchautor, Autor, Gamedesigner)

### Präsenzveranstaltung

---

Die Studierenden erkunden in diesem Seminar die spezifischen Anforderungen und Möglichkeiten des Kurzfilms und lernen, die Erkenntnisse für ihre eigenen Projekte zu nutzen. Im Mittelpunkt stehen „Short Shorts“: Kurzfilme von ca. fünf Minuten Länge in verschiedenen Formen und Genres – von realistisch bis expressionistisch. Welche Erzählformen funktionieren auf der kurzen Strecke? Und warum?

Das Seminar behandelt alle Stadien der Stoffentwicklung: von der Ideenfindung über das Konzept bis zur Ausarbeitung. Dazu gehören die Behandlung der filmischen Gesamtstruktur, des Szenenaufbaus, des Dialogs und des szenischen Subtextes. Die Teilnehmer\*innen lernen, den kreativen Kern des eigenen Kurzfilmprojektes herauszuarbeiten, der ihnen durch alle Phasen des Schreib-, Dreh- und Postproduktionsprozesses als Wegweiser und Inspirationsquelle dient.

---

<b>Zeitraum</b>	01.–02.12.2021   Kalenderwoche 48
<b>Lehrgebiet</b>	Drehbuch und Dramaturgie, Prof. Mika Kallwass
<b>Teilnehmende</b>	Kreativ Produzieren, Drehbuch Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	KP: 1
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---

# MINI PLOT

## Projekt

Daniel Bickermann (Drehbuchautor, Dramaturg), Alexander Daus (Drehbuchautor, Dramaturg), Karin Kaci (Drehbuchautorin, Dramaturgin)

## Präsenzveranstaltung

---

Die Veranstaltung versteht sich als praktische Einführung in das Schreiben für Filme. Die Studierenden schreiben kurze Filmerzählungen, die in der Gruppe reflektiert und überarbeitet werden. Die Figuren und ihre Eigenschaften werden ausprobiert, und die filmische Handlung wird in Prosaform festgehalten.

Die Studierenden sollen ein Gespür für die Techniken entwickeln, die sie von einer Idee, Figur oder konfliktreichen Grundsituation zu einer visuell starken Erzählung führen. Dabei werden die wichtigsten Unterschiede des dramatischen und epischen Erzählens herausgearbeitet. Auch Überlegungen zum Faktor Zeit und dramaturgische Mittel werden erörtert.

Dadurch werden die Fähigkeiten der Studierenden trainiert, Stoff, Form und Vision ins Verhältnis zu setzen und Anregungen für die Weiterentwicklung zu geben. So lernen sie als Autor\*innen, selbstbewusst und effektiv im Team zu arbeiten.

---

<b>Zeitraum</b>	05.–14.01.2022   Kalenderwoche 1–2
<b>Lehrgebiet</b>	Drehbuch und Dramaturgie, Prof. Mika Kallwass
<b>Teilnehmende</b>	Kreativ Produzieren, Drehbuch, Regie Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	KP: 2
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---



# FIGUR UND SZENE

## Seminar/Übung

N. N.

### Präsenzveranstaltung

---

Wie erzählt man eine Story aus den Figuren heraus? Das Ziel des mehrtägigen Seminars ist, emotional komplexe, glaubwürdige Figuren zu erschaffen, die eine Geschichte antreiben.

Die Studierenden lernen verschiedene Werkzeuge kennen und wenden präzise Beobachtung und Recherche an. Was ist die emotionale Essenz der Figur? Welche Widersprüche trägt die Figur in sich? Was treibt die Figur an? In praktischen Übungen wird gemeinsam untersucht, wie Figuren das emotionale Thema des Films widerspiegeln und transformieren können, wie Dialoge gestaltet und dynamische Ensemblekonstellationen erschaffen werden.

---

<b>Zeitraum</b>	18.–21.01.2022   Kalenderwoche 3
<b>Lehrgebiet</b>	Drehbuch und Dramaturgie, Prof. Mika Kallwass
<b>Teilnehmende</b>	Kreativ Produzieren, Drehbuch, Regie Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	KP: 1
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---

# STOFFENTWICKLUNG IM TEAM

## Seminar / Übung

Julia Grünewald (Leiterin des Drama Department der BKM, Dramaturgin),

Elmar Freels (Headwriter, Drehbuchautor, Producer, Regisseur)

## Präsenzveranstaltung

---

Filmemachen ist Teamwork. Damit alle Beteiligten ihre Fähigkeiten und Ideen einbringen können, sollte eine gemeinsame Vorstellung existieren, was man erzählen und was man mit der Erzählung erreichen will. Die Gestaltung des Arbeitsprozesses sollte interdisziplinäre Kommunikation ermöglichen und allen Gelegenheit geben, sich mit dem Projekt zu identifizieren.

Diese Veranstaltung zum kollaborativen Arbeiten baut auf den vorhergehenden Veranstaltungen auf und vertieft die Kenntnisse in der Praxis. Ziel ist es, die Entwicklung von Stoffen in Gruppen zu probieren, die Kommunikation zu schulen und den Prozess des gemeinsamen Werks zu erleben. Welche Fragen stellen sich zu Thema, Struktur, Figuren? In welcher Reihenfolge soll man sie beantworten? Wie und mit welchen Mitteln kommuniziert man so, dass man verstanden wird? Und wie entsteht aus einem Haufen von Ideen ein Stoff für einen Film?

---

<b>Zeitraum</b>	24. – 28.01.2022   Kalenderwoche 4
<b>Lehrgebiet</b>	Drehbuch und Dramaturgie, Prof. Mika Kallwass
<b>Teilnehmende</b>	Kreativ Produzieren, Drehbuch, Regie Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	KP: 3
<b>Leistungsnachweis</b>	Arbeitsprobe (unbenotet)

---

## Lehrgebiete

# KAMERA – DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY

Prof. Jutta Pohlmann

---

## NON-FIKTIONALE UND FIKTIONALE KAMERA

Prof. Hajo Schomerus

---

Der Fachschwerpunkt Kamera vermittelt die gestalterischen, handwerklichen, künstlerisch-wissenschaftlichen und organisatorischen Grundlagen der Kameraarbeit im Spiel- wie Dokumentarfilm. Ein starker Praxisbezug ist durch Fachdozent\*innen aus der Branche sowie den hohen Anteil an Projektarbeit gegeben. Während ihres Studiums stellen die Studierenden in enger Zusammenarbeit mit ihren Kommiliton\*innen aus den anderen Gewerken vielfältige Projekte her, bei denen sie verantwortungsbewusst die visuelle Gestaltung übernehmen – und so ihre eigene künstlerische Handschrift entwickeln. Hierbei steht das gemeinsame Entwickeln von Erzählformen in konstruktiver Zusammenarbeit der verschiedenen Fachschwerpunkte im Fokus.

Für die Studierenden des **Jahrgangs J** geht es zu Beginn des Studiums darum, die Kommiliton\*innen und die Lehrenden der ifs kennenzulernen und sich auf das Studium einzustellen: Film ist eine Kollektivleistung – an der ifs ist das eine entscheidende Prämisse. In einem dichten, intensiven Block, den „Garagen“, durchlaufen daher alle Studierenden mehrere Veranstaltungen, in denen Professor\*innen und Dozent\*innen der unterschiedlichen Fachschwerpunkte unterrichten. Hier werden die Themen, die die Studierenden im Laufe des Studiums beschäftigen werden, eingeführt. Im Anschluss geht es direkt in die erste Projektarbeit: In gemischten Gruppen mit Kommiliton\*innen aller Fachbereiche realisiert jede\*r Studierende einen Kurzfilm – von der Recherche bis zur fertigen Schnittfassung. Die fertigen Filme werden gemeinsam gesichtet und diskutiert. Im weiteren Verlauf des ersten Semesters werden im Rahmen von technischen und organisatorischen Einführungen die Grundlagen der Ausbildung an der ifs gelegt.

# GRUNDLAGEN KAMERA 1

## Seminar/Übung

Fabian Klein (Director of Photography)

### Präsenzveranstaltung

---

„Sonne lacht – Blende 8“

Die Grundlage der künstlerischen Arbeit ist das Verständnis des eigenen Werkzeugs. Für die Kameraarbeit sind das optische und physikalische Grundlagen, aber auch technisches Verständnis der Geräte.

In der Seminarübung „Grundlagen Kamera I“ wird der handwerklich-technische Grundstein für das Studium und die Arbeit eines DoPs gelegt. Der Seminarteil der Veranstaltung beinhaltet eine Einführung in fotografisches Basiswissen, etwa zu Brennweiten, Blenden, Schärfentiefe und Formaten.

Mit Praxisübungen und einfachen fotografischen Mitteln wird das theoretische Wissen angewandt, um Fachbegriffe der Kinematografie zu verdeutlichen und zu vertiefen. Erste gestalterische Erfahrungen werden gemacht und in der Gruppe besprochen. Die Studierenden erlernen den richtigen Umgang mit dem an der ifs vorhandenen Equipment.

Ziel der Veranstaltung ist es, Grundlagen zu verinnerlichen, aber auch das Erarbeiten und Verstehen technischer Zusammenhänge als selbstverständlichen Bestandteil von Kameraarbeit zu erkennen.

---

<b>Zeitraum</b>	17.–25.11.2021   Kalenderwoche 46–47
<b>Lehrgebiet</b>	Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera, Prof. Hajo Schomerus
<b>Teilnehmende</b>	Kamera Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	2
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, Klausur (benotet)

---

# VFX 1

## Seminar/Übung

Prof. Rolf Mütze, Nicolay Gutscher (Director of Photography),  
Jürgen Tomadini (Oberbeleuchter), Fabiana Cardalda (Freelance Senior Colourist),  
**Präsenzveranstaltung**

---

Seit jeher versuchen Filmschaffende, die Realität in ihren Bildern zu überwinden. Die mittlerweile technisch sehr weit entwickelten Möglichkeiten der digitalen Ergänzungen im Filmbild machen den\*die digitale\*n Gestalter\*in zum\*zur Miterzähler\*in in der Zusammenarbeit mit den Directors of Photography – eine Zusammenarbeit, die heute aus der Filmproduktion nicht mehr wegzudenken ist.

In diesem Seminar mit praktischer Umsetzung lernen sich die Studierenden des Fachschwerpunkts VFX & Animation und Kamera gegenseitig als kreative Erzähler\*innen und Gestalter\*innen kennen. Um überzeugende Ergebnisse zu erreichen, kommen spezialisierte Programme zum Einsatz, die in einem komplexen Workflow ineinandergreifen. Eine sorgfältige Konzeption und eine gute Bildgestaltungsidee sind dabei die Grundlage für ein gutes Ergebnis.

Die Veranstaltungsreihe vermittelt im Kleinen den Workflow einer VFX-Produktion, von der visuellen Idee bis zum finalen, digital bearbeiteten Bild. Ein erstes, kleines Projekt, das in Konzeption und Dreh gemeinsam mit den Kamerastudierenden des Jahrgangs J durchgeführt wird, bietet Gelegenheit, die Organisation des Workflows zu üben. Dabei lernen die Studierenden die wichtigsten Programme der VFX-Bearbeitung in ihren Grundzügen kennen. Die einzelnen Arbeitsschritte der digitalen Bildgestaltung – von der Aufnahme eines Realbildes über Greenscreen Shot bis hin zu CGI-Bearbeitung und Compositing – werden durchlaufen und die internen digitalen Projektabläufe an der ifs gezeigt.

---

<b>Zeitraum</b>	26.11.2021 – 28.01.2022   Kalenderwoche 47–4
<b>Lehrgebiet</b>	Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera, Prof. Hajo Schomerus
<b>Teilnehmende</b>	Kamera, VFX & Animation Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	KA: 5
<b>Leistungsnachweis</b>	Arbeitsprobe (benotet)

---

# GRUNDLAGEN LICHTTECHNIK

## Seminar / Übung

Knut Maier (Geschäftsführer, Produktionsbetreuung, Maier Bros. GmbH)

### Präsenzveranstaltung

---

„Manche Kameramänner können gar nicht genug Lampen haben, aber mich verwirrt zu viel Auswahl.“ (Robby Müller, DoP, „Paris, Texas“, 1984, „Coffee and Cigarettes“, 2003)

Der künstlerische Umgang mit Licht ist eine der Hauptaufgaben eines DoP.

In Zusammenarbeit mit dem\*der Oberbeleuchter\*in schafft er die Lichtgestaltung für das Filmwerk. Dafür sind theoretische Kenntnisse und handwerkliche Fähigkeiten im Umgang mit Licht und Beleuchtungstechnik notwendig. Welche Typen von Beleuchtungsgeräten gibt es? Wie werden sie eingesetzt und mit welchem Effekt? Wie funktioniert ein Belichtungsmesser? Wie wird die Farbtemperatur einer Lampe bestimmt und korrigiert?

Dieses Einführungsseminar beschäftigt sich mit der Vorstellung und dem fachgerechten Umgang mit den Lampen und Beleuchtungsgeräten der ifs. Einsatzmöglichkeiten werden gezeigt, der korrekte Auf- und Abbau der Geräte geübt. Dabei werden erste lichtgestalterische Möglichkeiten deutlich. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Arbeitssicherheit am Set. Die Studierenden werden während ihres Studiums mehrere Projekte verwirklichen. Um einen reibungslosen Verlauf des Drehs zu gewährleisten, ist es wichtig, sicher und verantwortungsvoll mit Elektrizität, Kabeln und Stativen umzugehen. Die Studierenden werden befähigt, das für Projekt 2 nötige Equipment fachgerecht einzusetzen.

Die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung ist die Voraussetzung zur Ausleihe von Lichttechnik an der ifs.

---

<b>Zeitraum</b>	15.12.2021 – 12.01.2022   Kalenderwoche 50–2
<b>Lehrgebiet</b>	Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera, Prof. Hajo Schomerus
<b>Teilnehmende</b>	Kamera Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	2
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, Klausur (benotet)

---

# EINFÜHRUNG BILDGESTALTUNG – KADRAGE

## Seminar / Übung

Prof. Jutta Pohlmann

Präsenzveranstaltung

---

*“What I think is absolute pivotal to good cinematography and good films is the use of the frame. A frame cannot be just a representation of what is in front of you. It has got to have threedimensionality. It has got to be much more than what is shown. I constantly have to think, every time I’m doing a film, how can I make this image more poetic.” (John de Borman, DoP, „Marrakesch“, 1998, „An Education“, 2009)*

Nach einer kurzen theoretischen Einführung in die Bildkomposition üben die Studierenden des Bereichs Kamera praktisch in zwei Gruppen mit jeweils zwei Schauspieler\*innen. Jede\*r Studierende erhält dabei die Gelegenheit zu erproben, wie Räume und Personen im Bild platziert werden können, wie sich das auf den Schnitt auswirkt und was die dramaturgischen Ausdrucksformen sind. Während der Übung bietet sich Raum für Fragen und Diskussionen – ein Einstieg in die Thematik der Bildgestaltung, die das ganze Studium bestimmen wird und ein eigenständiges Gespür für Komposition vermitteln soll.

Im Anschluss an den vormittäglichen Drehblock werden die Ergebnisse gemeinsam zusammengeschnitten und erörtert. Im zweiten Drehblock hat jeder Kamerastudierende die Gelegenheit, die eigenen Kadragen selbst zu überprüfen. Auch in diesem Block wird das Material nachmittags geschnitten und diskutiert.

---

<b>Zeitraum</b>	13.–25.01.2022   Kalenderwoche 2–4
<b>Lehrgebiet</b>	Kamera – Director of Photography, Prof. Jutta Pohlmann Non-fiktionale und fiktionale Kamera, Prof. Hajo Schomerus
<b>Teilnehmende</b>	Kamera Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	3
<b>Leistungsnachweis</b>	Arbeitsprobe (benotet)

---

# Lehrgebiet EDITING BILD & TON

**Prof. André Bendocchi-Alves**

---

Als kreative Filmschaffende und Co-Autor\*innen einer audiovisuellen Erzählung tragen die Studierenden des Fachbereichs Editing Bild & Ton maßgeblich zur Gestaltung einer Geschichte bei. Sie wirken bereits in der Stoffentwicklungsphase an einem Konzept für Bildschnitt und Sounddesign mit und treffen in der Endfertigung im Dialog mit der Regie künstlerische Entscheidungen hinsichtlich Dramaturgie und Rhythmus. Die Editor\*innen und Sounddesigner\*innen überzeugen durch Reflexionsvermögen, Kommunikationsstärke und eine künstlerische Handschrift, die sich immer in den Dienst der Erzählung zu stellen weiß.

Die Studierenden des **Jahrgangs J** eignen sich in ihrem ersten Semester Grundkenntnisse der Bild- und Tongestaltung an. Sie lernen, dramaturgische Prinzipien und montage-theoretische Herangehensweisen für ihre kreative Arbeit zu nutzen, und sind durch die erworbenen Softwarekenntnisse befähigt, einen einfachen Postproduktionsworkflow zu planen und durchzuführen.

Im Fokus stehen dabei die Grundlagen von Erzählung und Filmsprache. Die Narration bildet das Grundelement, um eine gemeinsame Haltung zu Film und audiovisueller Erzählkunst zu entwickeln.



# EINFÜHRUNG BILD- UND TONSCHNITT-TOOLS

## Seminar / Übung

Prof. André Bendocchi-Alves, Patrick Hanemann (Alumnus Editing Jahrgang H),  
Holger Buff (Filmeditor, Sounddesigner, Geschäftsführer Edeltraut Postproduction)

### Präsenzveranstaltung

---

Die Studierenden erhalten eine Einführung in die Bildschnittsoftware „Avid Media Composer“ sowie in die Digital Audio Workstation „Pro Tools“, eine professionelle Audioeditor-Software. Beide bilden den aktuellen Branchenstandard ab. In praktischen Übungen sowie in der Anwendung im Rahmen anderer Lehrveranstaltungen werden die Grundkenntnisse gefestigt.

### Termine:

- 08.11. Prof. André Bendocchi-Alves
- 09.–11.11. Patrick Hanemann
- 01.–03.12. Holger Buff

---

<b>Zeitraum</b>	08.11.–03.12.2021   Kalenderwoche 45–48
<b>Lehrgebiet</b>	Editing Bild & Ton, Prof. André Bendocchi-Alves
<b>Teilnehmende</b>	Editing Bild & Ton Jhg. J, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	2
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---

# SZENISCHER SCHNITT 1

## Seminar/Übung

Yana Höhnerbach (Filmeditorin bei Edeltraut Postproduction)

### Präsenzveranstaltung

---

Die Studierenden bereiten vorhandenes Filmmaterial für die Bearbeitung vor und strukturieren es. In einer ersten szenischen Übung entwickeln sie ein Verständnis für die Montage und somit für die dramaturgische Ausgestaltung einer kürzeren Sequenz.

---

<b>Zeitraum</b>	17.–19.11.2021   Kalenderwoche 46
<b>Lehrgebiet</b>	Editing Bild & Ton, Prof. André Bendocchi-Alves
<b>Teilnehmende</b>	Editing Bild & Ton Jhg. J, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	2
<b>Leistungsnachweis</b>	Arbeitsprobe (benotet)

---

# VOM DREHBUCH ZUM FILM

## Seminar

Prof. Barbara Hennings

Präsenzveranstaltung

---

„Vom Drehbuch zum Film“ ist eine Einführung in die theoretischen wie praktischen Bedingungen und Möglichkeiten des Tätigkeitsfeldes Editing – von der aktiven Drehbuchlektüre über die bereits während des Drehs stattfindende Schnitтарbeit bis hin zur Rolle der\*des Editorin\*Editors innerhalb eines Filmteams.

Die wesentlichen technischen Abläufe (z. B. Klappen, Sync-Punkt, Formatentscheidungen, Materialverwaltung und Mischungen) werden anhand aktueller Beispiele aus der Branche vermittelt; Kommunikationsstrukturen sowie ein professioneller Umgang im Team sind weitere Themen des Seminars. Die Studierenden erhalten einen Einblick in das Arbeiten im analogen Schneiderraum und lernen Projektstrukturen in Avid kennen.

---

<b>Zeitraum</b>	24.11.–26.12.2021   Kalenderwoche 47
<b>Lehrgebiet</b>	Editing Bild & Ton, Prof. André Bendocchi-Alves
<b>Teilnehmende</b>	Editing Bild & Ton Jhg. J, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	1
<b>Leistungsnachweis</b>	Dokumentation (unbenotet)

---

# TONGESTALTUNG 1

## Seminar/Übung

Holger Buff (Filmeditor, Sounddesigner, Geschäftsführer Edeltraut Postproduction),  
Andreas Hildebrandt (Film- und Mischtonmeister, Sounddesigner), N. N.

## Präsenzveranstaltung

---

Die Studierenden erhalten eine Einführung in die Originaltonaufnahme, die nachträgliche Aufnahme von Sprache und Dialogen sowie das Geräuschemachen (Foleyaufnahme) sowie die jeweilige Bearbeitung im Tonschnitt. Sie vertiefen ihre Kenntnisse im Rahmen einer Übung.

---

<b>Zeitraum</b>	08.12.2021 – 14.01.2022   Kalenderwoche 49–2
<b>Lehrgebiet</b>	Editing Bild & Ton, Prof. André Bendocchi-Alves
<b>Teilnehmende</b>	Editing Bild & Ton Jhg. J, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	4
<b>Leistungsnachweis</b>	Arbeitsprobe (benotet)

---

# ESSENTIAL STORYTELLING: DRAMATURGY FOR EDITORS

## Seminar

Thomas Schlesinger (Autor, Story-Berater)

Onlineveranstaltung

---

How do stories function? In this three-day introductory course for editors, students will be provided with comprehensive tools that they can use in all of their projects. They are going to learn how to realize the power of clear, logical storylines with complex characters; forge structure based on the order the audience learns and feels things; connect emotionally to their audience through primary relationship arcs; capture the creative blueprint of their projects in the “Storyteller’s Playbook”; reveal exposition and back-story without slowing down dramatic momentum and utilize the power of dilemma as the creative core of the Story.

---

<b>Zeitraum</b>	17. – 19.01.2022   Kalenderwoche 3
<b>Lehrgebiet</b>	Editing Bild & Ton, Prof. André Bendocchi-Alves
<b>Teilnehmende</b>	Editing Bild & Ton Jhg. J, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	1
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---

# LOOK, LISTEN, AND LEARN

## Seminar

Werner Ružicka (Regisseur, ehemaliger Leiter der Duisburger Filmwoche),  
Oliver Baumgarten (Filmpublizist, Filmkurator, künstlerischer Leiter des  
Max Ophüls Preis)

Online- / Präsenzveranstaltung

---

“It’s a language made of image. [...] Every object and every light means something.”  
*Federico Fellini*

Filme zu sehen oder – wenn wir sie als audiovisuelle Texte betrachten – zu „lesen“, will gelernt sein. Es handelt sich nicht um eine angeborene, sondern eine kulturell erworbene Fertigkeit. Wie die visuelle (Kamera, Licht, Farbe), die auditive (Sprache, Geräusche, Musik) und die narrative (Figuren, Erzählstruktur, Montage) Ebene zu einer Filmsprache zusammenfinden und wie man dieses komplexe Bedeutungsgefüge entschlüsseln kann, wollen wir gemeinsam üben. Und zwar ganz einfach so: Wir schauen uns bewusst Filme an und sprechen darüber.

## Termine:

- 21.01. Werner Ružicka
- 27.01. Oliver Baumgarten

---

<b>Zeitraum</b>	21.–27.01.2022   Kalenderwoche 3–4
<b>Lehrgebiet</b>	Editing Bild & Ton, Prof. André Bendocchi-Alves
<b>Teilnehmende</b>	Editing Bild & Ton Jhg. J, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	1
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---

# MONTAGETHEORIE UND -ÄSTHETIK 1

## Seminar

Szilvia Ruszev (Cutterin)

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Montage erzeugt Bedeutung, die sich auf verschiedenen Ebenen entfalten kann: auf der narrativen, emotionalen, rhythmischen und grafischen – oder auf allen zugleich. Im Zentrum des Seminars steht die Frage, wie Bedeutung erzeugt wird – und wie sich die Filmsprache in Bezug auf die Montage ändert. Anhand des Buchs „The Technique of Film and Video Editing, History, Theory and Practice“ von Ken Dancyger wird ein umfangreiches Verständnis der Montagegeschichte und -ästhetik erarbeitet.

Die Studierenden sind aufgefordert, je einen Teil des Buchs in Form eines Kurzvortrags aufzubereiten. Entsprechende Filmbeispiele werden online zur Verfügung gestellt bzw. können ergänzt werden. Ende November (tba) wird es einen kurzen Auftakt via Zoom geben, in dessen Rahmen der konkrete Seminarablauf vorgestellt, die Kurzvorträge unter den Studierenden aufgeteilt und Fragen zur Vorbereitung geklärt werden.

---

<b>Zeitraum</b>	24.–26.01.2022   Kalenderwoche 4
<b>Lehrgebiet</b>	Editing Bild & Ton, Prof. André Bendocchi-Alves
<b>Teilnehmende</b>	Editing Bild & Ton Jhg. J, Sem. 5
<b>Leistungspunkte</b>	1
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)
<b>Vorbereitung</b>	Dancyger, Ken: The Technique of Film and Video Editing, History, Theory and Practice (4. Auflage)

---

# Lehrgebiet VFX & ANIMATION

**Prof. Rolf Mütze**

---

Für die neuen Studierenden des **Jahrgangs J** wird folgende Frage im 1. Semester eine zentrale Rolle spielen: Was ändert sich, wenn ich anfangs, die Welt mit den Augen eines\*iner Filmmacher\*in zu beobachten? Der Start in das Studium soll den Blick öffnen, die eigene Umgebung neu zu sehen und Geschichten zu finden, Emotionen einzufangen, Bewegungen zu studieren sowie Licht und Farben zu beobachten. All diese Beobachtungen bilden die Grundlage für die eigenen filmischen Bilder. An kleinen Projekten wird geübt, die eigenen Beobachtungen in digital gestaltete oder veränderte Bilder zu übertragen.



# BEOBACHTEN, ZEICHNEN, IDEENSAMMELN 1

## Seminar/Übung

Wiebke Feltes (Kunstpädagogin)

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Zeichnen leistet einen wesentlichen Beitrag zur ästhetischen Bildung, trainiert die räumliche Wahrnehmung, übt ihre Umsetzung in die Zweidimensionalität und verfeinert das Gefühl für den Bildaufbau.

In der komplexen Kommunikation zwischen Filmschaffenden ist die Zeichnung ein wichtiges Werkzeug, das Verständigung erleichtert und Eindeutigkeit schafft. Dabei ist die Ausarbeitung der Darstellung nicht entscheidend. Schon ein schnelles Scribble kann zur Klärung und zum gemeinsamen Verständnis von Planung und Gestaltung beitragen.

Das selbstständige Üben von schnellen, skizzenhaften Zeichnungen schult das Auge und nimmt die Hemmung vor dem Medium. Ein Skizzenbuch als Gedächtnisstütze von Wahrgenommenen oder als Ausdrucksmöglichkeit von Ideen sollte kontinuierlich geführt werden.

---

<b>Zeitraum</b>	14.09.2021 – 28.02.2022   Kalenderwoche 37–9
<b>Lehrgebiet</b>	VFX & Animation, Prof. Rolf Mütze
<b>Teilnehmende</b>	VFX & Animation, Szenenbild Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	VFX: 2
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet), Arbeitsprobe (benotet)

---

# VFX 1

## Seminar / Projekt / Übung

Prof. Rolf Mütze, Min Tesch (Freelance VFX Artist, VFX Supervisor), N. N.

### Präsenzveranstaltung

---

Seit Anbeginn des Films versuchen Filmschaffende, die Realität in ihren Bildern zu überwinden. Die immer vielfältigeren Möglichkeiten der digitalen Ergänzungen im Filmbild machen VFX Artists und Animator\*innen zu Miterzähler\*innen, die aus der Filmproduktion nicht mehr wegzudenken sind. Um überzeugende Ergebnisse zu erreichen, kommen diverse spezialisierte Programme zum Einsatz, die in einem komplexen Workflow ineinandergreifen. Eine sorgfältige Konzeption und eine interessante Bildgestaltungs-idee sind die Voraussetzung für ein gutes Ergebnis.

Die Veranstaltungsreihe vermittelt im Kleinen den Workflow einer VFX-Produktion, von der visuellen Idee bis zum finalen, digital bearbeiteten Bild. In einem ersten kleinen Kurzfilmprojekt, dessen Dreharbeiten gemeinsam mit den Kamerastudierenden des Jahrgangs I durchgeführt werden, üben die Studierenden die Organisation des Live Action Workflows. Sie lernen die wichtigsten Programme der VFX-Bearbeitung in ihren Grundzügen kennen. Die einzelnen Arbeitsschritte der digitalen Bildgestaltung – von der Aufnahme eines Realbildes über Greenscreen Shot bis hin zu CGI-Bearbeitung und Compositing – werden durchlaufen und die internen digitalen Projektabläufe an der ifs gezeigt.

---

<b>Zeitraum</b>	08.11.2021 – 28.01.2022   Kalenderwoche 45–4
<b>Lehrgebiet</b>	VFX & Animation, Prof. Rolf Mütze
<b>Teilnehmende</b>	VFX & Animation, Kamera Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	VFX: 10
<b>Leistungsnachweis</b>	Arbeitsprobe (benotet), Präsentation (unbenotet)

---

# Lehrgebiet SZENENBILD

**Prof. Uli Hanisch**

---

Film ist die Sprache des visuellen Geschichtenerzählens – und so sind die gestalterischen Impulse des Szenenbildes von großer Bedeutung. In Kooperation mit den anderen Gewerken konzipiert das Szenenbild den narrativen Raum einer Geschichte auf Basis gemeinsamer Kenntnisse über Filmsprache und Dramaturgie. So wird eine Welt auf der Leinwand zu erschaffen und die Wahrnehmung und Lesart des Werkes mitbestimmt.

Die Szenenbildstudierenden des **Jahrgang J** lernen zu Beginn ihres Studiums in konzeptionellen wie organisatorischen Seminaren, auf die Herausforderungen im Art Department vorbereitet zu sein, bevor sie zur baulichen Umsetzung des von Jahrgang I entworfenen Studiobaus im Filmstudio schreiten.

# Beobachten, Zeichnen, Ideensammeln 1

## ZEICHNEN

### Übung/Exkursion

Wiebke Feltes (Kunstpädagogin)

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Zeichnen leistet einen wesentlichen Beitrag zur ästhetischen Bildung, trainiert die räumliche Wahrnehmung, übt ihre Umsetzung in die Zweidimensionalität und verfeinert das Gefühl für den Bildaufbau.

In der komplexen Kommunikation zwischen Filmschaffenden ist die Zeichnung ein wichtiges Werkzeug, das Verständigung erleichtert und Eindeutigkeit schafft. Dabei ist die Ausarbeitung der Darstellung nicht entscheidend. Schon ein schnelles Scribble kann zur Klärung und zum gemeinsamen Verständnis von Planung und Gestaltung beitragen.

Das selbstständige Üben von schnellen, skizzenhaften Arbeiten schult das Auge und nimmt die Hemmung vor dem Medium. Ein Skizzenbuch als Gedächtnisstütze von Wahrgenommenen oder als Ausdrucksmöglichkeit für Ideen sollte kontinuierlich geführt werden.

---

<b>Zeitraum</b>	14.09.2021 – 28.02.2022   Kalenderwoche 37 – 9
<b>Lehrgebiet</b>	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
<b>Teilnehmende</b>	Szenenbild, VFX & Animation Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	SZB: 2
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet), Arbeitsprobe (benotet)

---

# Konzeption 1

## SEMIOTIK IM SZENENBILD

### Seminar

Prof. Uli Hanisch

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Die Formensprache des Raumes ist auch im Film eine bewusste Setzung, die sich aus der Auseinandersetzung mit Dramaturgie sowie Inhalt des Stoffes herleitet und entsprechend eingesetzt wird.

Diese Räume folgen einer raumsemantischen und symbolischen Formensprache, deren Suche nach Verbalisierung des Gesehenen in diesem Seminar im Fokus steht. Dabei steht die assoziative Wahrnehmung im Mittelpunkt der intensiven Betrachtung. Die Formulierung des Gesehenen folgt der Beobachtung, die zu einer Sensibilisierung des Auges beiträgt.

Die Suche nach der Verbindung von Wahrnehmung und Sprache ist der Ausgangspunkt des konzeptionellen Arbeitens im künstlerischen Bereich.

---

<b>Zeitraum</b>	08. – 12.11.2021   Kalenderwoche 45
<b>Lehrgebiet</b>	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
<b>Teilnehmende</b>	Szenenbild Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	Das Seminar ist Teil der Veranstaltungsreihe „Konzeption 1“ mit insgesamt 3 Leistungspunkten.
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---

# Übung 1

## STORYBOARD

### Übung

Petra Maria Wirth (Bühnen- und Kostümbildnerin, Setdesigner)

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Die Visualisierung der Filmgestaltung ist ein wichtiger Schritt im kreativen Prozess des Filmemachens. Das Storyboard dient zur Darstellung visueller Bildfolgen sowie zur Kommunikation im Team der Filmschaffenden.

In dieser Übung werden die Grundlagen der Filmsprache – wie Kameraperspektiven, Einstellungsgrößen, Kamerabewegungen, Montage etc. – erklärt und ihre zeichnerische Darstellung im Storyboard anhand der Methode des „Extended Frame“ in kleinen Übungen angewendet.

---

<b>Zeitraum</b>	16.–19.11.2021   Kalenderwoche 46
<b>Lehrgebiet</b>	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
<b>Teilnehmende</b>	Szenenbild Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	1
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet), Arbeitsprobe (benotet)

---

# SZENENBILDANALYSE 1

## Seminar

Petra Maria Wirth (Bühnen- und Kostümbildnerin, Setdesigner)

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Ein Film ist mehr als eine Aneinanderreihung von Szenen, die die Handlung vorantreiben. Nur wer analysieren kann, kann auch verstehen, was er sieht, kann das Thema des Films formulieren, die Hauptgedanken wiedergeben und Wichtiges von Nebensächlichem trennen. Bei der Szenenbildanalyse geht es in erster Linie um die szenenbildnerischen Gestaltungsmittel und ihren Bezug zur Gesamtaussage.

In der intensiven Auseinandersetzung mit einem relevanten Werk – „Ex Machina“ (Alex Garland, 2015) – versuchen die Szenenbildstudierenden, einen Film in seiner Gesamtheit zu erfassen, um ihn dann in seinen Einzelteilen zu verstehen. An diesem (im Vergleich zur Produktion umgekehrten) Prozess der Rezeption lernen sie die Stil- und Ausdrucksmittel ihres Gewerks kennen.

In einer kleinen Hausarbeit wird „Rosemaries Baby“ (Roman Polanski, 1968) individuell analysiert.

---

<b>Zeitraum</b>	24.11.2021   Kalenderwoche 47
<b>Lehrgebiet</b>	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
<b>Teilnehmende</b>	Szenenbild Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	1
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet), Hausarbeit (benotet)
<b>Vorbereitung</b>	„Ex Machina“ (B/R: Alex Garland, GB, 2015) „Rosmaries Baby“ (B/R: Roman Polanski, USA, 1968)

---

# Konzeption 1

## DRAMATURGIE

### Seminar

Julia Grünewald (Leiterin des Drama Department der BKM, Dramaturgin)

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Der Prozess des Filmemachens beginnt mit der Idee- und Stoffentwicklung, die im Drehbuch mündet, das in der Regel die Grundlage für die Arbeit der am Filmprozess beteiligten Gewerke darstellt.

Es werden Drehbücher für Kurzfilme analysiert, Begrifflichkeiten geklärt, Handlungsstränge untersucht, Figuren und Räume charakterisiert, um Grundkenntnisse des Verständnisses von Erzählungen zu vermitteln. Auf dieser Basis werden Hinweise für das szenenbildnerische Arbeiten gesucht und besprochen.

In diesem Seminar schulen die Studierenden ihr Verständnis für Dramaturgie und für das daraus resultierende szenenbildnerische Verständnis.

---

<b>Zeitraum</b>	25.–26.11.2021   Kalenderwoche 47
<b>Lehrgebiet</b>	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
<b>Teilnehmende</b>	Szenenbild Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	Das Seminar ist Teil der Veranstaltungsreihe „Konzeption 1“ mit insgesamt 3 Leistungspunkten.
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)

---



# Konzeption 1

## ART DEPARTMENT – STRUKTUREN UND ORGANISATION

### Seminar

Nicola Schudy (Künstlerin, Szenenbildnerin)

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Keine noch so geniale Entwurfsidee kann ohne die Antizipation der vielfältigen Aufgaben und ihre detaillierte Planung zur Vollendung gebracht werden. Gute Arbeitsorganisation legt den Grundstein für das kreative Arbeiten im Filmbereich. In diesem Seminar werden die wesentlichen Werkzeuge gezeigt, die auch zur Ausübung kreativer Berufe von immenser Wichtigkeit sind.

Auszüge, Inventarlisten für das Szenenbild-Department, die Ausstattung/Set-Dekoration, Requisite, Fahrzeuge, Tiere, SFX/VFX sowie ihre detaillierte Kostenkalkulationen werden besprochen, erstellt und geübt, um in späteren Projekten ihren Einsatz zu finden. Auch Drehplan und Motivliste werden anhand eines Kurzfilmdrehbuchs antizipiert und gemeinsam erstellt, um auf kommende Aufgaben vorzubereiten.

---

<b>Zeitraum</b>	01.–03.12.2021   Kalenderwoche 48
<b>Lehrgebiet</b>	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
<b>Teilnehmende</b>	Szenenbild Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	Das Seminar ist Teil der Veranstaltungsreihe „Konzeption 1“ mit insgesamt 3 Leistungspunkten.
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)
<b>Vorbereitung</b>	„Schwarzherz“ (B: Tamer Jandali)

---

# Konzeption 1

## BOOKLET

### Seminar

Prof. Uli Hanisch, Christof Düro (Schauspieler, Kommunikationstrainer, Coach, Begründer der Agentur „playful thinking“)

Online- / Präsenzveranstaltung

---

Im Prozess der Recherche und Ideenfindung zum Production Design eines Filmes ist die Visualisierung der einzelnen Ideen von bedeutender Wichtigkeit. Hierbei geht es um die Veranschaulichung von Stimmungen, Anmutungen, Atmosphären, Farb- und Materialstrukturierungen – bis hin zu konkreten historischen Bezügen und komplexen realen Inhalten. Der intuitiv wahrnehmbare Eindruck steht – bei gleichzeitiger Auslassung von konkreten Zuweisungen – im Mittelpunkt dieses wichtigen Designprozesses.

Die Kraft der Suggestion liegt jedem Booklet zugrunde, das im Gegensatz zum Moodboard in Form eines digitalen Buches seinen Ausdruck findet.

In diesem Seminar lernen die Studierende Booklets von professionellen Produzenten kennen und erstellen selbst auf Basis von Recherchen ein Booklet. Nach einem Präsentationstraining wird jedes Booklet dem Plenum präsentiert.

---

<b>Zeitraum</b>	08. – 15.12.2021   Kalenderwoche 49 – 50
<b>Lehrgebiet</b>	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
<b>Teilnehmende</b>	Szenenbild Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	Das Seminar ist Teil der Veranstaltungsreihe „Konzeption 1“ mit insgesamt 3 Leistungspunkten.
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet), Präsentation (benotet)

---

# Übung 1

## STUDIOBAU TRANSITRAUM

### Übung

Reinhold Broil (Bauleiter „Club der roten Bänder“, „Exit Marrakech“, „Klimt“), Achim Reimann (Bühnenmaler „Das Löwenmädchen“, „Das Tagebuch der Anne Frank“, „Only Lovers Left Alive“), Andreas Müller (Studio- und Werkstattleiter ifs)

### Präsenzveranstaltung

---

In dieser Übung wird die Idee eines Transitraumes im ifs-eigenen Filmstudio verwirklicht und zur Blüte gebracht. Dabei werden die handwerklichen Grundlagen der Setbau-Technik – Kulissenbau, Spezialbau und Set Painting – gelegt. Erfahrene Filmschaffende aus der Branche leiten die Studierenden in Kleingruppen an, während Studierende des Szenenbild-Jahrgangs I in der Funktion der Art-Direktion den mehrwöchigen Realisierungsprozess begleiten.

Konzept und Entwurf des Studiobaus Transitraum stammen von Szenenbildstudierenden des Jahrgangs I und sollen Heimat für die Dreharbeiten des Projekts 2 im Film-I sein.

Studio- und Werkstattleiter Andreas Müller wird in die Arbeitsweisen der Szenenbildwerkstatt einführen und eine Einweisung in die Handhabung der Baumaschinen in der Werkstatt geben. Am Ende dieser intensiven Bauzeit steht die Einrichtung der Setdekoration, die den Setbau zum Leben erweckt.

---

<b>Zeitraum</b>	05.01.–23.02.2022   Kalenderwoche 1–8
<b>Lehrgebiet</b>	Szenenbild, Prof. Uli Hanisch
<b>Teilnehmende</b>	Szenenbild Jhg. J, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	6
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)
<b>Vorbereitung</b>	Sicherheitsschuhe Klasse S3

---

**MASTERSTUDIENGÄNGE**  
***MASTER'S PROGRAMS***

# INTERDISCIPLINARY CLASSES

---

The interdisciplinary classes include events relevant to all MA students as well as extracurricular offerings that are generally offered in various forms to all students in the MA programs at ifs.

# KICK-OFF EVENT

## Course

All ifs professors, **Elonka Soros** (PhD Researcher at London Southbank University, Honorary Member of the European Broadcasting Union Intercultural & Diversity Group)

**Online/On-site Class**

---

## Morning (Online)

- Welcome by Nadja Radojevic (Chief Executive Director of the ifs)
- Introduction MA FILM by Prof. Ciro Cappellari  
Introduction MA Entertainment Producing by Prof. Jennifer Mival
- Presentation by Elonka Soros

Elonka is a diversity and inclusion specialist who works with companies in the broadcast media and associated creative/cultural industries. She is a former BBC journalist and program maker.

### **Diversify or Die.**

Changing demographics and audience tastes, driven in part by digital technologies, are forcing film and media companies in the commercial and public sectors to urgently review their strategies for survival.

Best looks very different today than it did yesterday. New skills are required beyond the technical. Creatives with the ability to authentically reflect shifting global perspectives are urgently sought and diversity of representation is key. How might old assumptions and biases, built-into academic systems and processes be impacting the outcomes of institutions and the futures of those who work and study at them? In this interactive keynote Elonka will address the urgency for students in film-schools to accelerate attempts in their artistic work to diversify or die. In the project work and classroom everyone present needs to create and support inclusive workspaces and learning cultures to encourage openness for change and, to find themselves a footnote in the history of the rapidly expanding and changing globalized media.

- Introduction of ifs staff and departments 1, 2 and 3

## Afternoon

Depending on the course of study, further events take place in presence or online in the afternoon.

---

<b>Date</b>	Sep 13, 2021   Calender Week 37
<b>Participants</b>	MA FILM Jhg. A, Sem. 1 MA Serial Storytelling Class E, Sem. 1 MA Digital Narratives Class C, Sem. 3 (optional) MA Entertainment Producing Jhg. A, Sem. 1 (optional) MA 3D Animation for Film and Games Class 4, Sem. 1 (optional) BA FILM Jhg. I, Sem. 5   BA FILM Jhg. J, Sem. 1

---

## Subject Area

# SERIAL STORYTELLING

**Prof. Dr. Joachim Friedmann**

---

This September, ifs welcomes fifteen aspiring serial storytellers from seven countries aiming to shape the series worlds of tomorrow.

The first semester lays the cornerstones for the next two years' work. It starts with a field trip focusing on key skills for the students' future careers: Working in a team, developing stories collaboratively, and raising awareness for the responsibility storytellers have in society.

The applicability of collaboration methods discussed is then tested in a first collaborative web series project. Throughout this project, key dramaturgical tools are frequently contextualized with corresponding narratological theories.

The third major topic is the analysis and mastering of current series markets and formats. Students explore the series markets of their home countries as well as current trends in the Film Festival Cologne. A practical approach will be taken in the course of the Spec Script projects: "Spec Script I" is a tour-de-force through the formulaic structure of developing Daily Drama. Finally, all elements examined will feed into the first individual writing phase: "Spec Script II" centers on developing a speculative episode of an existing drama series format.



# IDEATION & CREATIVE COLLABORATION

## Seminar/Field Trip

Prof. Dr. Joachim Friedmann, Lisa Blumenberg (Producer, “Bad Banks”)

### On-site Class

---

**Part I:** While the ability to work in teams is a key skill for all screenwriters, for series writers collective ideation and collaboration skills are vital. As part of a 3-day introductory writers’ retreat, students discuss the types of stories they aim to create, focusing on individual and universal criteria for stories worth telling. Following these criteria, they test various tools for creative ideation. Collaboration techniques such as the “Disney Method” and the “De Bono Hats” further help open the students’ minds for other writers’ perspectives, group dynamics, and their own role(s) in the collaborative process. In this vein, giving and receiving feedback is another topic of this field trip—not only regarding story development, but with respect to all aspects of the upcoming two years of study.

**Part II:** In a joint online session with MA Film, students later have the opportunity to discuss the topic Creative Collaboration with industry expert Lisa Blumenberg (“Bad Banks”).

---

<b>Period</b>	Sep 10–12 & Oct 8, 2021   Calendar Week 36 & 40
<b>Subject Area</b>	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
<b>Participants</b>	Part I: Serial Storytelling Class E, Sem. 1 Part II: Serial Storytelling Class E, Sem. 1   MA Film Jhg. A, Sem. 1
<b>Credit Points</b>	1
<b>Credit Requirements</b>	Active Participation (not graded)

---

# SOCIAL RESPONSIBILITY IN SERIAL STORYTELLING

## Seminar/Field Trip

Prof. Dr. Joachim Friedmann, Dr. Marion Esch (Media Scholar, MINTEEE)

### On-site Class

---

Storytellers have an immense power when it comes to creating positive and lasting social impact. This is especially true for serial storytellers who influence viewers over a long period, creating stories that all generations can identify with, thus forming cultural identities. In the MA Serial Storytelling series writers are reminded of the unique responsibility and position they are in. The program aims to promote awareness of the serial storytellers' chance of igniting and championing efforts to improve the world around us—from helping to ensure that all voices are heard and amplified, including those that have historically been marginalized, to improving ecological, economic, and social conditions in our local communities and worldwide.

---

<b>Period</b>	Sep 10–16, 2021   Calendar Week 36–37
<b>Subject Area</b>	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
<b>Participants</b>	Serial Storytelling Class E, Sem. 1
<b>Credit Points</b>	1
<b>Credit Requirements</b>	Active Participation (not graded)

---

# PREMISE & THEME

## Seminar

Prof. Dr. Joachim Friedmann

On-site Class

---

What kinds of stories each of the aspiring series writers starting their studies wants to tell and why these stories need to be told is a core theme for the field trip. After touching upon social and cultural aspects, students explore the dramaturgical categories 'premise and theme', at the same time looking for questions worth exploring in their own fictional work. In this process, students begin to build a foundation of topics and themes that will support and inform their writing throughout their studies, and they will frequently come back to in the semesters ahead.

---

<b>Period</b>	Sep 11, 2021   Calendar Week 36
<b>Subject Area</b>	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
<b>Participants</b>	Serial Storytelling Class E, Sem. 1
<b>Credit Points</b>	1
<b>Credit Requirements</b>	Active Participation (not graded)

# STORYTELLING (THEORY)

## Lecture/Oral Presentation

Prof. Dr. Joachim Friedmann

### On-site Class

---

The first year of studies focuses on mastering existing series formats, aiming to equip students with the tools and skills necessary to excel in today's markets and to provide them with a solid basis for challenging existing formats in their second year. At the heart of this foundation is a common understanding of storytelling. This seminar focuses on storytelling from an academic perspective. After an introductory lecture, students pick one of 12 key topics to study and present in form of oral presentations. Each presentation serves as a basis for a thorough group discussion as well as for the practical implementation of the element examined in the Web Series Project. By the end of the semester, the group has gained a common understanding and vocabulary for aspects such as space, semantic objects, characters, basic oppositions, conflict, transformation, turning points, causality, structure, sequences, scenes, dialogue, and tone.

---

<b>Period</b>	Sep 13–Nov 18, 2021   Calendar Week 37–46
---------------	---

---

<b>Subject Area</b>	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
---------------------	--

---

<b>Participants</b>	Serial Storytelling Class E, Sem. 1
---------------------	-------------------------------------

---

<b>Credit Points</b>	2
----------------------	---

---

<b>Credit Requirements</b>	Oral Presentation (graded)
----------------------------	----------------------------

# SERIES MARKETS – HOME MARKETS

## Oral Reports & Discussions

Prof. Dr. Joachim Friedmann

On-site Class

---

While vast parts of the world are currently heavily influenced by US- and UK-series formats, there is a wide range of series markets in other territories, and each has their own specifics. In a joint effort to create a common understanding of how to talk about series, eventually creating a common terminology for this essential analytical process, these morning sessions are dedicated to the series markets of the students' home countries. Key areas for this analysis may be issues such as approach, formats, aesthetics, perspective, and socio-cultural and media historical context.

---

<b>Period</b>	Sep 16–Oct 20, 2021   Calendar Week 37–42
<b>Subject Area</b>	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
<b>Participants</b>	Serial Storytelling Class E, Sem. 1
<b>Credit Points</b>	1
<b>Credit Requirements</b>	Oral Report (not graded)

---

# SERIES MARKETS: FESTIVALS I (FILM FESTIVAL COLOGNE / NETWORKING)

## Lecture/Seminar

Johannes Hensen (Head of Program Film Festival Cologne),

Juliana Lima-Dehne (Writer, Producer, MA Serial Storytelling Alumna, “1889”)

## On-site Class

---

Film and Series Festivals provide a great opportunity for series writers to keep up to date on current tendencies and to build and expand their professional network. The “Film Festival Cologne” provides insights into recent trends and current projects in the German and European series markets. In screenings, lectures, showcases, panels, and workshop discussions acclaimed personalities from the industry share their knowledge and discuss pressing topics—often focusing on series, such as the industry event “European Series Day”, which is co-hosted by the ifs. After an introduction by the festival’s head of program and a preparatory class on networking strategies, the students are encouraged to discover and explore this informative and inspirational event and the networking opportunities it provides. Building on this experience, they will test and hone their networking skills throughout the various networking opportunities the MA Serial Storytelling provides.

---

<b>Period</b>	Sep 17–Oct 27, 2021   Calendar Week 37–43
<b>Subject Area</b>	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
<b>Participants</b>	Serial Storytelling Class E, Sem. 1
<b>Credit Points</b>	1
<b>Credit Requirements</b>	Active Participation (not graded)

---

# TEXT FORMATS

## Seminar

Marina Bendocchi Alves (Writer, Director, Editor, MA Serial Storytelling Alumna),

Joe Wielosinski (Writer, Final Draft Expert)

## On-site Class

---

To ensure an adequate craft level for all writers in the MA Serial Storytelling, this session offers a recap on basic text forms used at different stages of the story development, focusing on rules for content, structure and formatting. Using texts as well as “script to screen” examples, students revisit formal aspects ranging from general principles, such as cinematic narration (“show, don’t tell”), to on-the-page formatting rules such as font, margin, scene headings, etc. Students review how to transfer the scenes they “see” in their minds onto paper in a way that is clear enough for readers to envision the same pictures, but open enough for other creative team members (directors, DoP, production designers, etc.) to define and expand the creative work by their specific expertise.

Evening session (optional): An overview of “Final Draft”, the currently most popular screenplay software, rounds up this session.

---

<b>Period</b>	Sep 17 & 22, 2021   Calendar Week 37 & 38
<b>Subject Area</b>	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
<b>Participants</b>	Serial Storytelling Class E, Sem. 1
<b>Credit Points</b>	1
<b>Credit Requirements</b>	Active Participation (not graded)

---

# SERIES ANALYSIS

## Lecture/Seminar

Rachel O’Flanagan – tbc (Script Consultant, Screenwriting Teacher)

### On-site Class

---

Complementing the series analysis by academic standards, this seminar follows a more practical approach: In preparation for the upcoming Spec Script Projects, here students explore hands-on strategies for analyzing a series when aiming to write episodes for a show. By exploring key questions such as “How to find the story engine”, “How to distill episode and season structures”, “How to identify key sources of conflict”, or “How to untangle the character web”, the group sets out to dissect an existing series, separating its core and key parts. All of this is done with one task in mind: to re-arrange these elements serving a story of their own—set in the same arena, story world, genre, and tone, featuring the same characters, settings and dynamics, serving the original writers’ style, voice and vision to the best of one’s abilities, and ideally adding creative elements of one’s own that further support, deepen and expand the show’s narrative within its given borders.

---

<b>Period</b>	Sep 20, 2021   Calendar Week 38
<b>Subject Area</b>	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
<b>Participants</b>	Serial Storytelling Class E, Sem. 1
<b>Credit Points</b>	1
<b>Credit Requirements</b>	Active Participation (not graded)

---



# SPEC SCRIPT I – DAILY DRAMA

## Project

Andreas Fuhrmann (Writer, Script Consultant, “In aller Freundschaft”, “Neighbours”)

## On-site Class

---

This class introduces students to an industrial story development process that is based on the division of labor, and which is of immense importance for regions such as Central and South America, the Middle East, and India. By exploring the rules and dynamics of daily drama writing, students discover the knowledge, skills, and talent needed to write for existing formats. With its strict formulaic structure, daily drama serves as excellent boot camp training for series writing. For writers, directors, actors, editors, and schedulers alike, the relentless pressure of delivering 22-45 minutes’ worth of content every day is a challenge easily underestimated. Daily drama audiences have a unique psychological relationship with their show, demanding a world reflecting their own which is infused with extraordinary events, scandal, high tension, and extreme emotions. In this 5-day project, students face these challenges, learning to analyze a show from the perspectives of a staff writer, story liner, or dialogue writer.

---

<b>Period</b>	Sep 21 –30, 2021   Calendar Week 38–39
<b>Subject Area</b>	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
<b>Participants</b>	Serial Storytelling Class E, Sem. 1
<b>Credit Points</b>	2
<b>Credit Requirements</b>	Work Samples (graded)

---

# SELLING DOCUMENTS: INDIVIDUAL PROJECTS

## Seminar

**Eszter Angyalosy** (Writer, Script Consultant, Development Editor, HBO, Torino Film Lab), **Kirsten Loose** (Writer, Script Consultant, Creative Producer, “Lindenstraße”), **Scott Myers** – tbc (Writer, Screenwriting Teacher, UCLA Extension), **Rachel O’Flanagan** – tbc (Script Consultant, Screenwriting Teacher)

### Online/On-site Class

---

This seminar focusses on texts produced for selling a series, such as pitch papers, idea outlines, and synopses. These texts need to show that a series is unique, featuring compelling settings as well as characters interesting enough to hook audiences for seasons on end. Ideally, they also convey that the writer knows their craft and that it would be desirable to work with them for months or years. After a one-day introductory seminar, students compose a pitch paper for the individual series project they applied with (or for another original idea). These drafts are discussed and revised. This task not only aims to train students in writing pitch papers, but also sets into motion a continuous process of finding and defining the core and USP of the series they create, ultimately aiming at the students’ MA projects. Thus, additional tutoring sessions complement this class. The final examination, however, focuses on the text format “pitch paper”.

---

<b>Period</b>	Sep 27 & Oct 12 & Nov 24 & 30, 2021   Calendar Week 39–48
<b>Subject Area</b>	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
<b>Participants</b>	Serial Storytelling Class E, Sem. 1
<b>Credit Points</b>	1
<b>Credit Requirements</b>	Work Sample (graded)

---

# SERIES FORMATS: GENRE & DIGITAL SHORT FORM SERIES

## Seminar

Prof. Dr. Joachim Friedmann, Sullivan Lepostec (Writer, “Woke”)

## On-site Class

---

What is the difference between series and feature films? What kinds of series formats are being produced today? How are they structured? How does form follow content?

Part I of this seminar focuses on genre conventions as a common frame of reference for storytellers and their audiences and its application to the story development process. Students deepen their knowledge of the most popular series genres, their characteristics, and the effect the choice of genre has on characters, structure, and tone of a show. Part II focuses on this semester’s top genre: What makes a good “digital short format series” or “web series”? Viewers as well as series makers are faced with an abundance of web series around which a new industry has begun to develop, combining characteristics of social media and TV. With the upcoming writing project in mind, students explore the unique characteristics, necessities, freedoms, and restrictions of digital short format series regarding both content and structure.

---

<b>Period</b>	Sep 28 & Oct 4, 2021   Calendar Week 39–40
---------------	--

---

<b>Subject Area</b>	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
---------------------	--

---

<b>Participants</b>	Serial Storytelling Class E, Sem. 1
---------------------	-------------------------------------

---

<b>Credit Points</b>	1
----------------------	---

---

<b>Credit Requirements</b>	Active Participation (not graded)
----------------------------	-----------------------------------

---

# WEB SERIES PROJECT

## Script Consulting / Project

Prof. Dr. Joachim Friedmann, David Daubitz (Writer, Script Consultant)

### On-site Class

---

Building on the introductory seminars, students team up in groups of four to create their first original collaborative work: a digital short format or “web series”. Observing a strict set of parameters, they collectively create premise, themes, characters, plots, and structures for their own shows, while learning how to structure a collaborative story development process successfully, as well as how to brainstorm and deal with feedback and notes. Due to a deliberate alternation between brief input sessions, development and writing phases, the groups can incorporate their analyses of key dramaturgical aspects immediately into their creative work and vice versa. This is possible through testing the applicability and usefulness of their theoretical findings, deducting from their experiences, and reflecting both on their work and teamwork individually and as a group. The written result for each group is a series concept with outlines for eight episodes, plus one revised episode screenplay per student.

---

<b>Period</b>	Oct 5–Dec 16, 2021   Calendar Week 40–50
<b>Subject Area</b>	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
<b>Participants</b>	Serial Storytelling Class E, Sem. 1
<b>Credit Points</b>	5
<b>Credit Requirements</b>	Work Sample (graded)

---

# STRUCTURE: SEQUENCES, EPISODES, SEASONS

## Seminar

Eszter Angyalosy (Writer, Script Consultant, Development Editor, HBO, Torino Film Lab)

## On-site Class

---

This seminar introduces aspects of Frank Daniel's sequence structure approach applied to serial storytelling. It focuses on the basic approach of seeing seasons and episodes as a succession of sequences which in turn consist of a progression of scenes that provide a unifying kind of tension. According to Daniel, these structures were established in the early days of cinema and have long become part of the subconscious knowledge of screenwriters and directors on the one hand, and of the audience's expectations on the other. Becoming aware of these structures can help screenwriters understand the extent to which they themselves have been using these patterns instinctively. It also shows them how to use—or deliberately counteract—this tendency in their own work.

In addition, the sequence structure concept can help writers structure their work process by working on smaller sections of their projects, which in turn reduces the risk of becoming overwhelmed by the complexity of a complete act. Apart from this, general aspects of screenwriting, such as the protagonist and their goal, conflicts, hindrances, theme, action, etc., are revisited in film and series analyses.

---

<b>Period</b>	Oct 12–13, 2021   Calendar Week 41
<b>Subject Area</b>	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
<b>Participants</b>	Serial Storytelling Class E, Sem. 1
<b>Credit Points</b>	1
<b>Credit Requirements</b>	Active Participation (not graded)

---

# CHARACTER DEVELOPMENT

## Seminar

Joy C. Mitchell (Writer, “Bridgerton”, “Deutschland 86”), N. N.

### On-site Class

---

Compelling, believable characters are the key element of serial drama. This two-part course provides an overview of useful tools and approaches for character development. Students explore how to generate original characters from personal experiences that will ultimately form constellations of characters around a unifying thematic core. Additional exercises focus on how to create three-dimensional characters and webs of characters that form the emotional blueprint of their stories.

This seminar is one of a series of dramaturgical courses complementing the story development process from the angle of specialized training, thus complementing the academic input by instructional theory.

---

<b>Period</b>	Oct 14 & 22, 2021   Calendar Week 41 & 42
<b>Subject Area</b>	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
<b>Participants</b>	Serial Storytelling Class E, Sem. 1
<b>Credit Points</b>	1
<b>Credit Requirements</b>	Active Participation (not graded)

---

# CONSTRUCTING A SERIES

## Seminar

David Franca Mendes (Writer, Screenwriting Teacher, “A Garota da Moto”)

## On-site Class

---

Well-made series consist of a vast and meticulously planned arrangement of structures, themes, characters, settings and their respective aspects, symbolism, and interpretations—a complex composition in a way comparable to fractal designs. This class walks the students through the actual process of constructing a series from the initial idea to the completed season(s). Focusing on a limited number of examples, the students discover how the development team goes about character orchestration, season and episode structure, “mystery management,” etc., to set up a working serial format. In this process, they will follow the “paper trail” from idea outline to treatment to pilot screenplay to season outline. This introductory class aims to give the group an idea of the scope and content of the story development process and of the many ways in which—and reasons why—horizontal lines and episode stories take shape and are adjusted along the way, enabling them to envision and prepare these steps for their own upcoming series projects.

---

<b>Period</b>	Oct 18, 2021   Calendar Week 40
<b>Subject Area</b>	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
<b>Participants</b>	Serial Storytelling Class E, Sem. 1
<b>Credit Points</b>	1
<b>Credit Requirements</b>	Active Participation (not graded)

---

# CLASH OF REALITIES (OPTIONAL)

## Conference

N. N.

Online

---

The “Clash of Realities” is an international Conference on the Art, Technology and Theory of Digital Games and Audiovisual Media, hosted by CGL Cologne Game Lab and ifs internationale filmschule köln. The conference offers a unique opportunity for interdisciplinary exchange and dialogue with professionals from various fields. Experts from science and research, economics, politics, and the film-, TV- and games industry discuss current questions and visions concerning the artistic design, technological development, and social perception of digital games and other audiovisual media, as well as the spreading of games literacy. In their first semester, students are welcome to attend this digital event on Day 2 of the three-day event.

---

<b>Period</b>	Nov 17, 2021   Calendar Week 46
<b>Subject Area</b>	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
<b>Participants</b>	Serial Storytelling Class E, Sem. 1

---



# PITCHING

## Seminar / Exercise

Pilar Alessandra – tbc (Script Consultant, Screenwriting Teacher, “On the Page”),

Corinna Nilson (Actor, Coach)

### On-site Class

---

This workshop aims to enable students to pitch their stories with ease and confidence in any situation. In class and group exercises, students are provided with a useful set of simple, highly effective tools for finding the core of a story, and for designing and perfecting a successful pitch. At the same time, these tools may be used as a litmus test to reveal weaknesses a screenplay may still have and point out ways to improve the story.

The aim of this course is to provide the class with the opportunity to see the pitching process as a natural, enjoyable, and vital aspect of the craft. The workshop is complemented by a short pitch practice session aimed to prepare the students for the concluding pitches of their web series projects.

---

<b>Period</b>	Nov 24–25 & Dec 13, 2021   Calendar Week 47 & 50
---------------	--

---

<b>Subject Area</b>	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
---------------------	--

---

<b>Participants</b>	Serial Storytelling Class E, Sem. 1
---------------------	-------------------------------------

---

<b>Credit Points</b>	1
----------------------	---

---

<b>Credit Requirements</b>	Active Participation (not graded)
----------------------------	-----------------------------------

---

# SCENE WRITING

## Seminar

N. N.

On-site Class

---

The scene is the fundamental building block of the screenplay, and yet it is surprising how little focus is given to making this aspect of a screenwriter's work stand up and sing. The purpose of this class is to hone the scene writing skills the students have already acquired; it assumes a basic knowledge of what a dramatic scene is and how to create meaningful cinematic moments on the page. To build upon this underlying knowledge, students will learn how to gain greater control, finesse, and skill in writing this core element of all film and television writing. The course explores the principles of scene writing by analyzing examples from film and television. Students study different scene types—open conflict, hidden conflict, suspense or dramatic irony, scenes of preparation and aftermath, action scenes, scenes of exposition, entrances, transitions, etc.—and discover what makes for memorable and dynamic dramatic scenes.

---

<b>Period</b>	Nov 29–30, 2021   Calendar Week 48
<b>Subject Area</b>	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
<b>Participants</b>	Serial Storytelling Class E, Sem. 1
<b>Credit Points</b>	1
<b>Credit Requirements</b>	Active Participation (not graded)

---

# SERIES HISTORY

## Seminar

Gerhard Maier (Scholar, Journalist, Festival Curator, “SerienCamp Munich”)

### On-site Class

---

This seminar introduces series history from an academic perspective. After very briefly touching upon early examples of serial storytelling in previous centuries and in various kinds of media, students explore the evolution of TV series within the last decades, closely analyzing the most recent developments that coincide with the rise of streaming broadcasters. They learn how to analyze serial works not only by focusing on dramaturgical aspects, but also by placing them within their respective framework of aesthetic, sociological or cultural discourses. An increased awareness of the correlation between series and historical trends, politics of institutions, and representational matters helps students view their own series projects in this context, reflecting local, global, and transnational issues.

---

<b>Period</b>	Dec 6–7, 2021   Calendar Week 49
---------------	----------------------------------

---

<b>Subject Area</b>	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
---------------------	--

---

<b>Participants</b>	Serial Storytelling Class E, Sem. 1
---------------------	-------------------------------------

---

<b>Credit Points</b>	2
----------------------	---

---

<b>Credit Requirements</b>	Active Participation (not graded)
----------------------------	-----------------------------------

# SPEC SCRIPT II – DRAMA SERIES: ANALYSIS

## Project

N. N.

Online/On-site Class

---

The semester concludes with the students' first major individual writing project: Prepared by in-depth analyses in class, each writer sets out to develop their own "speculative" episode of a given drama series.

The first of these preparatory sessions is a guided analysis of the series. Applying the knowledge acquired in the preceding classes, students set out to analyze the show they will write for. By watching and dissecting the available episodes, they hone their skills in analyzing existing material without having access to series bibles, scripts or inside advisors. An in-depth study of the show's premise and theme, its characters and their orchestration, the various arcs and dramatic questions, and how each episode and season are structured are just a few of the aspects this thorough analysis entails. At the end of this preparatory process, students compile their findings in written form.

---

<b>Period</b>	Dec 13–17, 2021   Calendar Week 50
<b>Subject Area</b>	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
<b>Participants</b>	Serial Storytelling Class E, Sem. 1
<b>Credit Points</b>	1
<b>Credit Requirements</b>	Work Sample (graded)

---

# SPEC SCRIPT II – DRAMA SERIES: STORY DEVELOPMENT

## Script Consulting / Project

N. N.

Online / On-site Class

---

In the preceding class, students compiled an analysis of the show for which they will now write their Spec Script episodes. If possible, the students' findings will now be presented to insiders from the respective series' writing team. These experts join the class for a case study, giving feedback on the accuracy of the students' analysis and providing additional information on what to look out for when writing an episode for this show—from ideation to production-related issues to recent decisions regarding story design.

The students then start into the story development process for their own “speculative” episodes. Throughout this process, which starts in class and continues through the non-lecture period, they are guided by expert script consultants. The project concludes with a first draft of the episode screenplay, which is presented and discussed in the beginning of the second semester.

---

<b>Period</b>	Dec 20, 2021 – Mar 15, 2022   Calendar Week 51–11
<b>Subject Area</b>	Serial Storytelling, Prof. Dr. Joachim Friedmann
<b>Participants</b>	Serial Storytelling Class E, Sem. 1
<b>Credit Points</b>	3
<b>Credit Requirements</b>	Work Sample (graded)

---

## Subject Area

# DIGITAL NARRATIVES – THEORY

N. N.

---

# DIGITAL NARRATIVES – ART & DESIGN

Prof. Lena Thiele

---

The third semester of the MA Digital Narratives provides an intensification, both in terms of scholarly depth and scope as well as project work. In cultivating management and communication skills, and ongoing production, a special focus will reside on the questions surrounding immersion—including theoretical concepts, immersive worlds, and practices of immersion in forms of workshops.

Classes and individual tutoring provide constant support for the individual projects—from prototyping to the actual production of a Core Experience Prototype (CEP).

In addition to starting production processes, this semester prepares the students for the market and communication of further project work by introducing them to professionalization methods, guiding them through legal questions and business models surrounding their projects, and further developing communication skills.

These processes will be accompanied and framed by a media theory and media art perspective, making the intertwining of narratives, aesthetics, and technologies tangible for the students.

Work in this semester will also serve as a preparation for the final projects, the MA thesis, as well as their professional appearance in the following and final semester.

# PROJECT 3

---

The module Project 3 is divided into three main subjects: production, concept and presentation, and professionalization. Through classes, internal presentations, and individual tutoring, each subject is designed to support students in the further development of their individual master projects—from prototyping ideas to the production of a Core Experience Prototype (CEP). The goal here is to share reflections and offer guidance in the process of creative development and production.

## CONCEPT AND PRESENTATION 3

### **Tutoring/Project/Seminar/Exercise**

Prof. Lena Thiele, Christoph Brosius (Consultant, Game Thinker, 3rd place Digitaler Gesundheitspreis, Leonardo Award for Corporate Learning)

### **On-site Class**

---

Producing a project is only half the work. How to communicate it, how to get it out in the world, how to find an audience for it, but also: how to present it? This can sometimes be the more difficult part of the process as it requires integrating ideas and thoughts on the audience, markets, aims, and the project core. This course trains students on the presentation of their projects and also supports the concept development by evaluating the existing concept based on individual aims, audience, budget, and production plan. Both aim at strengthening the projects before the production phases.

**Sep 21–Dec 13, 2021 | Calendar Week 38–50**

# PRODUCTION 2

## **Tutoring/Project/Seminar/Exercise**

**Prof. Lena Thiele, Christoph Brosius** (Consultant, Game Thinker, 3rd place Digitaler Gesundheitspreis, Leonardo Award for Corporate Learning)

**Online/On-site Class**

---

This course focusses on the further development of the students' projects. Students develop their work through ideation, research, concept, and prototyping through to the final production of the Core Experience Prototype (CEP). This semester builds on ideation and development to move into production.

At the start of the semester, students evaluate the design document, production plan, and budgeting, including the results from the 2nd semester prototyping and user tests, where available. Based on this evaluation, the production plan for the 3rd semester is finalized and a section of it is put into execution in a "production month". During this time, students establish individual goals, execute a scaling exercise, and complete (a) prototype(s) using agile methods under the guidance of their professors and lecturers.

The professors and mentors provide individual guidance, support, and consulting to each student project throughout the entire process. Individual meetings during the study period are mandatory.

This course is graded, and more information about the assignment will be communicated at the beginning of the semester.

**Nov 11, 2021–Feb 28, 2022 | Calendar Week 45–9**



# PROFESSIONALIZATION

## Seminar

Jörg Bange (Attorney for Media and IT Law), Marsha Courneya (Digital Media Researcher), N. N.

Online/On-site Class

---

Under the headline of Professionalization, Module Project 3 includes the seminars Business Models, Roles and Markets, and Media Rights/Legal Issues.

Creators want their work to have a cultural and/or social impact as they develop intellectual property, find partners, and prepare to bring their ideas into professional settings. Projects focused on digital narratives are often unique without a clearly defined market, business models, or preexisting exposure pathways. They need not only the creator but also the entrepreneur to be aware of potential business models and financing strategies to find their markets and audiences.

Having become previously familiar with the basic foundations of copyright law and open licensing, students are asked to prepare a prospective distribution plan for their projects in class. These plans follow a template that explores the advantages and disadvantages of different licensing and distribution possibilities, giving students the opportunity to address individual concerns within the class and the tools to protect their work online.

In addition, students learn about legal questions and media rights, and address the funding of artists and freelance creators and their projects in the business field of art and culture.

Jan 17–19, 2022 | Calendar Week 3

---

<b>Subject Area</b>	Digital Narratives – Art & Design, Prof. Lena Thiele Digital Narratives – Theory, N. N.
<b>Participants</b>	Digital Narratives Class C, Sem. 3
<b>Credit Points</b>	15 (module “Project 3”)
<b>Credit Requirements</b>	Active Participation (not graded), Work Sample (graded), Documentation (graded)
<b>Preparation</b>	Details will be announced at the beginning of the semester.

---

# DIGITALITY & CHANGE 3

---

The module Digitality & Change 3 allows both media theoretical discourse and the analysis and aesthetics of digital media to focus on socially and politically relevant questions as well as urgent disputes on digitality. The two classes in this module, Analysis and Aesthetics of Digital Media 3 and Media Theory 3, intersect with the Narratives and Methods 3 classes as inquiries of the subject of “immersion”.

## IMPACT – IMMERSION

### Seminar

N. N. (Professor for Digital Narratives – Theory)

Online/On-site Class

---

What has come to be understood as digital media and story impact is both the definition of qualitative and quantitative impact on audiences and the measurement of impact. Over the years, there have been different models to assess the effect of technologies, media, and stories from a classic advertisement-driven model to a participatory citizen pathway one.

This course looks into the main aspects of impact on individuals, collectives, and society at large, while keeping in mind the influence on the makers of digital narratives. Particularly immersive media product and process related impacts and aims are explored thus giving the makers of gamified narratives, interactive narratives, or artistic narratives the breadth of understanding to define and think through impact expectations and measurement. The media theory in this course is grounded in practice and more specifically attempts to equip the students with a sound methodological research-creation practice when it comes to generating media theory themselves and working towards a first short scholarly paper on the notion of impact.

Sep 28–Oct 11, 2021 | Calendar Week 39–41

# ANALYSIS AND AESTHETICS 3

## TRICKING REALITY – IMMERSION

### Seminar

N. N. (Professor for Digital Narratives – Theory)

Online/On-site Class

---

The use of creative elements such as sound design, animation, graphic novel aesthetics, and multimedia (e.g., VHS recordings mixed with futuristic sounds, drawings mixed with photography, and rotoscoped animations) to depict, represent or amplify realities poses a number of ethical questions. This is particularly true in digital journalism where departures from the factual are regarded with suspicion, at best. What does it mean to engage with docufiction while maintaining journalistic ethics? What does it imply to make a *mise en scène*, to fabricate reality with creative means? Does the creative intent kill the content, the factual, the scientific?

In this course—which is connected to Narratives and Methods 3—we specifically focus on immersive sound and environments as a means to trick reality and extend the users' experience of reality. Students discover and discuss digital features that allow “reality” to be more immersive, thereby enabling them to recognize how narratives are rooted in reality and what parts of them are needed to ‘speak the truth’.

Oct 25–Nov 3, 2021 | Calendar Week 43–44

## MEDIA THEORY 3

---

<b>Subject Area</b>	Digital Narratives – Theory, N. N.
<b>Participants</b>	Digital Narratives Class C, Sem. 3
<b>Credit Points</b>	8 (module “Digitality & Change 3”)
<b>Credit Requirements</b>	Active Participation (not graded), Term Paper (graded), Presentation (graded)
<b>Preparation</b>	Details will be announced at the beginning of the semester.

---

# NARRATIVES & METHODS 3

---

During the third semester students expand their theoretical and practical knowledge on narratology and creative and artistic methods by conducting further research on the concept and artistic practice.

This module intersects with Digitality and Change 3 classes as inquiries of “immersion” and is divided into 5 classes: Theoretical Perspectives on Digital Narratives 3, Storytelling and Dramaturgy 3, Creative Technologies and Tools 3, Audience and Formats 3, and Human Machine Interface 3.

## HUMAN MACHINE INTERFACE 3

### Seminar/Exercise

Tina Tonagel (Media Artist)

On-site Class

---

Human Machine Interface (HMI) by definition includes any software or technical device with which humans can interact. The course expands the acquired knowledge on the microcontroller Arduino as a vehicle for “human machine interfaces”. By providing students with examples and tasks of how to use it, they will learn to see it as a means of creating installations that play with digital and analogue features. In the applied part of the seminar, students build and solder their own electronic interfaces based on changes in capacities and resistances.

Sep 22–23, 2021 | Calendar Week 38

## STORYTELLING & DRAMATURGY 3

### Seminar/Exercise

Prof. Lena Thiele

Online/On-site Class

---

In the age of multiple platforms, interactive and collaborative audience behavior and expectations, concepts of immersive storyworlds, cross-platform strategies, and virtual reality are becoming more and more important in the creation of our

projects. Whatever stories we would like to tell, whatever experiences we want our audience to have, whatever feeling or message or information we want to convey, the development for multiple platforms requires a different approach to our stories and narrative systems.

The seminar “Immersive Worlds – Immersive Systems” builds on the introduction to dramaturgy in the first semester and the introduction to transmedia narrative, storyworlds and branching narrative. This semester’s central focus is on immersion – immersive worlds, and concepts and practices of immersion.

Since the rise of Mixed Reality, immersion is used to describe many upcoming media formats. Why and how has immersion come to serve often as the pars pro toto for Digital Narratives as such? What is the promise of immersion? What does it actually mean to be immersed? What do we understand an immersive experience to be? What do we want it to be? What technologies and narrative formats allow for an experience of immersion? This course forms connections to the module Digitality & Change 3 and builds a strong connection between theory and practical case studies.

**Sep 27 – Oct 27, 2021 | Calendar Week 39–43**

## **CREATIVE TECHNOLOGIES AND TOOLS 3 IMMERSIVE ART – IMMERSIVE SYSTEM**

### **Seminar/Exercise**

**Maren Demant** (Immersive Experience Designer), **Lea Schorling** (Software Developer)

**Online/On-site Class**

---

“Creative Technology and Tools 3” further delves into the creative use of technologies to create immersive narrative experiences, focusing on “Immersive Arts, Immersive Systems”. This seminar expands the previous semester’s exploration of XR technologies by focusing on Virtual Reality. The aim is to give students the tools to design and narrate stories for VR and develop (a) small project(s) which will be ready for testing by the end of the seminar.

**Oct 6 – Nov 9, 2021 | Calendar Week 40–45 | 4 days**

# THEORETICAL PERSPECTIVES ON DIGITAL NARRATIVES 3

**Seminar / Exercise**

Prof. Lena Thiele

Online / On-site Class

---

“Digital Narratives” is a field to be discovered, defined, and shaped. Essentially, the field still promises to dissolve the division between active creator and passive audience, thus making the fourth wall permeable and allowing us to enter the narrative, participate in it, and experience it as it unfolds.

Digital Narratives pledge to make the established distribution and reception forms obsolete. Within this broad vision, they aggregate a variety of artistic and research directions from malleable, screen-based representations to the so-called “narratology versus ludology” debate, including a range of discussions surrounding immersion. Even after years of research and discourse, the coupling of narration and interaction still sparks provocative debates that require attention.

In this course, students explore the interdisciplinary field of theories behind the term “Digital Narratives” by reading and discussing the early theories and their influence on our perception and on the latest discussions regarding world building, interactivity, stories, and immersion.

This semester takes a more in-depth look at the concept of immersion and how it can be linked to all kinds of media—as in being immersed in a book, a film, or a computer game. The concept of immersion gives rise to aesthetic and philosophical questions, but most of all presents inherently cognitive questions. By analyzing and discussing both the required texts and selected examples, students develop their critical thinking capacities around the subject and transfer media theory into their artistic practice.

The course combines lectures, discussions, and close readings and will span all four semesters. Ongoing Seminar in Semester 2-4.

**Oct 7, 2021 | Calendar Week 40**

# AUDIENCE & FORMATS 3

Seminar/Exercise

N. N.

Online

---

In the creative field of Digital Narratives, the decision on which format can best communicate the story and effectively reach the audience is at the core of the creative process. Projects, be it films, series, documentaries, journalistic investigations, or VR Experiences, are always in need of a web presence to serve either as the main experience, an entry point to transmedia narratives, information, or a hub where accesses to multiple platforms are collected. This seminar thus centers on web-based experiences with a specific focus on the scrollytelling format. Students learn about this format's criteria, business models, dramaturgical structures, and audiences. After analyzing existing formats, students actively develop their own prototype for a scrollytelling format.

Jan 11 – 13, 2022 | Calendar Week 2

---

<b>Subject Area</b>	Digital Narratives – Art & Design, Prof. Lena Thiele
<b>Participants</b>	Digital Narratives Class C, Sem. 3
<b>Credit Points</b>	7 (module “Narratives & Methods 3”)
<b>Credit Requirements</b>	Documentation, Presentation (graded)

---

# EXPERIMENTING WITH AUDIO

## Workshop

**Juan Orjuela** (Sound Designer, Composer, Game Developer, nominated for Best Sound at IGF 2020)

## On-site Class

---

In this 1-day seminar, separated in two sessions, students explore theoretically and practically audio as a storytelling, interactive, and experimental tool. Under the guidance of musician and game developer Juan Orjuela, they review relevant case studies, as well as experiment on site with audio interfaces and the possibilities they open for interaction both in an analogue and a digital manner. At the same time, students have the possibility of discussing their own master's projects regarding the specific use of audio.

**Sep 2–9, 2021 | Calendar Week 35–36**

---

<b>Subject Area</b>	Digital Narratives – Art & Design, Prof. Lena Thiele Digital Narratives – Theory, N. N.
---------------------	--

---

<b>Participants</b>	Digital Narratives Class C, Sem. 3
---------------------	------------------------------------



# INTRODUCTION TO UNITY

## Workshop

Onat Hekimoglu (Game Designer)

## Online Class

---

This course is a theoretical and practical introduction to the software Unity, one of the leading real-time game engines. Students learn about object-based programming and apply first-hand experience of the possibilities involved. It is the basis for the course “Immersive Art – Immersive System” where students practically work on a first Virtual Reality Experience.

Sep 15–16, 2021 | Calendar Week 37

---

<b>Subject Area</b>	Digital Narratives – Art & Design, Prof. Lena Thiele Digital Narratives – Theory, N. N.
---------------------	--

---

<b>Participants</b>	Digital Narratives Class C, Sem. 3
---------------------	------------------------------------

# ZIP SCENE CONFERENCE IN BUDAPEST – COLLABORATIVE STUDENT-LED WORKSHOP

## Exercise

**Jimena Aguilar** (Coordination MA Digital Narratives, Journalist, Creative Director, Premios IDEA 2017)

### On-site Class

---

Our relationship with movement and spaces has changed over the course of the pandemic in ways we are still grappling with. The pandemic halted travel and confined most people to their homes, leaving few opportunities to change scenery, even within our own cities.

The philosopher Henri Lefebvre argued that spaces are socially produced and that they “interpenetrate one another and/or superimpose themselves upon one another.” In this time, digital spaces became options for change, travel, movement, and connection to the world. How did our relationship with spaces we had explored physically through travel and movement change? And what substitutes did we find digitally? Were they enough?

In this workshop, co-led by the MA Digital Narratives students, we think through physical, digital, and mental spaces of escape and movement. With XR technologies, participants can express thoughts and images related to movement as tokens for others to explore.

**Sep 30–Oct 2, 2021 | Calendar Week 39**

---

<b>Subject Area</b>	Digital Narratives – Art & Design, Prof. Lena Thiele Digital Narratives – Theory, N. N.
---------------------	--

---

<b>Participants</b>	Digital Narratives Class C, Sem. 3
---------------------	------------------------------------

## Lehrgebiet

# ENTERTAINMENT PRODUCING

**Prof. Jennifer Mival**

---

Mit dem neuen Masterstudiengang Entertainment Producing bietet die ifs erstmals in Deutschland ein Studienprogramm an, das die wirtschaftliche und gesellschaftliche Relevanz von Unterhaltungsformaten aufgreift. Der Begriff Unterhaltung umfasst alle nicht-fiktionalen Programmformate wie Game Shows, Reality Shows, Factual Entertainment, Doku-Serien, Comedy sowie artverwandte Formen.

Die Studieninhalte sind zugeschnitten auf die Aufgaben des\*der Produzent\*in/Producers entlang des Schaffensprozesses einer Unterhaltungsproduktion von der Idee über die Entwicklung und Produktion bis zur Auswertung mit Fokus auf den erforderlichen Management- und Creative-Leadership-Skills. Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen kreativen Führungspersönlichkeit mit einem vertieften Verständnis für wirtschaftliche, medientheoretische und gesellschaftliche Zusammenhänge.

Das 1. Semester fokussiert sich auf die Entwicklung von innovativen Entertainment-Formaten für einen sich wandelnden Markt.

# PROJEKT 1

---

## Projekt 1 UNDERSTANDING ENTERTAINMENT

### Seminar

Prof. Jennifer Mival, Marcel Amruschkewitz (Chefredakteur, Unterhaltungschef, VOX), Philipp Käßbohrer (Geschäftsführer, Chief Creative Officer, bildundtonfabrik (btf)), Fabian Tobias (Geschäftsführer, Endemol Shine Germany), Stefan Oelze (Vorstand, Rosebank), Arno Schneppenheim (Geschäftsführer, Banijay Productions Germany), Arne Kreutzfeld (Geschäftsführer, Florida Entertainment), Christiane Ruff (Geschäftsführerin, ITV Studios Germany)

**Präsenzveranstaltung (nur in Ausnahme-/Einzelfällen Online-Veranstaltung)**

---

Die Studierenden analysieren den Entertainment-Markt, seine Akteure und internationalen Verflechtungen inklusive der wesentlichen technologischen und wirtschaftlichen Parameter. Profilierte Branchenexperten geben anhand von Case Studies tiefgehende, praxisnahe Einblicke in die Chancen und Herausforderungen verschiedener Entertainment-Genres im Entstehungsprozess eines neuen Formates und bieten die Möglichkeit zur Vernetzung und zum direkten Austausch mit Akteuren (Sender, Produzent) der Branche. Studierende vergleichen genreübergreifend Entertainmentproduktionen auf Formatelemente, dramaturgische Erzählmuster und visuelle Alleinstellungsmerkmale und diskutieren damit verbundene produzentische Herangehensweisen in der Entwicklungsphase. Zudem analysieren sie aktuelle Markttrends und Programmstrukturen, um Bedarfe und Content-Strategien der Marktakteure zu verstehen und die Erkenntnisse bei der Entwicklung eigener innovativer Formatkonzepte zu berücksichtigen.

## Projekt 1

# CREATIVE LEADERSHIP, MANAGEMENT UND RECHT

### Seminar

Prof. Jennifer Mival, Gunnar Garbe (Führungstrainer, Businesscoach), Arne Kreutzfeld (Geschäftsführer, Florida Entertainment), Michael Gaul (Head of Legal & Business Affairs, Banijay Germany)

Präsenzveranstaltung (nur in Ausnahme-/Einzelfällen Online-Veranstaltung)

---

Mit Fokus auf den Aufgaben eines\*einer Produzent\*in/Producers im kreativen Entwicklungsprozess erarbeiten die Studierenden theoretische Grundlagen transformationaler Führung sowie Coaching als Führungstechnik und optimieren ihre Führungskräfte-Skills in begleiteten Coaching-Sessions mithilfe kontinuierlicher Peer-Reviews und der praktischen Zusammenarbeit am Projekt.

Unter der Überschrift „Irgendwas ist immer“ diskutieren die Studierenden über aktuelle Herausforderungen der Berufspraxis und reflektieren potenzielle Lösungsansätze mit Blick auf inhaltliche, unternehmerische und gesellschaftliche Auswirkungen. Zudem analysieren sie wesentliche Managementaspekte in der Entwicklungs- und Pitchphase eines Entertainmentprojekts mit Fokus auf Projekt-, Innovations- und Changemanagement ebenso wie die wesentlichen rechtlichen Aspekte einer Formatentwicklung wie etwa Rechteklärung und Nachahmungsschutz.

# Projekt 1

## FORMATENTWICKLUNG: VON DER IDEE ZUM KONZEPT

### Seminar/Projekt

Prof. Jennifer Mival, Marcel Amruschkewitz (Chefredakteur, Unterhaltungschef, VOX), Philipp Käßbohrer (Geschäftsführer, Chief Creative Officer, bildundtonfabrik (btf)), Christiane Ruff (Geschäftsführerin, ITV Studios Germany), Dave Noll (TV Show Creator, Executive Producer, Co-Founder Keller/Noll)

Präsenzveranstaltung (nur in Ausnahme-/Einzelfällen Online-Veranstaltung)

---

Basierend auf einer konkreten Aufgabenstellung aus der Branche werden in Gruppenarbeit Formatkonzepte aus verschiedenen Entertainment-Genres kreiert und diese Konzepte im Austausch mit profilierten Branchenvertreter\*innen auf den Marktbedarf, die Distributionsform und Zielgruppen hin optimiert.

Anhand einer gemeinsamen Projektarbeit werden alle maßgeblichen Entwicklungsschritte von der Idee zum marktgerechten Formatkonzept durchlaufen – mit dem Anspruch größtmöglicher Originalität bei gleichzeitiger Produzierbarkeit. Dabei liegt der Fokus auf der Erprobung verschiedener Kreativ- und Innovationstechniken im Team, dem Erarbeiten nachvollziehbarer Bewertungskriterien sowie dem Erlernen und der Anwendung von Visualisierungstechniken zur Kommunikation einer originellen Idee (Mood, Trailer, Präsentation) beim Pitch vor Branchenvertreter\*innen am Ende des Semesters.

Sämtliche Lehrinhalte werden miteinander kombiniert im Kontext vermittelt.

---

<b>Präsenztermine</b>	23.–25.09. / 29.–30.10. / 18.–20.11. / 10.–11.12.2021 / 21.–22.01. / 18.–19.02.2022 Kalenderwoche 38–7
<b>Lehrgebiet</b>	Entertainment Producing, Prof. Jennifer Mival
<b>Teilnehmende</b>	Entertainment Producing Jhg. A, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	16 (für alle Lehrveranstaltungen des Moduls „Projekt 1“)
<b>Leistungsnachweis</b>	Arbeitsprobe, Audiovisuelle Präsentation (benotet)

---

# THEORIE UND GESCHICHTE I

## Seminar

Prof. Jennifer Mival, René Jamm (Geschäftsführer, Warner Bros. International TV Production Deutschland), Bernhard Sonnleitner (Vice President International Scouting & Trends, Seven.One Entertainment Group), Lucia Rizzo (Vice President Consumer Insights, ProSiebenSat.1 Media SE), Tom Zwiessler (Bereichsleiter Programm, RTL2)  
**Präsenzveranstaltung (nur in Ausnahme-/Einzelfällen Online-Veranstaltung)**

---

In diesem Modul liegt der Fokus auf den medialen Transformationsprozessen der Digitalisierung – wie z. B. einer veränderten Mediennutzung und erweiterten Distributionsmöglichkeiten wie Streaming oder Social Media – und ihren Auswirkungen auf die Formatentwicklung.

Ein besonderes Augenmerk gilt der Geschichte des Genres und der vergleichenden Analyse von historischen Unterhaltungsformaten im Kontext von nationalen und internationalen Marktveränderungen. Welche Auswirkungen haben technische oder wirtschaftliche Veränderungen auf die inhaltliche Entwicklung und das Storytelling im Entertainment? Aus der historischen und aktuellen Analyse von Markttrends und Case Studies leiten die Studierenden Formatierungsmuster und Distributionsstrategien ab. In einem Lernportfolio reflektieren sie die Analyseschritte und Ergebnisse – und entwickeln sie weiter im Hinblick auf ihre Anwendung im Rahmen eigener Projekte.

Sämtliche Lehrinhalte werden miteinander kombiniert im Kontext vermittelt.

---

<b>Präsenztermine</b>	23.–25.09. / 29.–30.10. / 18.–20.11. / 10.–11.12.2021 / 21.–22.01. / 18.–19.02.2022 Kalenderwoche 38–7
-----------------------	--

---

<b>Lehrgebiet</b>	Entertainment Producing, Prof. Jennifer Mival
-------------------	---

---

<b>Teilnehmende</b>	Entertainment Producing Jhg. A, Sem. 1
---------------------	--

---

<b>Leistungspunkte</b>	6
------------------------	---

---

<b>Leistungsnachweis</b>	Lernportfolio (benotet)
--------------------------	-------------------------

---

Lehrgebiet

# MASTERSTUDIENGANG FILM

**Prof. Ciro Cappellari**

---

Der Masterstudiengang FILM vermittelt kokreative, kollektive Arbeitsweisen an Filmprojekten von der ersten Idee bis zur Produktion. Ziel des Programms ist es, die filmästhetischen Möglichkeiten der Studierenden zu erweitern, indem gesellschaftlich relevante Fragen und Themen berücksichtigt und die kreative Zusammenarbeit beim Filmemachen weiterentwickelt werden.

Das Studium startet im ersten Semester mit einer intensiven Fokussierung auf das Medium Film im Hinblick auf aktuelle Tendenzen, gefolgt von Workshops und Seminaren, die auf die kokreative Projektarbeit aus der Perspektive von Regie, Produktion, Kamera, Bildschnitt und Sounddesign vorbereiten.

Begleitend beginnen die Studierenden, sich sowohl mit künstlerischer Recherche und Forschung als auch mit systemischem Denken und seinen Anwendungsmöglichkeiten in der Filmproduktion zu beschäftigen.

Die gemeinsame Arbeit an einem ersten Kurzfilmprojekt in der zweiten Hälfte des ersten Semesters bietet die Gelegenheit, die in Seminaren und Workshops vermittelten Methoden zu erproben und gewonnene Einsichten zu überprüfen und anzuwenden.



# MANIFEST

## Workshop

Prof. Ciro Cappellari, N. N.

### Präsenzveranstaltung

---

Die ersten zwei Wochen des Semesters stehen unter dem Motto „Manifest“: Die Positionierung der Gruppe als Filmemacher\*innen in sozialen, politischen Kontexten steht im Vordergrund. Die grundlegenden Richtlinien und Vereinbarungen für das kollektive Filmschaffen werden getroffen, auf Basis von Leitfragen wie „Was bedeutet Storytelling in der heutigen Filmkultur?“, „Wer ist unser Publikum?“, „Was ist unsere Rolle als Künstler\*innen in der Gesellschaft?“. Als Auftakt zur Entwicklung des eigenen schriftlichen „Manifest-Entwurfs“ werden historische Filmbewegungen analysiert und diskutiert, z. B. Surrealismus, Neorealismus, Nouvelle Vague, Dogma, Queer, Black und Latin Cinema. Die Studierenden bearbeiten und entwickeln das Manifest während ihres Studiums an der ifs fortwährend weiter.

Als Vorbereitung dient die unten angegebene Lektüre.

---

<b>Zeitraum</b>	14.–23.09.2021   Kalenderwoche 37–38
<b>Lehrgebiet</b>	Filmisches Erzählen im gesellschaftlichen Kontext, Prof. Ciro Cappellari
<b>Teilnehmende</b>	MA Film Jhg. A, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	4
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, Arbeitsprobe (unbenotet)
<b>Vorbereitung</b>	MacKenzie, Scott (Hrsg.): Film Manifestos and Global Cinema Cultures. A Critical Anthology.

# LERNPORTFOLIO

## Übung

Sunedria Nicholls-Gärtner (ifs-Studienleiterin, Editorin)

### Onlineveranstaltung

---

Nach dem ersten intensiven Workshop zum Thema „Manifest“ werden die Studierenden im Verlauf des Semesters ihr Manifest weiterentwickeln. Zur Unterstützung des Gruppenprozesses werden Grundlagen des „Feedback-Gebens“ und „Feedback-Annehmens“ sowie des systemischen Denkens für das kollektive Schaffen eingeführt. Dieses Format bietet eine Reflexionsebene für den eigenen Lernprozess durch praktische und schriftliche Übungen.

Der Lernprozess im Modul „Methodik 1“ ist in Form eines Lernportfolios zu dokumentieren. Die Übung dient als Vorbereitung und Unterstützung bei der Erstellung dieser Prüfungsleistung.

---

<b>Zeitraum</b>	14.09.2021 – 28.01.2022   Kalenderwoche 37 – 4
<b>Lehrgebiet</b>	Filmisches Erzählen im gesellschaftlichen Kontext, Prof. Ciro Cappellari
<b>Teilnehmende</b>	MA Film Jhg. A, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	2
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernportfolio (benotet)
<b>Vorbereitung</b>	Short, Ronald R.: Learning in Relationship: Foundation for Personal and Professional Success. (1998)  Kolb, David A.: Experiential Learning: Experience as the Source of Learning and Development. (1984) – <i>Text als PDF siehe: Spaces/ MA FILM/Classes/Lernportfolio – Methodik 1</i>  Brown, B.: Braving the Wilderness: The Quest for True Belonging and the Courage to Stand Alone. First edition, Random House. (2017)  <a href="https://medium.com/presencing-institute-blog/a-new-superpower-in-the-making-awareness-based-collective-action-83861bcb9859">https://medium.com/presencing-institute-blog/a-new-superpower-in-the-making-awareness-based-collective-action-83861bcb9859</a>

# FACHPRAXIS 1

## Seminar/Übung

Prof. André Bendocchi-Alves, Prof. Ciro Cappellari, Prof. Hajo Schomerus, Lisa Blumenberg (Produzentin, „Bad Banks“), Simon Amberger (Produzent, Geschäftsführer Neue Super), Jana Cisar (Producerin, u. a. „Dignity“ – Nominierung Grimme-Preis 2021), Yana Höhnerbach (Filmeditorin bei Edeltraut Postproduction), Thomas Kufus (Produzent, u. a. „Der Staat gegen Fritz Bauer“, „Das schweigende Klassenzimmer“), N. N.

## Online-/Präsenzveranstaltung

---

Für die kooperative künstlerische Arbeit ist Schnittstellenkompetenz zu den Fachrichtungen Regie, Kreativ Produzieren, Kamera und Editing (Bild & Ton) relevant. Im Modul „Fachpraxis 1“ werden diese Schnittstellenkompetenzen in verschiedenen Lehrveranstaltungen erweitert und gemeinsame kreative Arbeitsprozesse vertieft. Alle Lehrveranstaltungen dienen als Vorarbeit für das erste gemeinsame Projekt des Masterstudiengangs FILM, das zum Ende des ersten Semesters realisiert wird.

In der Lehrveranstaltung Fachpraxis **Regie** (Prof. Ciro Cappellari) lernen die Studierenden wie sie als Gruppe Ideen für Kurz-, Spiel- und Dokumentarfilme entwickeln können, indem sie die verschiedenen Schritte der Kreation berücksichtigen, beginnend mit der Analyse des Kontextes, über die Definition der Geschichte sowie Recherche und Drehbuchs schreiben bis hin zum Casting, zur Produktionsvorbereitung, zur Organisation des Teams auf Grundlage des Budgets, zum Location Scouting und zur Produktion.

27.09.–01.10.2021: Entwicklung einer narrativen Idee/Recherche/Case Study

08.–12.11.2021: Grammatik der visuellen Sprache für bewegte Bilder/Case Study

29.11.–3.12.2021: Arbeit mit Schauspieler\*innen/Casting/Definition eines Charakters/Mise en Scène/Definition des einzigartigen Blickwinkels des Projekts/Arbeit an einer Definition der Idee/Endgültige Schritte zur Vorbereitung eines Drehbuchs für die Produktion

17.–21.01.2022: Analyse der Projektarbeit/Q&A-Abschlussdiskussion

Für den Bereich **Kamera** (Prof. Hajo Schomerus) wird im Modul Fachpraxis 1 am Beispiel aktueller Produktionen ein gemeinsames visuelles Vokabular erarbeitet. In der Analyse entsteht ein Versuchsaufbau für kinematographische Konzepte, der in einem praktischen Teil erprobt und umgesetzt wird. Ziel ist es, gemeinsam filmische Gestaltungsmittel zu erforschen und in ihrer technischen Umsetzung zu erproben.

29.09.2021: Einführungsveranstaltung Kamera – Analyse filmischer/kinematographischer Formen und Formulierung Rechercheauftrag

## KW 42: Konzeptionstag – Praktische Kamera

26.–29.10.2021: Praktische Umsetzung – Praktische Kamera

Zum Thema **Kreativ Produzieren** stehen im ersten Semester alternative Produktionsweisen im Fokus. Sie werden in Case Studies von nationalen und internationalen Filmemacher\*innen präsentiert, mit anschließendem Q&A, wobei die Studierenden selbst den Part der Moderation übernehmen. Durch die Analyse der verschiedenen präsentierten Arbeitsweisen können die Studierenden ihr Wissen über Produktionsmöglichkeiten erweitern und ihre Vision vom eigenen Filmschaffen schärfen. Zusätzlich werden die ifs-internen Produktionswege und -prozesse vorgestellt, die die Grundlage für die Projektarbeit während des Studiums an der ifs bilden.

## KW 40: Verschiedene Termine

tba: Einführung mit HL/Technikabteilung/Studioeinführung

„Film von Schnitt und Sounddesign aus denken“ ist das zentrale Thema der Workshops und Seminare im Bereich **Editing Bild & Ton** im Masterstudiengang FILM. Es wird darum gehen, Überlegungen zur Montage als spezifische Eigenart der Kunstform Film bereits in die Konzeption oder schon in die Ideenfindung eines Filmprojektes einfließen zu lassen und das Projekt so entscheidend zu prägen.

Im ersten Semester befassen sich die Studierenden mit theoretischen und ästhetischen Fragestellungen zum Thema. Als weitere konkrete Vorbereitung auf ihre erste Postproduktionsarbeit (zu Projekt 1) erhalten sie überdies eine praktische Einführung, in der sie lernen, das Material für die Montage vorzubereiten und zu strukturieren (auch auf die ifs-internen Abläufe bezogen). Zudem erlangen sie grundlegende Kenntnisse der Bildschnitt-Software (wenn notwendig) und erhalten Einblicke in die Prozessabläufe im Schneideraum. Während der Postproduktionsphase werden die zu Beginn des Semesters angestellten Überlegungen analysiert und ggf. revidiert.

2 Tage (tba): Auftakt – „Film von der Montage aus gedacht“

2 Tage (tba): Einführung Bildschnitt-Tools

Ab KW 1: Postproduktion Projekt 1 – Beratungstermine

<b>Zeitraum</b>	18.10.2021 – 28.01.2022   Kalenderwoche 42–4
<b>Lehrgebiet</b>	Filmisches Erzählen im gesellschaftlichen Kontext, Prof. Ciro Cappellari
<b>Teilnehmende</b>	MA Film Jhg. A, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	11
<b>Leistungsnachweis</b>	Dokumentation (benotet)

# KÜNSTLERISCHE FORSCHUNG / RECHERCHE

## Seminar / Übung

**Jyoti Mistry** (Regisseurin, Professorin für Film an der Valand Academy, University of Gothenburg), **Sunedria Nicholls-Gärtner** (ifs-Studienleiterin, Editorin), **N. N.** (Professur für Digital Narratives – Theory)

### Onlineveranstaltung

---

Die Bearbeitung eines eigenen künstlerischen Forschungs-/Rechercheprojektes ist ebenfalls Bestandteil der Fachpraxis-Module 1–3. Auf Basis der Auseinandersetzung mit Methoden der künstlerischen Forschung/Recherche werden die Studierenden im Laufe des Semesters einen Antrag für ein Forschungs-/Rechercheprojekt entwickeln. Begleitend finden regelmäßig Beratungstermine und Impulsworkshops statt, in der Regel online, in denen die Studierenden, zum Teil gemeinsam mit ihren Kommiliton\*innen, ihre Diskussionskultur und ihr kritisches Denken mithilfe praxisgeleiteter Forschung weiterentwickeln können.

Unter Bezugnahme von Fachliteratur kristallisieren sich Themen heraus, zu denen die Studierenden sich regelmäßig in der ifs-internen Kommunikationsplattform „Spaces“ austauschen, Feedback erhalten und sich gegenseitig inspirieren. Ontologie, Epistemologie und Methodologie werden im Kontext verschiedener Forschungs-/Recherchemethoden diskutiert. Dazu werden monatlich Gruppengespräche mit nationalen und internationalen Expert\*innen stattfinden, um Fragen der Studierenden zu klären und ihre Ideen zu fördern und weiterzuentwickeln. Eine separate Ankündigung dazu folgt.

Online-Gruppen-Termine: 11.10., 08.11., 06.12.2021, 10.01.2022

---

<b>Zeitraum</b>	27.09.2021 – 28.01.2022   Kalenderwoche 39–4
<b>Lehrgebiet</b>	Filmisches Erzählen im gesellschaftlichen Kontext, Prof. Ciro Cappellari
<b>Teilnehmende</b>	MA Film Jhg. A, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	1
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme (unbenotet)
<b>Vorbereitung</b>	siehe nächste Seite

---

## Vorbereitung

Eisner, Elliot W.: On the Differences Between Scientific and Artistic Approaches to Qualitative Research. *Educational Researcher*, 10 (4), 5–9. (1981) – <http://dx.doi.org/10.3102/0013189X010004005>

Haseman B.: A Manifesto for Performative Research. *Media International Australia*, 118 (1), 98–106. (2006) – <https://doi.org/10.1177/1329878X0611800113>

McNiff, Shaun: Chapter 3, Art-Based Research, 29–41. In: Knowles, J. G./Cole, A. L.: *Handbook of the Arts in Qualitative Research Perspectives, Methodologies, Examples, and Issues*. (2008) – *Text als PDF siehe: Spaces/MA FILM/Classes/Künstlerische Forschung/Recherche*

<http://median.newmediacaucus.org/research-creation-explorations/research-creation-a-scholarship-of-creativity>

# PROJEKT 1

## Projekt

Prof. André Bendocchi-Alves, Prof. Ciro Cappellari, Prof. Hajo Schomerus, Sunedria Nicholls-Gärtner (ifs-Studienleiterin, Editorin), Jana Cisar (Producerin), u. a. „Dignity“ – Nominierung Grimme-Preis 2021), N. N.

### Online-/Präsenzveranstaltung

---

Ziel des ersten Projektmoduls im Masterstudiengang Film ist die Gestaltung und Produktion eines kurzen filmischen Werks, das sich einer gesellschaftlich relevanten Fragestellung widmet.

In diesem Rahmen bietet sich für die Studierenden die Gelegenheit, die in den Lehrveranstaltungen der Module „Fachpraxis 1“ und „Methodik 1“ vermittelten Methoden anzuwenden und gewonnene Einsichten zu überprüfen. Die ganze Gruppe wird kollektiv an einem Projekt arbeiten und sich an dem selbst konzipierten „Manifest“ orientieren. Dabei gilt es, das Manifest zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen oder zu verfeinern – im Hinblick auf die ab dem zweiten Semester beginnende Entwicklung des umfangreichen Abschlussprojekts.

In der siebenwöchigen Projektphase, in der die Studierenden primär selbstorganisiert arbeiten, werden regelmäßige Online-Beratungsslots mit der Fachprofessur und den betreuenden Professor\*innen und Dozent\*innen angeboten. Außerdem sind umfangreichere Projektstandanalysen vor Ort mit den verantwortlichen Lehrenden geplant. Das Projekt soll zum Ende des Semesters ifs-intern präsentiert und diskutiert werden.

---

<b>Zeitraum</b>	15.11.2021 – 28.01.2022   Kalenderwoche 46–4
<b>Lehrgebiet</b>	Filmisches Erzählen im gesellschaftlichen Kontext, Prof. Ciro Cappellari
<b>Teilnehmende</b>	MA Film Jhg. A, Sem. 1
<b>Leistungspunkte</b>	12
<b>Leistungsnachweis</b>	Arbeitsprobe, Dokumentation (benotet)

---

## Subject Area

# 3D ANIMATION FOR FILM & GAMES

**Prof. Björn Bartholdy (CGL)**

**Prof. Rolf Mütze (ifs), N. N.**

---

The general theme of the third semester in the MA 3D Animation for Film & Games is the evolution of animation as an art form. Thus, the students will realize the projects they conceived during the second semester without having been limited by medium or format.

The project workshops are designed on the one hand to support students in the realization of their projects. On the other hand, lecturers from the fields of XR, installation, or performance are invited to expand the students' understanding of innovative projects and their workflows.

The students in the first semester, in turn, face the challenge of designing and producing their own CG character. They cover the entire creative and technical process to ultimately create a believable character. Throughout their first semester, students refresh and deepen their knowledge of the different steps of the pipeline. Modelling, texturing, rigging, animation, and rendering are covered in different workshops to enable students to finalize their characters on their own.

Additionally, classes on Animation History and Media Studies provide both student groups with the necessary theoretical background to their artistic practice.



# Project III

## IMMERSIVE ANIMATION

### Project

Prof. Rolf Mütze, N. N.

Online/On-site Class

---

During the third semester, students realize the animation projects they began developing in the second semester. In the project design, they were not limited to a particular genre or format, but were rather encouraged to incorporate different art forms into their project idea or apply their so far acquired knowledge of the 3D pipeline to more recent media formats such as VR or AR.

In the execution of their project idea, students are expected to rely on their own project and time management skills. Regular mentoring sessions and ongoing workshops on various topics help them to strengthen particular aspects of their work as artists.

By the end of the semester, students will have realized a project that represents a significant milestone in the further development of their artistic style. They will have become more familiar with topics of their own choice and will have developed a better understanding of their artistic vision and technological interests.

---

<b>Period</b>	Sep 20, 2021 – Jan 31, 2022   Calendar Week 38–5
---------------	--

---

<b>Subject Area</b>	VFX & Animation, Prof. Rolf Mütze
---------------------	-----------------------------------

---

<b>Participants</b>	MA 3D Animation for Film & Games Class 3, Sem. 3
---------------------	--

---

<b>Credit Points</b>	14
----------------------	----

---

<b>Credit Requirements</b>	Work Sample, Presentation (graded)
----------------------------	------------------------------------

---

# MEDIA STUDIES III

## Seminar

Dr. Laura Frings (Researcher)

Online/On-site Class

---

From dying bee colonies to raging forest fires to plastic-contaminated oceans: the signs of global climate change and environmental pollution are not only taking up increasing space in the news but also in contemporary art. Present-day media arts reflect human fears but also futuristic fantasies about the rapidly changing environment. At the same time, however, the media—their production and distribution chains—also have a negative impact on nature.

In this course, students look at artworks from different media—film, games, installations—to investigate the relationship of humankind with Planet Earth. They evaluate current media practices as well as their ecological effects. Additionally, they examine the consciousness-raising power of the arts and animation in particular by analyzing aesthetics and narratives. Central to the discussions is the aspect of communication: how to talk about climate change from the individual's, academic's, or artist's point of view?

---

<b>Period</b>	Oct 18–Dec 13, 2021   Calendar Week 42–50
<b>Subject Area</b>	Associate Professor for Comparative Media Studies Prof. Dr. Gundolf S. Freyermuth
<b>Participants</b>	MA 3D Animation for Film & Games Class 3, Sem. 3
<b>Credit Points</b>	3
<b>Credit Requirements</b>	Essay (graded)

---

# ANIMATION HISTORY III

## Seminar

Prof. Björn Bartholdy

Online/On-site Class

---

Most animations today are computer generated. From the first experiments in the 1950s until today, a completely new technological and aesthetic complex has developed, which, supported by research in hardware and software, presents ever new innovations. The field of animation has also long since outgrown its media context and is becoming increasingly important in many industrial sectors and in public life.

---

<b>Period</b>	Oct 25, 2021 – Jan 12, 2022   Calendar Week 43–2
<b>Subject Area</b>	Media Design, Prof. Björn Bartholdy
<b>Participants</b>	MA 3D Animation for Film & Games Class 3, Sem. 3
<b>Credit Points</b>	2
<b>Credit Requirements</b>	Essay (not graded)

---

# Project I

## VIRTUAL CHARACTER CREATION

### Project

Prof. Rolf Mütze

Online/On-site Class

---

In this course, each student will create their own individual CG character. The project covers the creative and technical process of developing a believable virtual character. Before students start to create a figure for animation, they take an in-depth look at different virtual characters from movies, games and other media and discuss their strengths and weaknesses. Why do certain characters work well while others don't? What can we learn from them to make our characters better and more believable?

During the course, students create their own characters—starting with the design process—and take all the steps to a final animated figure. They refresh and deepen their knowledge of CG work. Modelling, texturing, shading, lighting, rigging and animation are covered in various workshops.

The process of creating a CG character is a combination of creative and technical tasks and, with the help of computer animation, students bring the character to life. The goal is to create a character with personality, a character that feels like a living soul.

---

<b>Period</b>	Oct 4, 2021–Feb 2, 2022   Calendar Week 40–5
<b>Subject Area</b>	VFX & Animation, Prof. Rolf Mütze
<b>Participants</b>	MA 3D Animation for Film & Games Class 4, Sem. 1
<b>Credit Points</b>	14
<b>Credit Requirements</b>	Work Sample, Presentation (graded)

---

# ANIMATION HISTORY I

## Seminar

Prof. Björn Bartholdy

Online/On-site Class

---

Beginning with precursors and early forms of animation, through to current trends and tendencies, this seminar provides a broad overview of artistic approaches and technical aspects. In doing so, references between linear and non-linear animation are established again and again and a multitude of protagonists, studios, and important currents are critically discussed.

---

<b>Period</b>	Oct 18–Nov 29, 2021   Calendar Week 42–48
<b>Subject Area</b>	Media Design, Prof. Björn Bartholdy
<b>Participants</b>	MA 3D Animation for Film & Games Class 4, Sem. 1
<b>Credit Points</b>	2
<b>Credit Requirements</b>	Essay (graded)

# MEDIA STUDIES I

## Seminar

Prof. Dr. Gundolf S. Freyermuth, Dr. Laura Frings (Researcher)

### Online Class

---

The development of audiovisual media in modern times—from the theater of illusion to live action and animated film to television to digital games to augmented and virtual reality—is characterized by the successive accumulation of skills and technologies to generate and capture images and sound, and thus also by increasing complexity.

In this seminar, the students concern themselves with the contemporary situation: the essential elements of the digital turn, the relationship between digital cinema and digital games, and the cultural and technological history of Virtual Reality.

---

<b>Period</b>	Oct 11–Nov 15, 2021   Calendar Week 41–46
<b>Subject Area</b>	Associate Professor for Comparative Media Studies Prof. Dr. Gundolf S. Freyermuth
<b>Participants</b>	MA 3D Animation for Film & Games Class 4, Sem. 1
<b>Credit Points</b>	3
<b>Credit Requirements</b>	Essay (graded)

---

**WEITERBILDUNGSPROGRAMME**  
***PROFESSIONAL TRAINING***

# MASTERCLASS NON-FICTION

---

Die Teilnehmer\*innen der Masterclass Non-Fiction entwickeln ihre dokumentarischen Filmideen innerhalb eines Jahres bis zur Präsentation vor einem relevanten Branchenpublikum. Begleitet werden sie dabei von einem Team national und international renommierter Mentor\*innen und Dozent\*innen unter der Leitung von Prof. Uwe Kersken. Neben der Projektentwicklung werden sie umfassend auf die unterschiedlichen Arbeitsprozesse rund um die Produktion hochwertiger Dokumentationen vorbereitet. Jeder\*jede Teilnehmer\*in wird darin unterstützt, die individuellen Fähigkeiten zu erweitern, und darin geschult, neue Trends zu erkennen und für sich zu nutzen. Schließlich ist die Masterclass der ideale Ausgangspunkt für den Aufbau eines dichten Netzwerks von Gleichgesinnten und Entscheider\*innen innerhalb der Branche.

Dokumentarische Formate sind sehr vielfältig. Altbekannte Grenzen zwischen Dokudrama, Dokumentation, Dokumentarfilm, Reportage, Factual Entertainment, magazinartigen Formaten, Dokuserien oder -reihen etc. diffundieren zunehmend. Ein und dasselbe Thema kann unter Umständen im Kino oder TV in verschiedenen Formaten bzw. Sendeplätzen seine Heimat finden, wobei durch neue „Player“ in der transmedialen Welt neue Verwertungsmöglichkeiten und Chancen für Dokumentarisches entstanden sind – etwa für serielle Formate und Einzelstücke als Video-on-Demand auf Streamingportalen im Netz. Diesen Entwicklungen trägt die Masterclass Non-Fiction Rechnung: Den Teilnehmer\*innen werden die Grundlagen des dokumentarischen Erzählens in vielfältigen Formaten für verschiedene TV-Sendeplätze, Kino, Internet (u. a. Webserien) sowie die transmediale Nutzung auf unterschiedlichen Plattformen vermittelt. Basierend auf der Analyse von Sendeplätzen und deren Anforderungen sind Ideenfindung, Recherche, Stoffentwicklung und Formatierung ebenso wie Finanzierung und Vermarktung wichtige Schwerpunkte.

Die berufsbegleitende Weiterbildung besteht aus 11 Wochenendmodulen von insgesamt 32 Unterrichtstagen sowie einem ca. 4-tägigen Kongressmodul im Zeitraum von Januar 2022 bis Januar 2023.

---

## Termine im WS 2021/22

Modul 8: 24.–26.09.2021 | Modul 9: 29.–31.10.2021 |  
Modul 10: 19.–21.11.2021 | 30.11.–02.12: World Congress  
of Science an Factual Producers in Straßburg

---

## Kontakt

Heike Fink | [h.fink@filmschule.de](mailto:h.fink@filmschule.de)  
Iris Landgraf | [i.landgraf@filmschule.de](mailto:i.landgraf@filmschule.de)



**PROFESSOR\*INNEN**  
*PROFESSORS*

**MITARBEITER\*INNEN**  
*STAFF*

# PROFESSOR\*INNEN / PROFESSORS

---

## **Drehbuch und Dramaturgie / Screenwriting and Dramaturgy**

Prof. Mika Kallwass | m.kallwass@filmschule.de

(Drehbuchautorin, Dramaturgin / Screenwriter, Script Consultant)

## **Serial Storytelling**

Prof. Dr. Joachim Friedmann | j.friedmann@filmschule.de

(Headautor, Comic-Autor, Medienwissenschaftler / Head Writer, Comic Writer, Media Scholar, „Der letzte Bulle“, „Die Lindenstraße“, „Donald Duck“)

## **Regie / Directing**

Prof. Ruth Olshan | r.olshan@filmschule.de

(Drehbuchautorin, Schriftstellerin, Deutscher Produzentenpreis und Deutscher Fernsehpreis für „Aufbruch in die Freiheit“ / Screenwriter, Novelist, German Producer Award and German Television Award for „Aufbruch in die Freiheit“)

N. N.

## **Kreativ Produzieren / Creative Producing**

Prof. Peter Herrmann | p.herrmann@filmschule.de

(Unabhängiger Produzent, u. a. Oscar für „Nirgendwo in Afrika“, „Wüstenblume“ / Independent Producer, a. o. Oscar for „Nowhere in Africa“, „Desert Flower“)

## **Kamera / Director of Photography**

Prof. Jutta Pohlmann | j.pohlmann@filmschule.de

(Director of Photography)

## **Non-fiktionale und fiktionale Kamera / Non-Fictional and Fictional Cinematography**

Prof. Hajo Schomerus | h.schomerus@filmschule.de

(Director of Photography, Regisseur / Director)

## **Editing Bild & Ton / Editing Picture & Sound**

Prof. André Bendocchi-Alves | a.bendocchi-alves@filmschule.de

(Filmeditor, Sounddesigner, Europäischer Filmpreis für „Der Hauptmann“ / Film Editor, Sound Designer, European Film Award for „Der Hauptmann“)

Prof. Barbara Hennings | b.hennings@filmschule.de

(Editorin, Geißendörfer Ehrenpreis Schnitt, Schnittpreis für „Und morgen geht die Sonne auf“, Nominierung Fernsehpreis für „Alptraum einer Ehe“ / Editor, Geißendörfer Honorary Award, German Camera Award – Outstanding Editing for „L'Espoir d'un lendemain“, Nomination German Television Award for „Alptraum einer Ehe“)

## **VFX & Animation, 3D Animation for Film & Games**

Prof. Rolf Mütze | r.muetze@filmschule.de

(Visual Artist, Technical Director, Animation Director, CG/VFX Supervisor, Geschäftsführer/*Chief Executive Director LAVA Labs Moving Images*)

N. N.

## **Szenenbild/Production Design**

Prof. Uli Hanisch | u.hanisch@filmschule.de

(Szenenbildner/*Production Designer*, „Cloud Atlas“, „Babylon Berlin“, „The Queen’s Gambit“ – Art Directors Guild Award/USA)

## **Digital Narratives – Theory**

N. N.

## **Digital Narratives – Art & Design**

Prof. Lena Thiele | l.thiele@filmschule.de

(Autorin/*Author*, Artistic Director, Creative Director, Official Selection Venice VR Expanded – 78th Venice Int. Film Festival, SXSW Interactive Innovation Award for Best Media Experience, Grimme Online Award)

## **Entertainment Producing**

Prof. Jennifer Mival | j.mival@filmschule.de

(International Content Executive)

## **Filmisches Erzählen im gesellschaftlichen Kontext/*Cinematic Storytelling in a Social Context***

Prof. Ciro Cappellari | c.cappellari@filmschule.de

(Regisseur, DoP, Autor, Sundance Cinema 100 Award für „Sin Querer“, Adolf-Grimme-Preis für „A Struggle for Love“/*Director, DoP, Writer, Sundance Cinema 100 Award for „Sin Querer“, Adolf Grimme Award for „A Struggle for Love“*)

## **Comparative Media Studies**

Prof. Dr. Gundolf S. Freyermuth | g.freyermuth@filmschule.de

(Autor – Romane, Drehbücher, Hörspiele, Sachbücher, Dokumentarfilme, Reportagen, Essays, Radiofeatures/*Writer – Novels, Screenplays, Radio Plays, Non-Fiction Books, Documentaries, Reports, Essays, Radio Features*)

## **Filmwissenschaft mit Schwerpunkt Theorie, Geschichte und Ästhetik des Films, Gleichstellungsbeauftragte/*Film Studies with a Focus on Theory, History and Aesthetics of Film, Equal Opportunities Officer***

Prof. Dr. Ulrike Hanstein

(Film- und Theaterwissenschaftlerin/*Film and Performance Scholar*)

## **Masterclass Non-Fiction**

Prof. Uwe Kersken

(Produzent/*Producer*)

# MITARBEITER\*INNEN / STAFF

---

## **Studienleitung, Qualitätsmanagement / *Head of Studies, Quality Management***

Sunedria Nicholls-Gärtner | s.nicholls-gaertner@filmschule.de

## **Assistenz / *Assistance***

Viola Wittmann | v.wittmann@filmschule.de

## **Akkreditierung, Qualitätsmanagement / *Accreditation, Quality Management***

Tobias Weber | t.weber@filmschule.de

## **Internationale Angelegenheiten / *International Office***

Louise Adams | l.adams@filmschule.de

## **Prüfungsservice / *Examinations Office***

Tanja Loh | t.loh@filmschule.de

## **Studierendenservice / *Office of Student Affairs***

Janina Jansen | j.jansen@filmschule.de

## **Fachbereich I / *Department I***

### **Leitung Serial Storytelling, Weiterbildung Drehbuch**

#### ***Head of Serial Storytelling / Professional Training Screenwriting***

Carolin Große Hellmann | c.grossehellmann@filmschule.de

### **Leitung MA und Weiterbildung Entertainment / *Head of Entertainment***

Jan Lingemann | j.lingemann@filmschule.de

### **Leitung BA Drehbuch, Schauspiel / *Head of BA Screenwriting, Acting***

Jattina von Puttkamer | j.vonputtkamer@filmschule.de

### **Leitung Kreativ Produzieren / *Head of Creative Producing***

Katharina Walter | k.walter@filmschule.de

### **Koordination Film- und Medienwissenschaften, Alumnibetreuung, Sonderprojekte**

#### ***Coordination Film and Media Studies, Alumni, Co-operations***

Marieke Steinhoff | m.steinhoff@filmschule.de

### **Projektleitung / *Project Management Masterclass Non-Fiction***

Heike Fink | h.fink@filmschule.de

### **Assistenz / Assistance**

Andreas Gäßler | a.gaessler@filmschule.de

Maren Radau | m.radau@filmschule.de

Verena Euler | v.euler@filmschule.de

Nina Frey | n.frey@filmschule.de

Valérie Lang | v.lang@filmschule.de

Iris Landgraf | i.landgraf@filmschule.de

## **Fachbereich II / Department II**

### **Leitung Regie / Head of Directing**

Susanne Grüneklee | s.grueneklee@filmschule.de

### **Leitung Kamera / Head of Department Cinematography**

Kristina Klunkert | k.klunkert@filmschule.de

### **Leitung VFX & Animation, Kostümbild / Head of VFX & Animation, Costume Design**

Donna Hanisch | d.hanisch@filmschule.de

### **Leitung Szenenbild, Koordination Kostümbild, Gleichstellungsbeauftragte**

*Head of Production Design, Co-ordination Costume Design, Equal Opportunities Officer*

Petra Maria Wirth | p.wirth@filmschule.de

### **Leitung Editing Bild & Ton / Head of Editing Picture & Sound**

Eva Tüttelmann | e.tuettelmann@filmschule.de

### **Koordination MA FILM / Co-ordination MA FILM**

Janina Jansen | j.jansen@filmschule.de

### **Assistenz / Assistance**

Katharina Schulte | k.schulte@filmschule.de

Kerstin Nagel | k.nagel@filmschule.de

Melanie Scharfenstein | m.scharfenstein@filmschule.de

Maren Radau | m.radau@filmschule.de

Anna Verena Müller | an.mueller@filmschule.de

Nima Radau | n.radau@filmschule.de

Viola Wittmann | v.wittmann@filmschule.de

### **Fachbereich III / *Department III***

#### **Herstellungsleitung / *Head of Production***

Martin Kopischke | m.kopischke@filmschule.de

#### **Leitung Technik / *Head of Technical Department***

Thomas Zschockelt | t.zschockelt@filmschule.de

#### **Produktionsmanagement / *Production Management***

Jens Kaulen | j.kaulen@filmschule.de

Kristina Pfisterer | k.pfisterer@filmschule.de

#### **Technik Disposition / *Technical Arrangements***

Bora Bidik | b.bidik@filmschule.de

Ernesto Ojeda Sosa | e.sosa@filmschule.de

#### **Technik Postproduktion / *Technical Postproduction***

Max Richert | m.richert@filmschule.de

#### **Systemadministrator / *IT***

Sebastian Große Hellmann | s.grossehellmann@filmschule.de

#### **Werkstatt-/Studioleitung / *Workshop/Studio Management***

Andreas Müller | a.mueller@filmschule.de

# IMPRESSUM / IMPRINT

---

**Geschäftsführung / *Chief Executive Director***

Nadja Radojevic

**Assistenz der Geschäftsführung / *Assistant to the Chief Executive Director***

Monika Bremen

**Redaktion / *Editorial Work***

Viola Wittmann

**Layout**

Karin Kaci



**ifs** internationale filmschule köln gmbh  
Schanzenstraße 28  
51063 Köln

Tel. +49 221 920188-0

Fax +49 221 920188-99

[info@filmschule.de](mailto:info@filmschule.de)

[www.filmschule.de](http://www.filmschule.de)

[www.facebook.com/filmschule](https://www.facebook.com/filmschule)